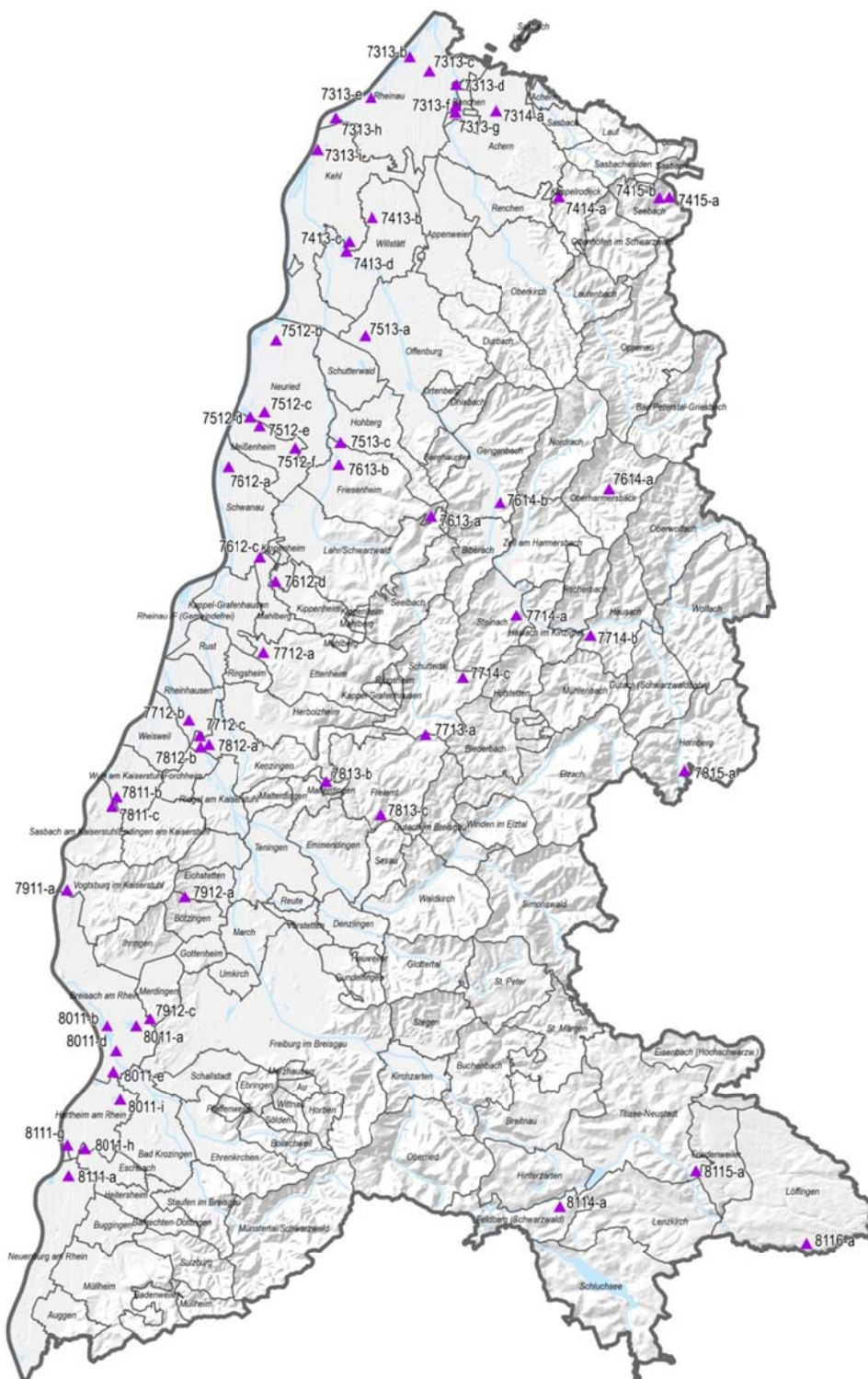
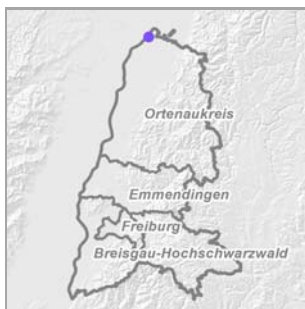
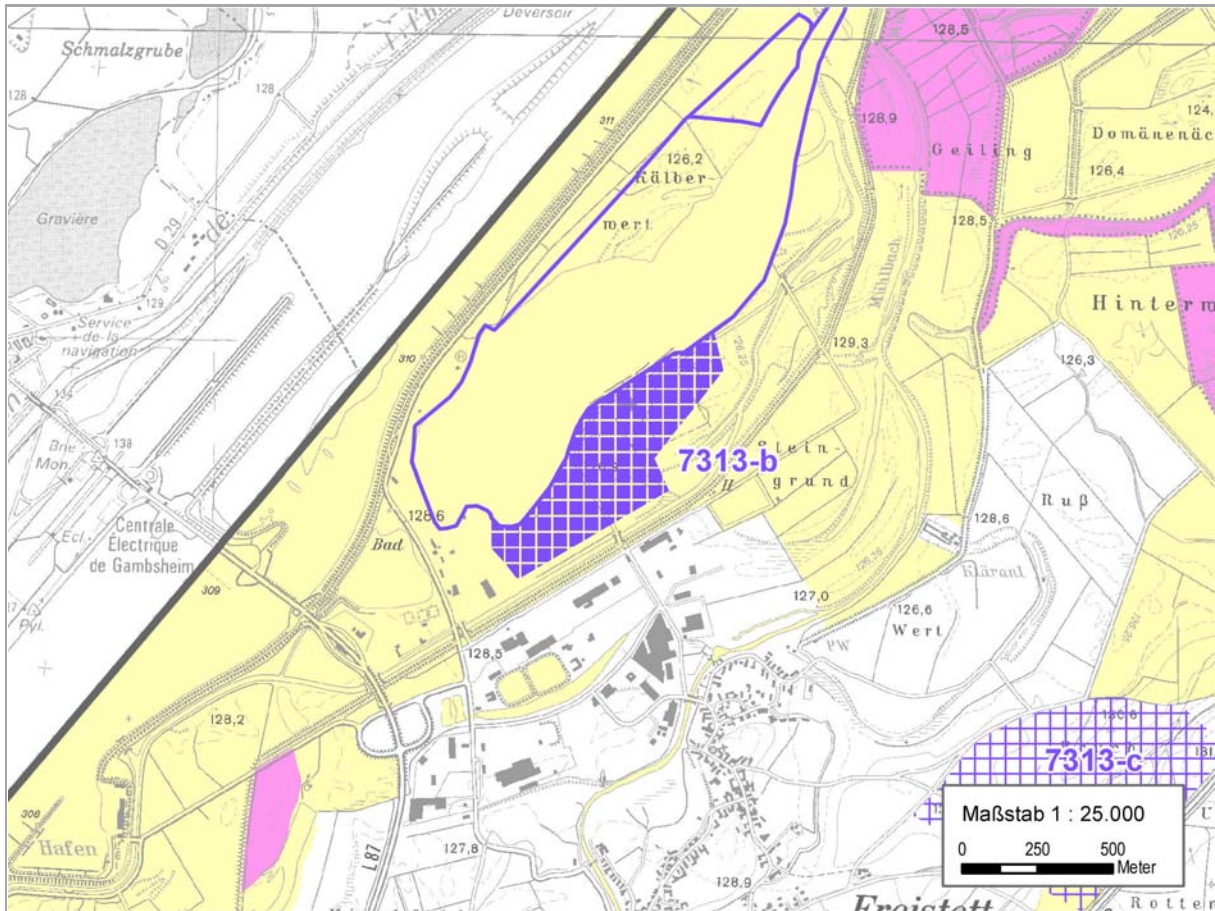









Aktualisierte vertiefte Prüfung des Umweltberichts (Anhang II) zum Abwägungsvorschlag der Geschäftsstelle (Stand: 08.10.2015)

Übersichtskarte und Datenblätter zur vertieften Prüfung der Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe (Abbaugebiete) und der Vorranggebiete zur Sicherung von Rohstoffen (Sicherungsgebiete)



Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Rheinau-Freistett		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317153	RVSO Nr.	7313-b



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Wald	ha ges.	22,2
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb, im Umkreis von bis zu 2 km ist ein Neuaufschluss (Sicherungsgebiet) vorgesehen, Vorbelastung des Schutzbelangs Biotopverbund durch die bestehenden Werksgelände

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	10,3	-
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	11,5	--
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			--		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	5,6	--	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		-	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		--
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
--			--		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		-
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

VSG Rheinniederung Kehl - Helmlingen, FFH-Gebiet Westliches Hanauer Land

Hinweise**

Lage in einem gesetzlich geschützten Überschwemmungsgebiet (die UWB stellt die Zulassung in Aussicht)

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Altarmschluten-Komplex tangiert, Verlust schutzwürdiger Biotopkomplexe bzw. bedeutender Reste eines fragmentarischen Stieleichen-Ulmen-Auenwalds, negative Prägung des verbleibenden Waldstreifens, Vergrößerung des offenen, naturfernen Raums

Gesamtbewertung

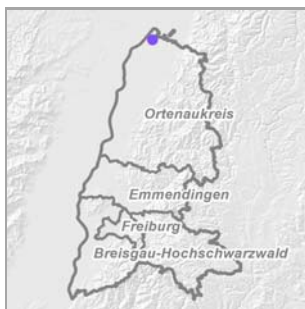
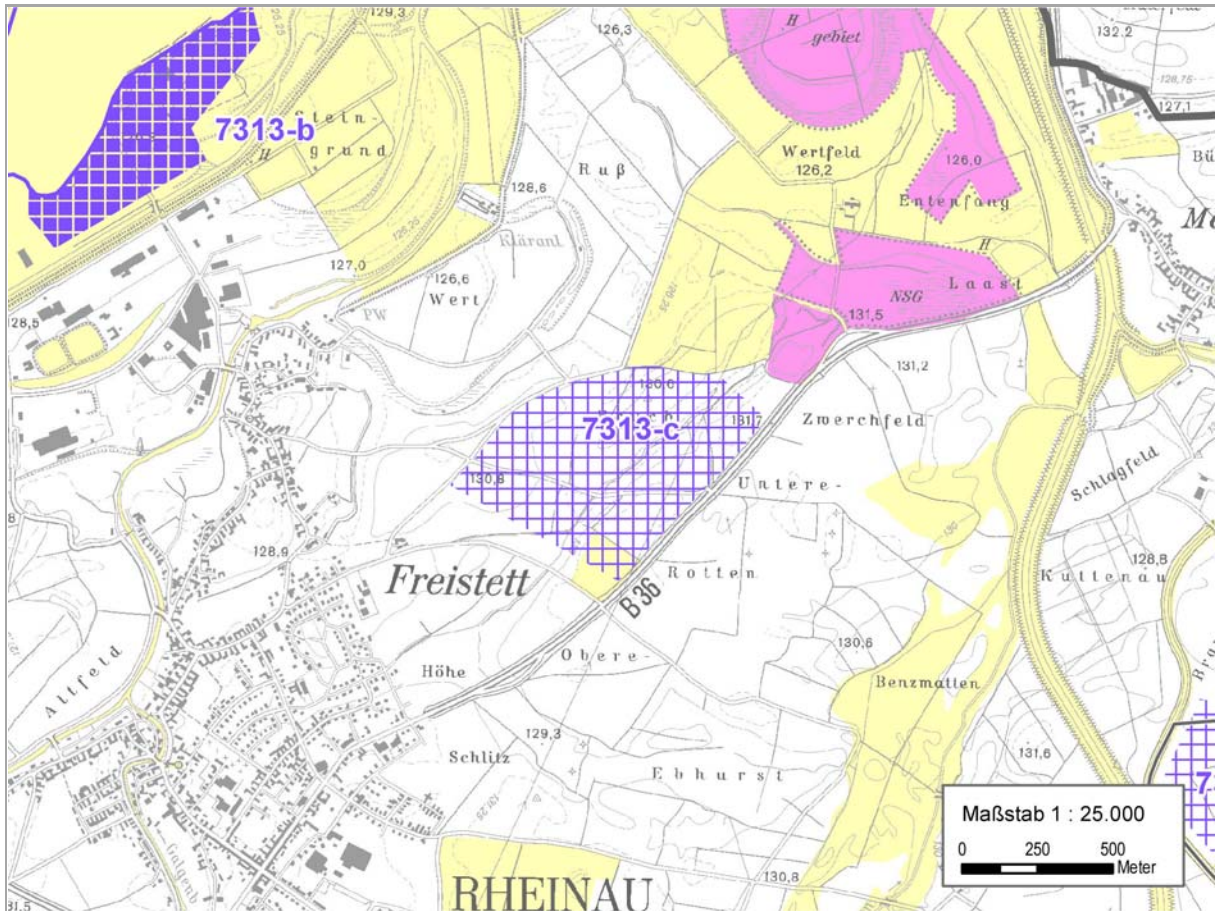
Sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar und Prüfvorbehalt








--

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Rheinau-Freistett		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317153	RVSO Nr.	7313-c



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
 -  mit genereller Ausschlusswirkung
 -  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
 -  Gemeindegrenze
 -  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	42,5
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass
		Neuaufschluss	

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Im Umkreis von bis zu 2 km ist ein Neuaufschluss (Sicherungsgebiet) sowie eine Erweiterung (Abbaugbiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Reduktion des ursprüngl. Suchraums im S um ca. 2,5 ha zur Vermeidung erheblich negativer Betroffenheiten des SG Mensch bezüglich abbaubedingten Lärms

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	10,6	-
- durch den LKW-Verkehr	-/--		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	25,3	--
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt			SG Wasser		
Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0			
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	42,5	-
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		-
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Südlicher Teilbereich: Prüffläche nach DSchG, nördlich angrenzend: VSG Rheinniederung Kehl - Helmlingen

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Ersatzbiotop für Biotop Nr. 17313-317-2081 betroffen

Gesamtbewertung

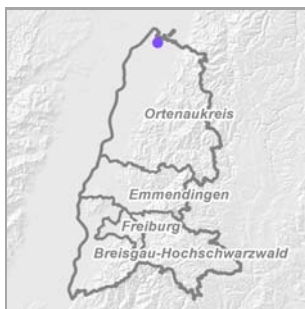
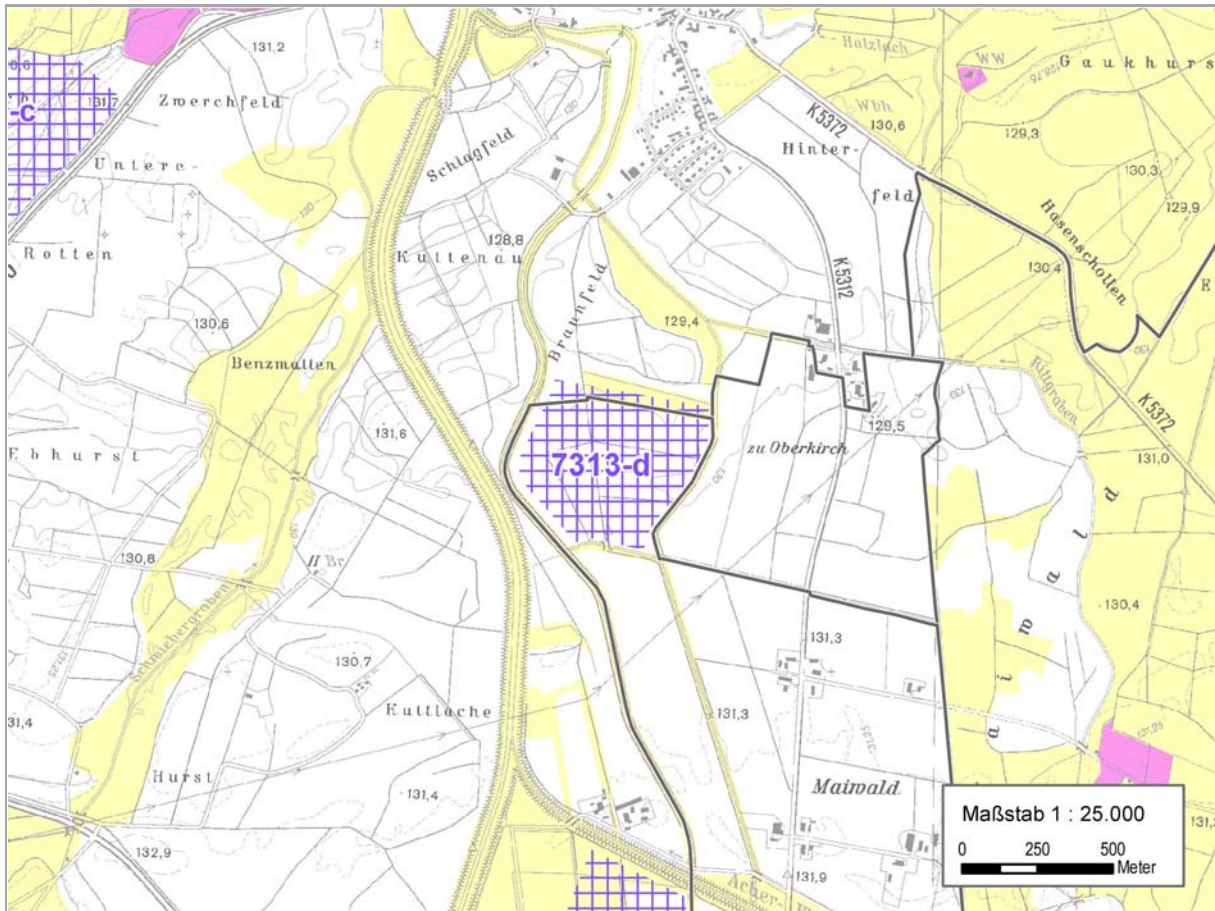
Sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar








--

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Rheinau-Memprechtshofen/Renchen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317153/8317110	RVSO Nr.	7313-d



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	24,3
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Neuaufschluss

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Im Umkreis von bis zu 2 km sind zwei Neuaufschlüsse (ein Abbau- und Sicherungsgebiet sowie ein Sicherungsgebiet)

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Reduktion des ursprüngl. Suchraums im N um ca. 4 ha zur Reduktion erheblich negativer Betroffenheiten der SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	2,0	--
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			--		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	1,2	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	0	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		-	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	0	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
-			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen	0	
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Die Gräben im nördlichen Teil sowie südlich, östlich und westlich angrenzende Fließgewässer sind Teil des FFH-Gebiets Östliches Hanauer Land

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

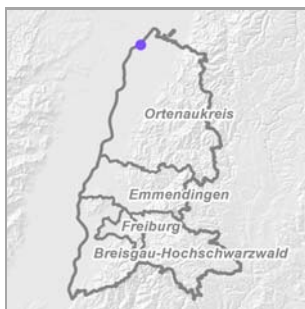
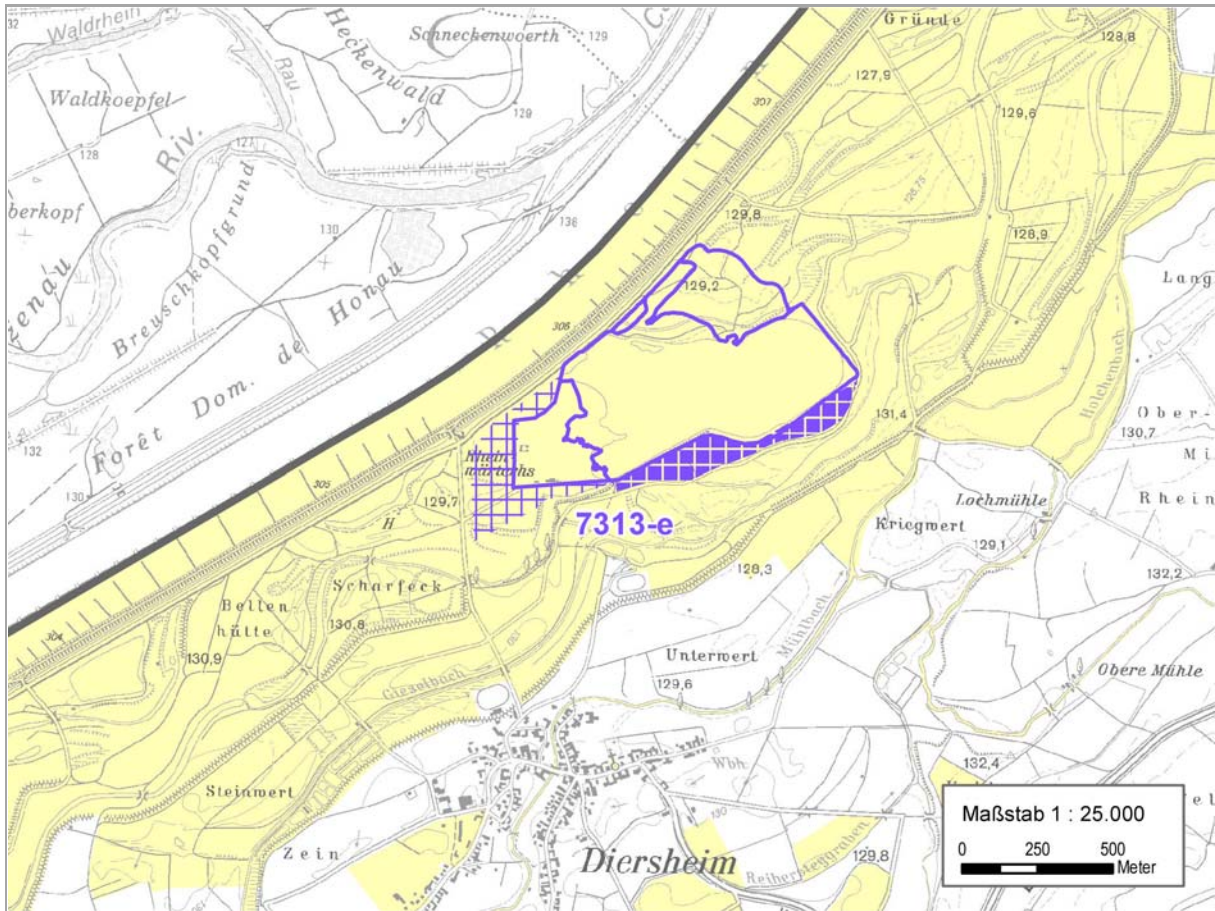
Gesamtbewertung








Sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	--
--	----

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Rheinau-Diersheim		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317153	RVSO Nr.	7313-e



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Wald	ha ges.	13,4
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Reduktion des ursprüngl. Suchraums um ca. 4 ha im SW zur Reduktion erheblicher Betroffenheiten der SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt, des Schutzbelangs ökol. Bedeutsame Fließgewässer und einer Waldfragmentierung sowie zur Gewährleistung der Seedurchmischung

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	6,6	-
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	4,2	--
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			--		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,1	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	7,8	--	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		-	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		--
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
--			--		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	-		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
-			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Im Abbaugbiet: VSG Rheinniederung Kehl - Helmlingen, FFH-Gebiet Westliches Hanauer Land

Hinweise**

Im Sicherungsgebiet: VSG Rheinniederung Kehl – Helmlingen, FFH-Gebiet Westliches Hanauer Land, in beiden Gebieten: LSG

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Wertvoller Auwaldlebensraum sowie geschützte Biotope mit besonderer Erhaltungsfunktion für FFH-Arten betroffen

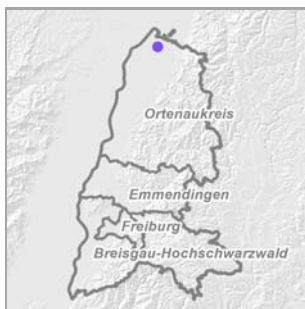
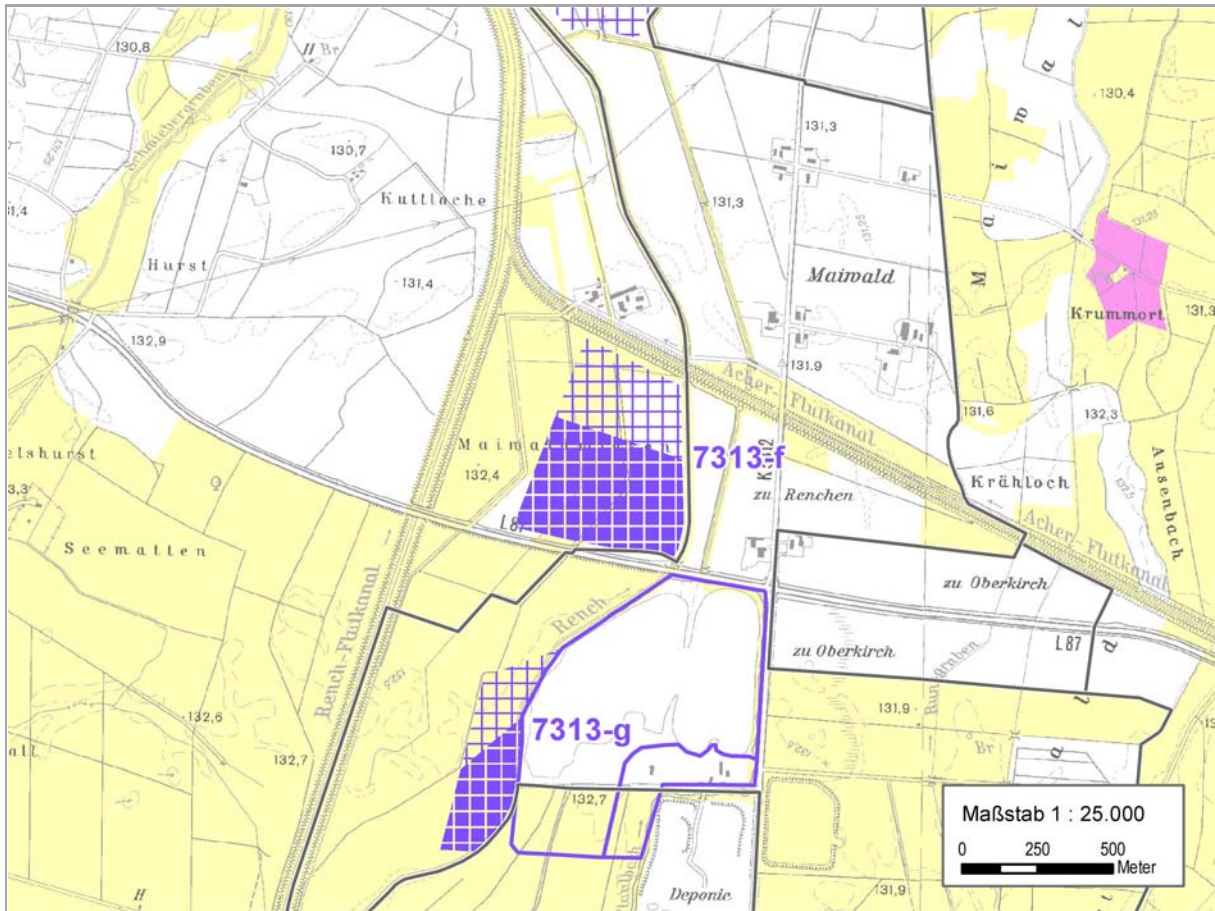
Gesamtbewertung








Sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar und Prüfvorbehalte im Abbaugbiet	--
---	----

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Rheinau-Freistett		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317153	RVSO Nr.	7313-f



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	28,0
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass
		Neuaufschluss	

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Im Umkreis von bis zu 2 km ist ein Neuaufschluss (Sicherungsgebiet) und südlich der L 87 eine Erweiterung (Abbau- und Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Bedarfsgerechte Reduktion des ursprüngl. Suchraums im W um ca. 11 ha zugunsten des FFH-Gebiets, hiervon profitiert auch das SG Sach- und Kulturgüter

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

FFH-Gebiet Östliches Hanauer Land

Hinweise**

Keine

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Rastende Zugvögel und überwinternde Vogelarten betroffen

Gesamtbewertung

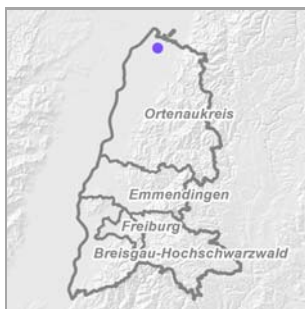
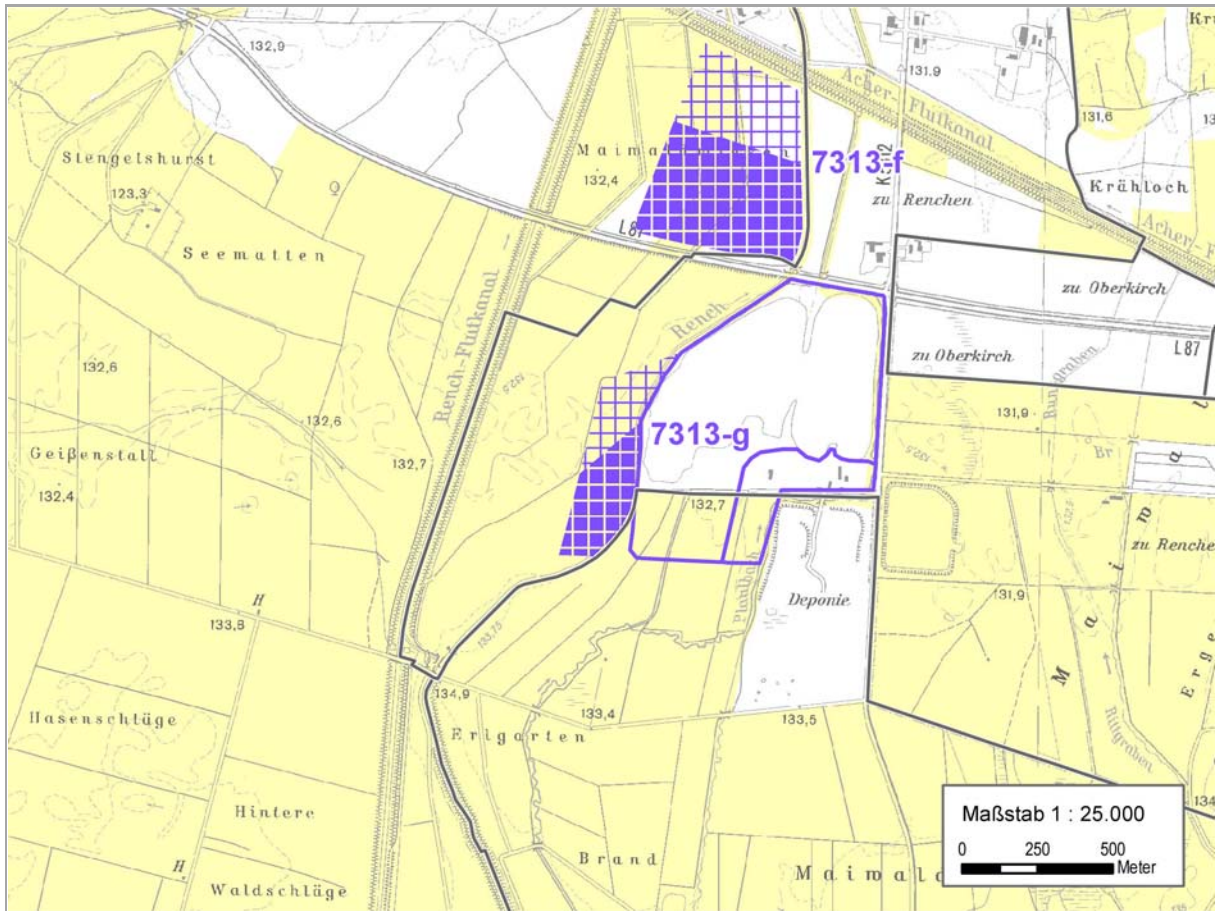
Keine erheblich negativen Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar, aber Prüfvorbehalt








0

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Renchen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317110	RVSO Nr.	7313-g



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	11,1
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb, im Umkreis von bis zu 2 km ist direkt nördlich der L 87 ein Neuaufschluss (Abbau- und Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Bedarfsgerechte Reduktion des ursprüngl. Suchraums im N um ca. 10 ha, hiervon profitiert auch das SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	3,2	-
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	1,7	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	-	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	0	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			-		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

VSG Renchniederung, FFH-Gebiet Östliches Hanauer Land, Verlegung der Rench notwendig (fließt zwischen dem bestehenden Kiessee und dem Erweiterungsbereich), der Biotopverbund ist randl. in einem Kerngebiet für Offenlandlandarten betroffen

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Wasserlebensraum für limnische Tier- und Pflanzenarten betroffen, im VSG wichtige Lebensstätte für Offenlandarten und Wiesenbrüter betroffen

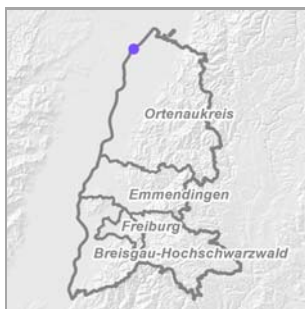
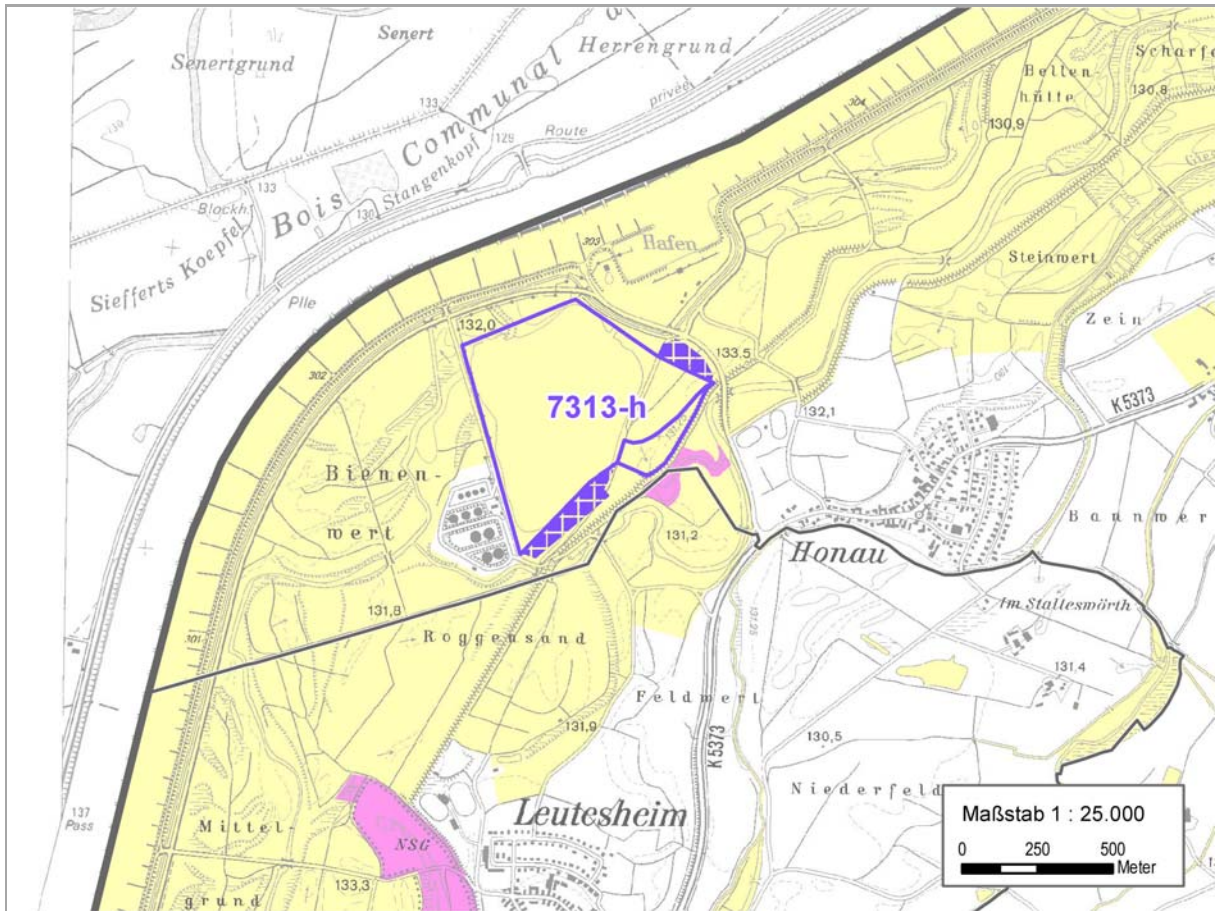
Gesamtbewertung








Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Rheinau-Honau		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317153	RVSO Nr.	7313-h



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Wald, Landwirtschaft	ha ges.	3,4
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Verzicht auf ursprüngl. im NO vorgesehenen Neuaufschluss zugunsten der SG Boden, Tiere, Pfl., biol. Vielfalt, Wasser und Landschaft sowie Verzicht auf Erweiterung im NW des Kiessees zur Vermeidung eines Totalverlusts einer Brutkolonie des Kormorans

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	2,4	-
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	0	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		-	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	--	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
-			--		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung		-	Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
-			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

VSG Rheinniederung Kehl-Helmlingen

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Abbaugelände im N gem. 1. Offenlage hätte zu einem Totalverlust einer Brutkolonie des Kormorans geführt, Auwaldstreifen mit Altholzvorkommen und Altwasserzug, der als Bruthabitat dient sowie Magerrasenrelikte betroffen

Gesamtbewertung

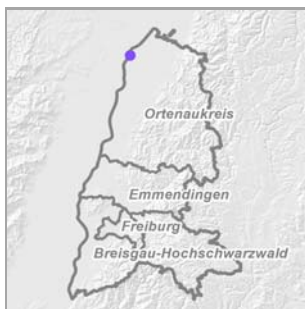
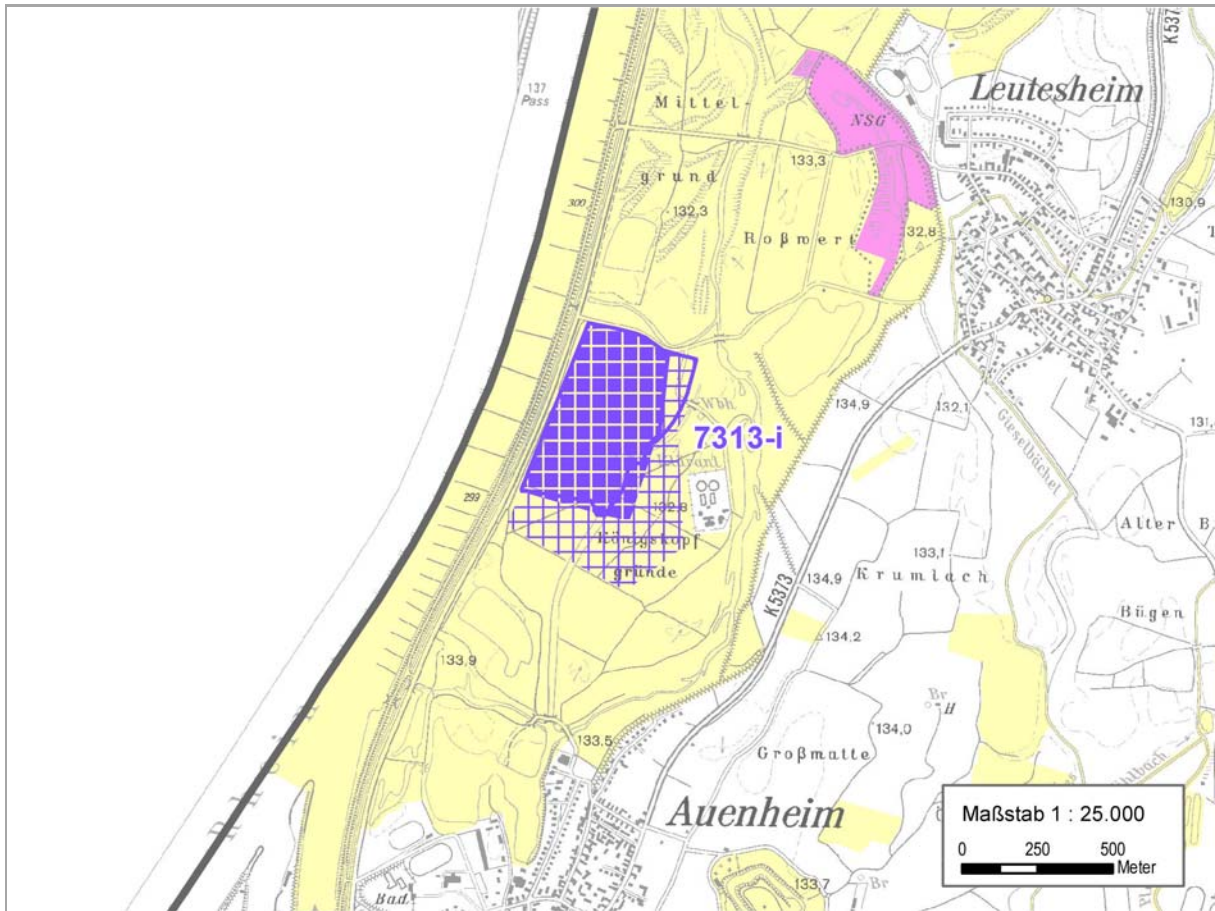
Sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar








--

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Kehl-Auenheim/Kehl-Leutesheim		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317057	RVSO Nr.	7313-i



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung ha ges.

Rohstoff Abbauart Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Abbau ruht

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Verzicht auf ursprüngl. im NO vorgesehenen Neuaufschluss, Reduktion des ursprüngl. Suchraums im N zugunsten des Schutzbelangs Hochwasserrückhalt, im SO zugunsten der Funktionsfähigkeit des Biotopverbunds und der Vermeidung weiterer Auwaldfragmentierung

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	5,9	-
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	9,0	--
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			--		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	3,0	-	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	4,4	--	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		-	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
--			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	-		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
-			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

VSG Rheinniederung Kehl - Helmlingen, angrenzend und südl. Gewässer Teil des FFH-Gebiets Westliches Hanauer Land

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Baum-/Gebüschzone hat eine hohe Bedeutung für Singvögel als Reproduktionshabitat, bedeutsame ökologischen Funktionen und wertgebende Auwaldbereiche betroffen, Fragmentierung der Waldstruktur und -funktion

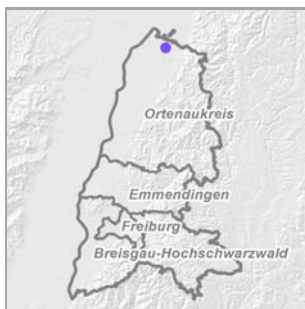
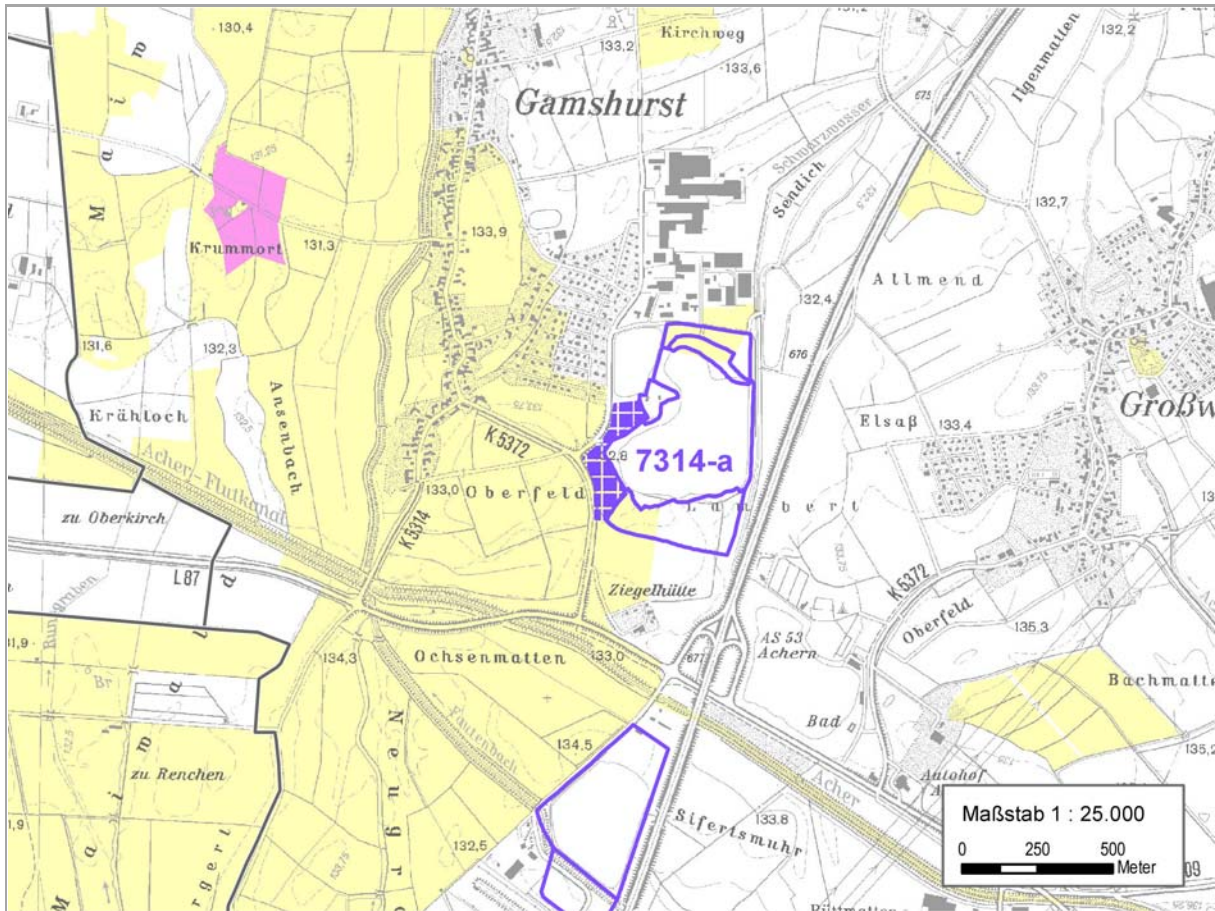
Gesamtbewertung








Sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	--
--	----

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Achern-Großweier		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317001	RVSO Nr.	7314-a



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	3,1
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb und liegt im Lärmkorridor (1-km-Radius) zur A 5

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Verzicht auf ursprüngl. im S vorgesehene Erweiterung, hiervon profitieren die SG Boden sowie Sach- und Kulturgüter

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	-/--		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	1,9	0
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-/--			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	1,8	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Eine Vernässung der Ortslage Gamshurst muss ausgeschlossen werden können

Hinweise**

Zone III B des WSG Rheinau-Memprechtshofen "GWV Hanauerland"

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

Gesamtbewertung

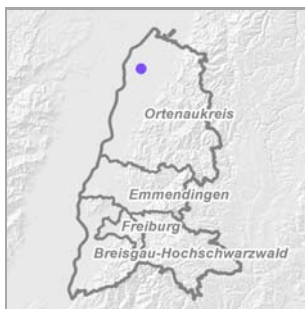
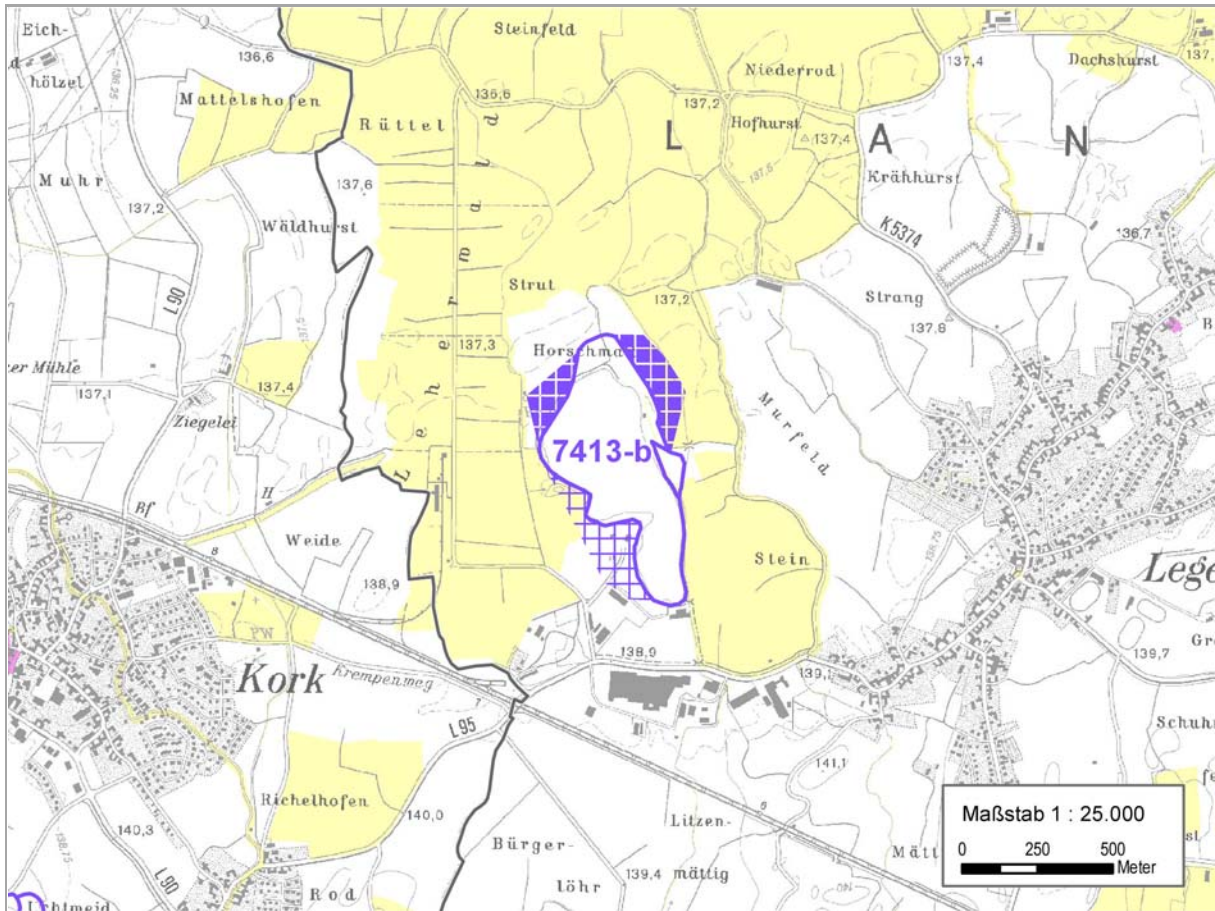
Erheblich bis sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar und Prüfvorbehalt








-/--

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Willstätt-Legelshurst		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317141	RVSO Nr.	7413-b



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung ha ges.

Rohstoff Abbauart Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Reduktion des ursprüngl. Suchraums im N und W um ca. 11 ha zugunsten der SG Boden, Tiere, Pfl., biol. Vielfalt, zur Schaffung eines Puffers zu den Natura2000-Gebieten und einer günstigeren Seeform

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	-		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	1,7	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	3,4	-	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	0	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	0	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
-			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	2,5	-
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

VSG Korker Wald und VSG Kammbach-Niederung je randlich betroffen

Hinweise**

Der Rinnbach als Teil des FFH-Gebiets Westliches Hanauer Land wurde 2004 im Rahmen einer Konzessionserweiterung nach Osten verlegt, randlich im W marginale Betroffenheit des Schutzbelang Biotopverbund

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Geschützte FFH-Mähwiesen und FFH-Arten betroffen

Gesamtbewertung

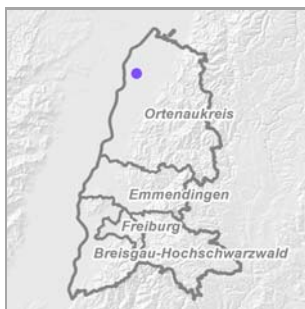
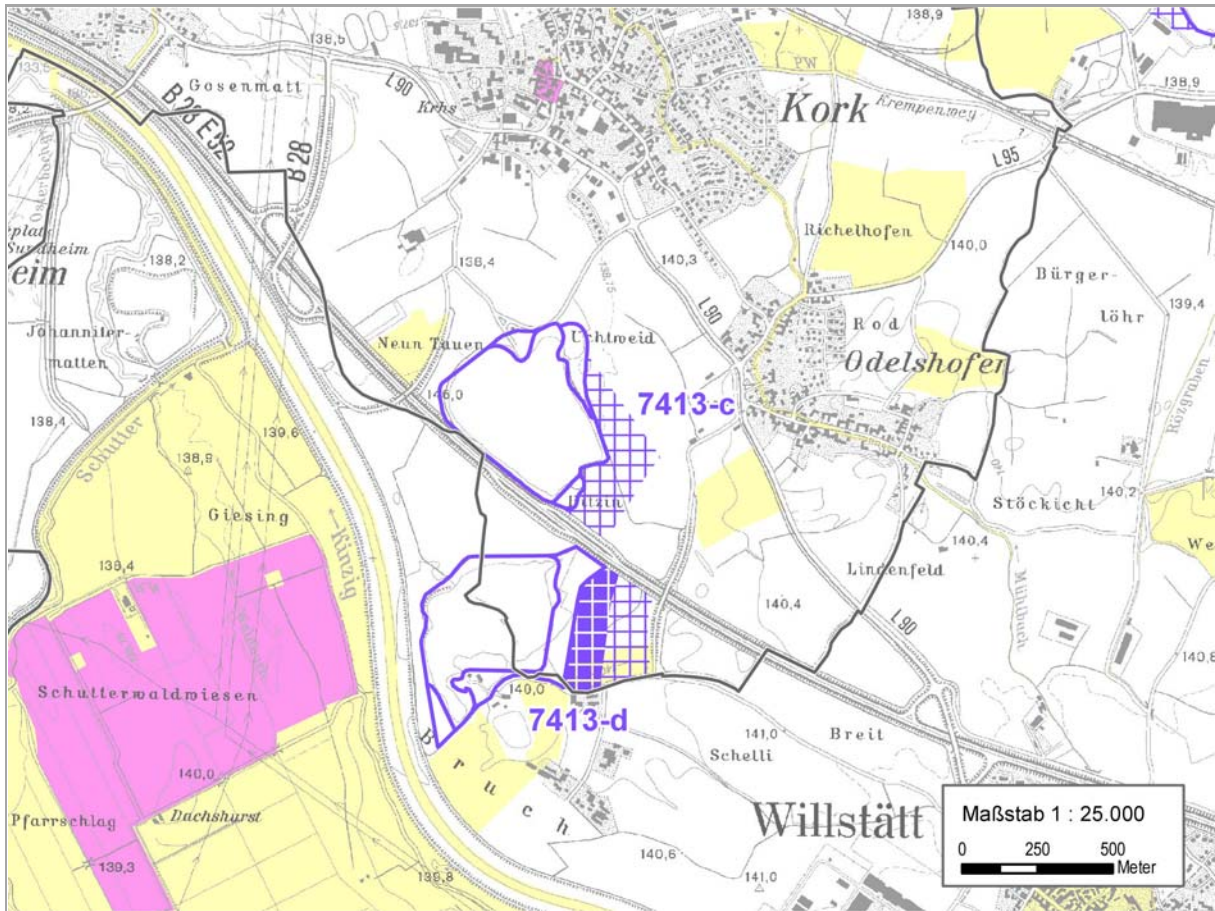
Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar und Prüfvorbehalte

-

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Kehl-Kork/Kehl-Odelshofen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317057	RVSO Nr.	7413-c



- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
- Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
- mit genereller Ausschlusswirkung
- mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	7,8
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Abbau ruht, der Kieselsee liegt im Lärmkorridor (1-km-Radius) zur B 28 / E 52, im Umkreis von bis zu 2 km ist auf der anderen Straßenseite eine Erweiterung (Abbau- und Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,9	0
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.	Bew.		
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
Bew.			Bew.		
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung		0	Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		
	ha				
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen		
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Keine

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

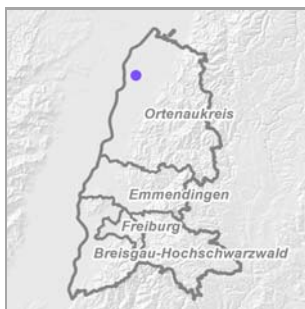
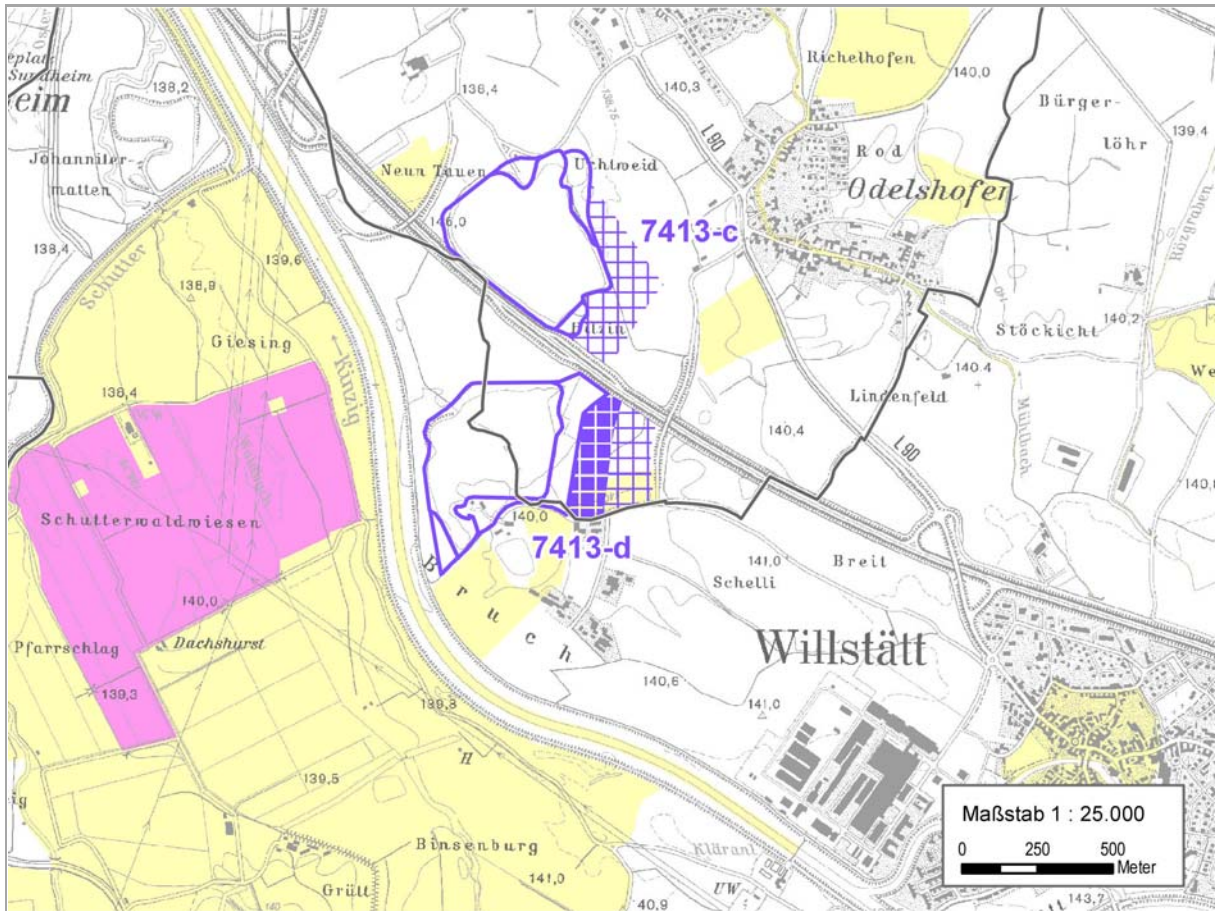
Gesamtbewertung








Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Kehl-Odelshofen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317057	RVSO Nr.	7413-d



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung ha ges.

Rohstoff Abbauart Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kieselsee ist derzeit in Betrieb und liegt im Lärmkorridor (1-km-Radius) zur B 28 / E 52, im Umkreis von bis zu 2 km ist auf der anderen Straßenseite eine Erweiterung (Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Verzicht auf ursprüngl. im N vorgesehene Erweiterung, hiervon profitiert auch das SG Boden

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	2,0	-
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	0	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	0	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	8,7	-
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen	0	
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Teilbereich nach DSchG geschützt, randl. Betroffenheit des Schutzbelangs Biotopverbund (Generalwildwegeplan)

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

Gesamtbewertung

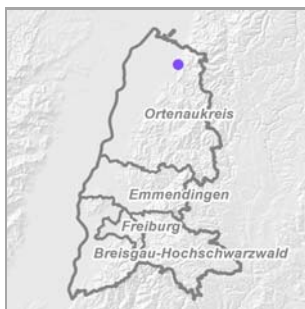
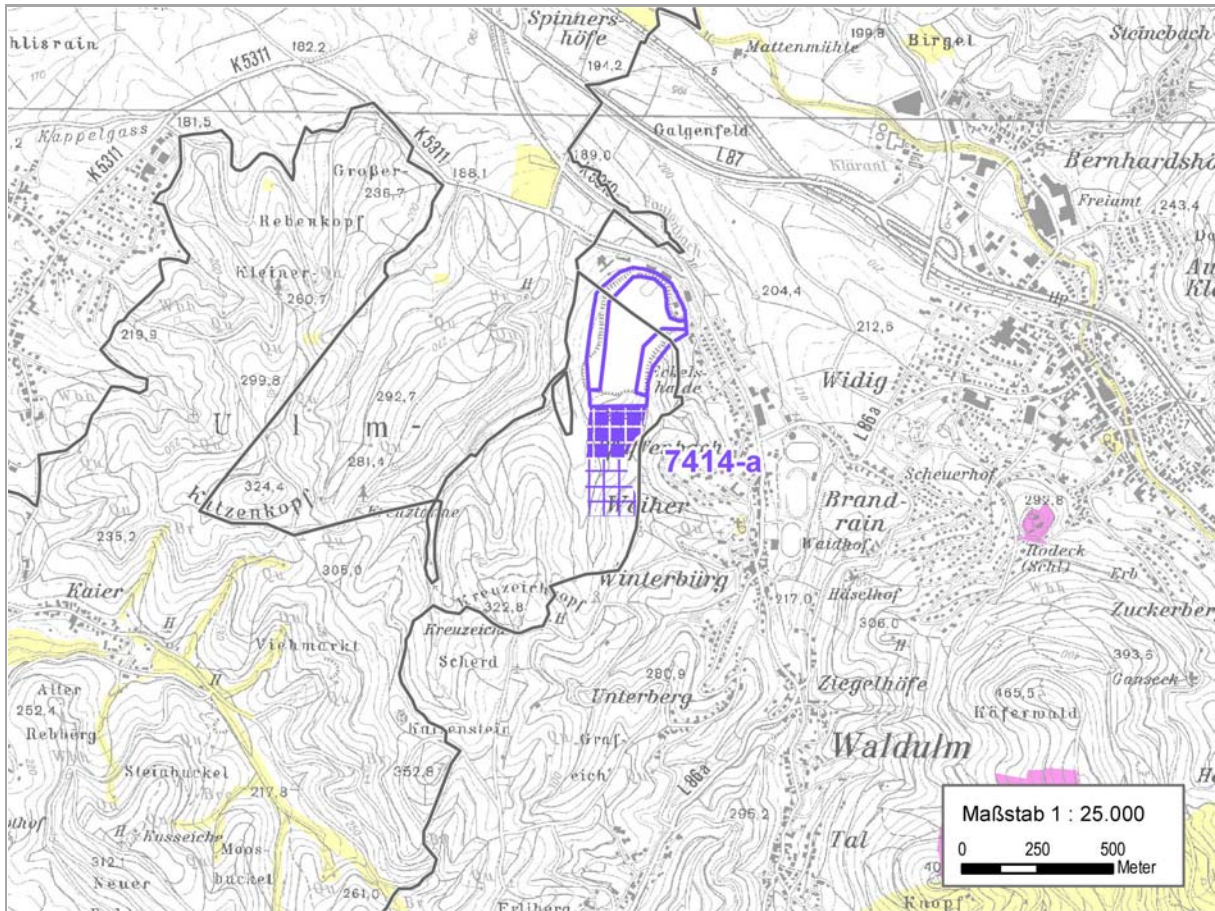
Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar








-

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Renchen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317110	RVSO Nr.	7414-a



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung ha ges.

Rohstoff Abbauart Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Gesteinsabbau ist derzeit in Betrieb

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Aufgrund einer Aussage der Unteren Immissionsschutzbehörde, Reduktion der ursprüngl. Suchraumkulisse um ca. 0,5 ha zugunsten eines Mindestabstands von 100 m zur bestehenden Siedlung

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	-/--		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-/--			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		-
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			-		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		(-)	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Der Abbau kommt sehr dicht (ca. 100 m) an die bestehende Siedlung heran, findet aber auf der ortsabgewandten Seite des Berges statt

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

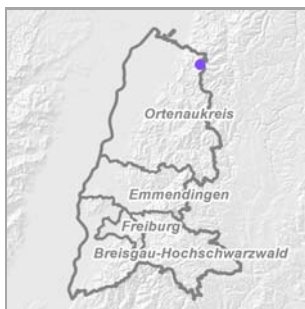
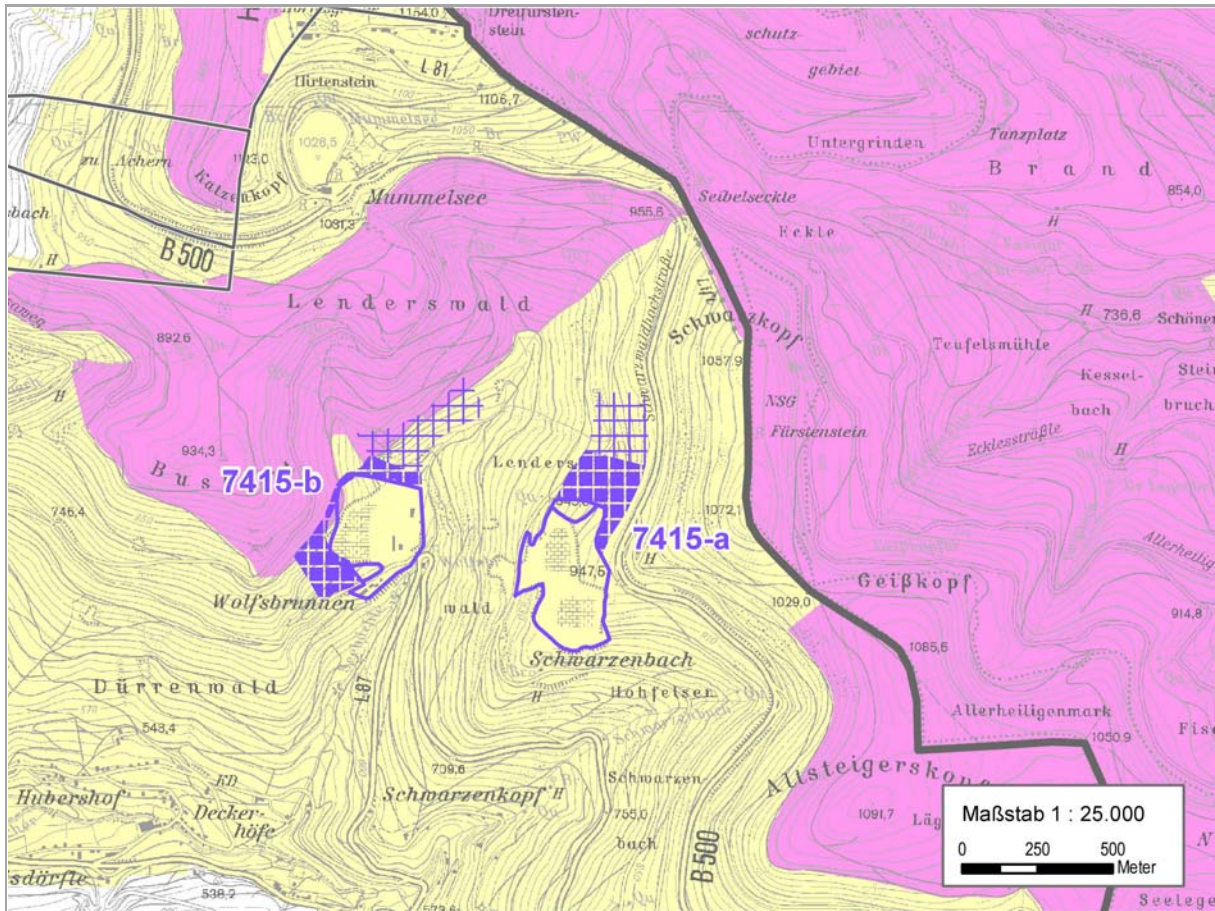
Gesamtbewertung








Erheblich bis sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar -/--

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Seebach		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317126	RVSO Nr.	7415-a



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Wald	ha ges.	8,4
Rohstoff	Plutonite (Granit)	Abbauart	trocken Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Gesteinsabbau ist derzeit in Betrieb, im Abstand von ca. 500 m ist eine weitere Steinbruchs-Erweiterung (Abbau- und Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Bedarfsgerechte Reduktion des ursprüngl. Suchraums im N, hiervon profitiert auch das SG Boden

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	-		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	5,7	--
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-			--		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	0	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	0	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		(-)	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

VSG Nordschwarzwald

Hinweise**

LSG Oberes Acherntal

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Entwicklung des Nationalparks betroffen

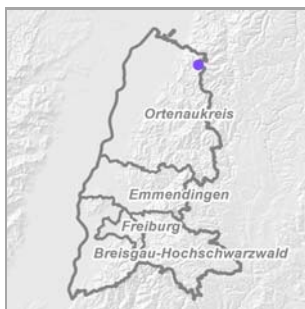
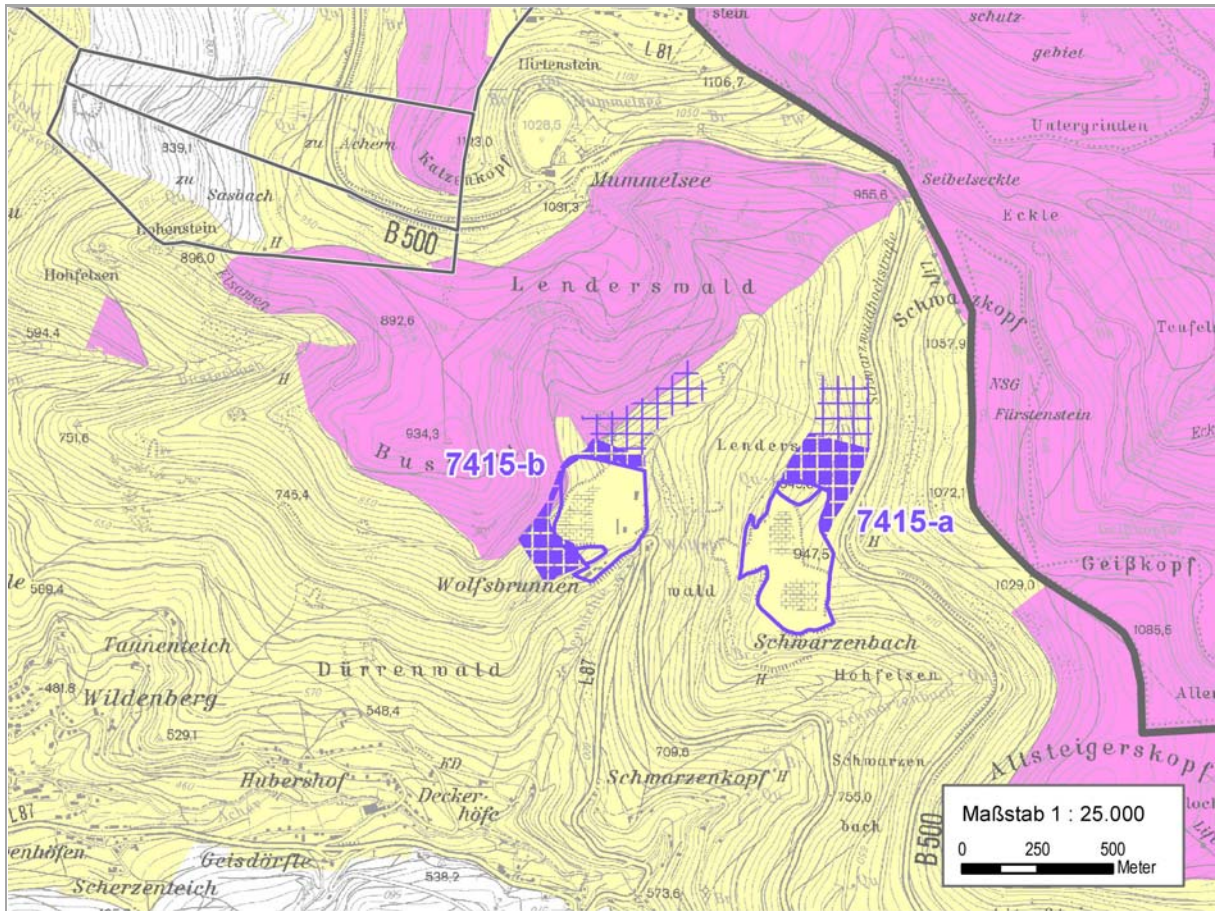
Gesamtbewertung








Sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar und Prüfvorbehalt	--
--	----

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Seebach		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317126	RVSO Nr.	7415-b



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Wald	ha ges.	9,4
Rohstoff	Plutonite (Granit)	Abbauart	trocken Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Gesteinsabbau ist derzeit in Betrieb, im Abstand von ca. 500 m ist eine weitere Steinbruchs-Erweiterung (Abbau- und Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Verschiebung des ursprüngl. Suchraums in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden (UNB/HNB), der FVA und dem Betreiber zugunsten des Auerwolds

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	-		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	6,2	--
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-			--		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	2,3	-	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	-	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	0	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
-			-		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		(-)	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

VSG Nordschwarzwald

Hinweise**

LSG Oberes Achertal

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Botanische und avifaunistische streng geschützte Arten sowie Entwicklung des Nationalparks betroffen
--

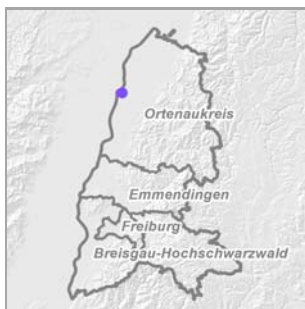
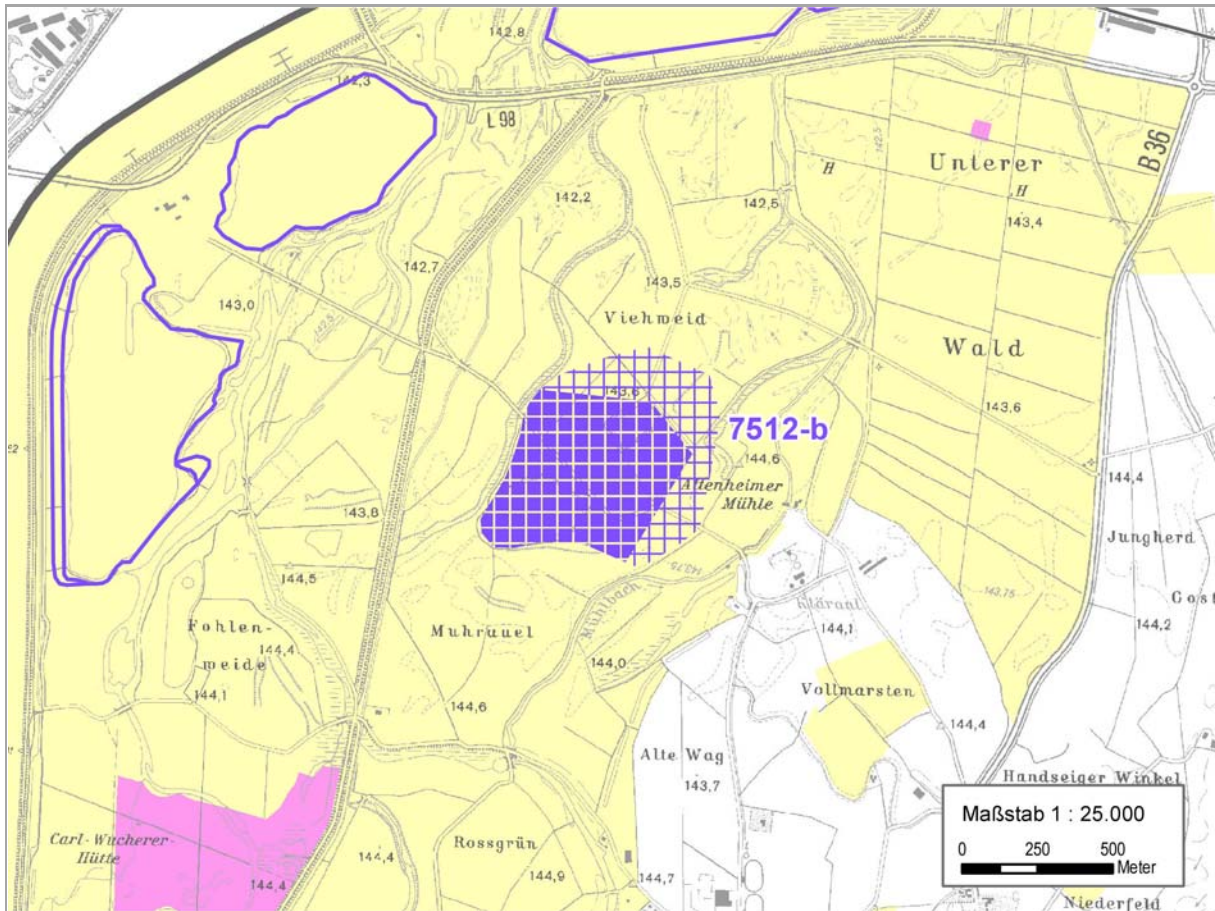
Gesamtbewertung








Sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar und Prüfvorbehalt	--
--	----

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Neuried-Altenheim		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317151	RVSO Nr.	7512-b



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	40,6
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass
		Neuaufschluss	

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Keine

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Verschiebung des ursprüngl. Suchraums, hiervon profitiert auch die Funktionsfähigkeit des Biotopverbunds (Generalwildwegeplan)

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	28,5	-
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	4,3	--
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			--		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,3	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		-	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
-			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		-
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

FFH-Gebiet Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl und VSG Rheinniederung Nonnenweier - Kehl (Röhrichte und Giessen)

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Naturschutzfachlich wertgebende Sippen des Artenschutzprogramms Pflanzen betroffen und mögliche Summationswirkungen zu beachten

Gesamtbewertung

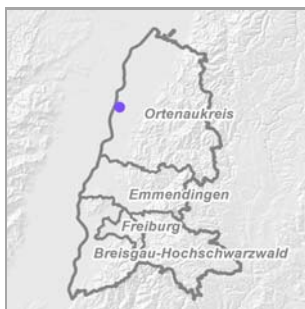
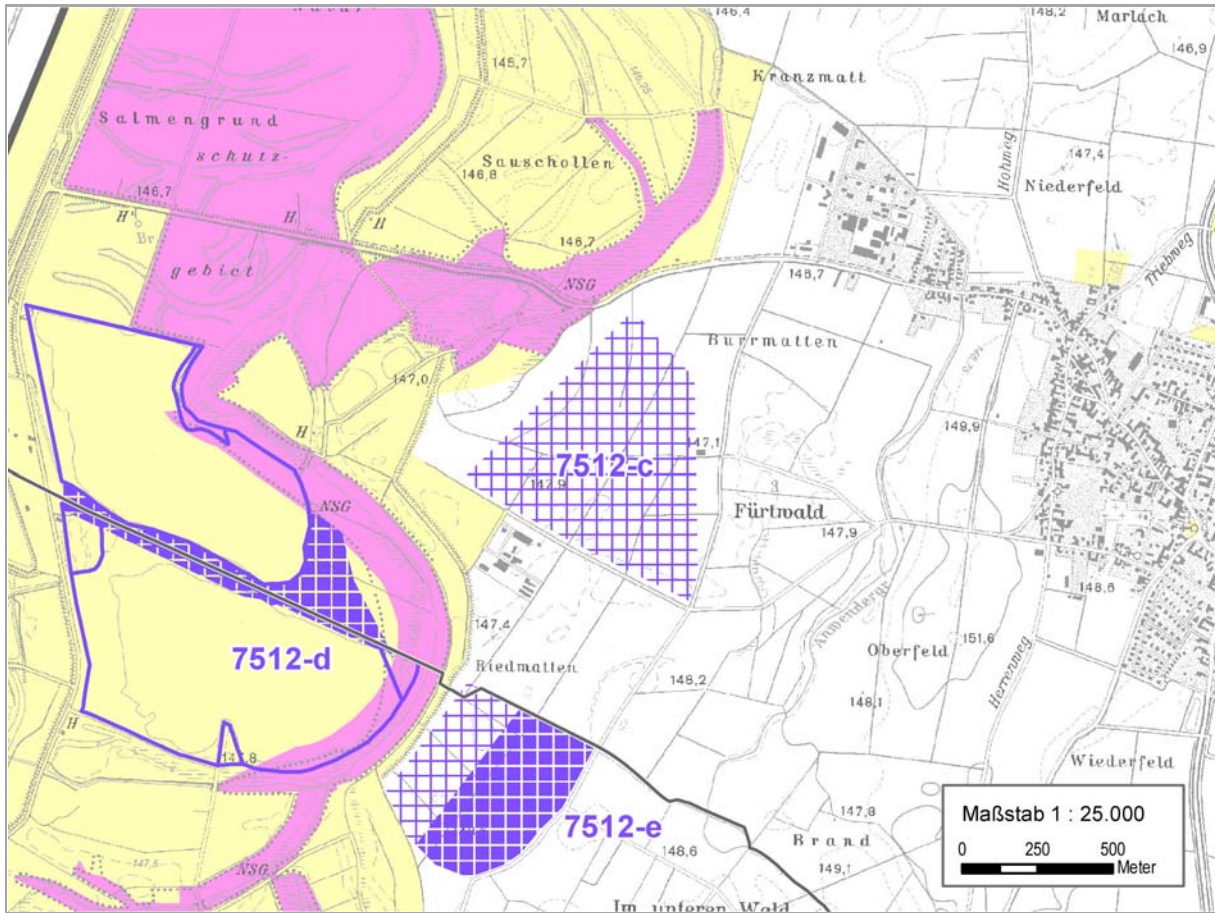
Sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar








--

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Neuried-Ichenheim		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317151	RVSO Nr.	7512-c



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
 -  mit genereller Ausschlusswirkung
 -  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	41,5
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass
		Neuaufschluss	

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Im Umkreis von bis zu 2 km sind ein Neuaufschluss (Abbau- und Sicherungsgebiet) und eine Erweiterung (Abbaugbiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Reduktion des ursprüngl. Suchraums im N und W um ca. 24 ha zur Vermeidung einer Vernässung der Ortslage Ichenheim und negativer Wirkungen auf die angrenzenden Schutzgebiete sowie zugunsten des Schutzbelangs Biotopverbund

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	41,5	-
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	41,5	-
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

FFH-Gebiet Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl und NSG

Hinweise**

Angrenzend: VSG Rheinniederung Nonnenweier - Kehl und NSG Sauscholle, beim Schutzbelang Biotopverbund ist ein Offenland-Entwicklungskorridor betroffen

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

Gesamtbewertung

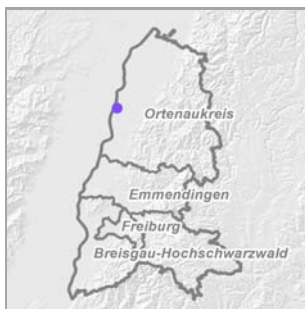
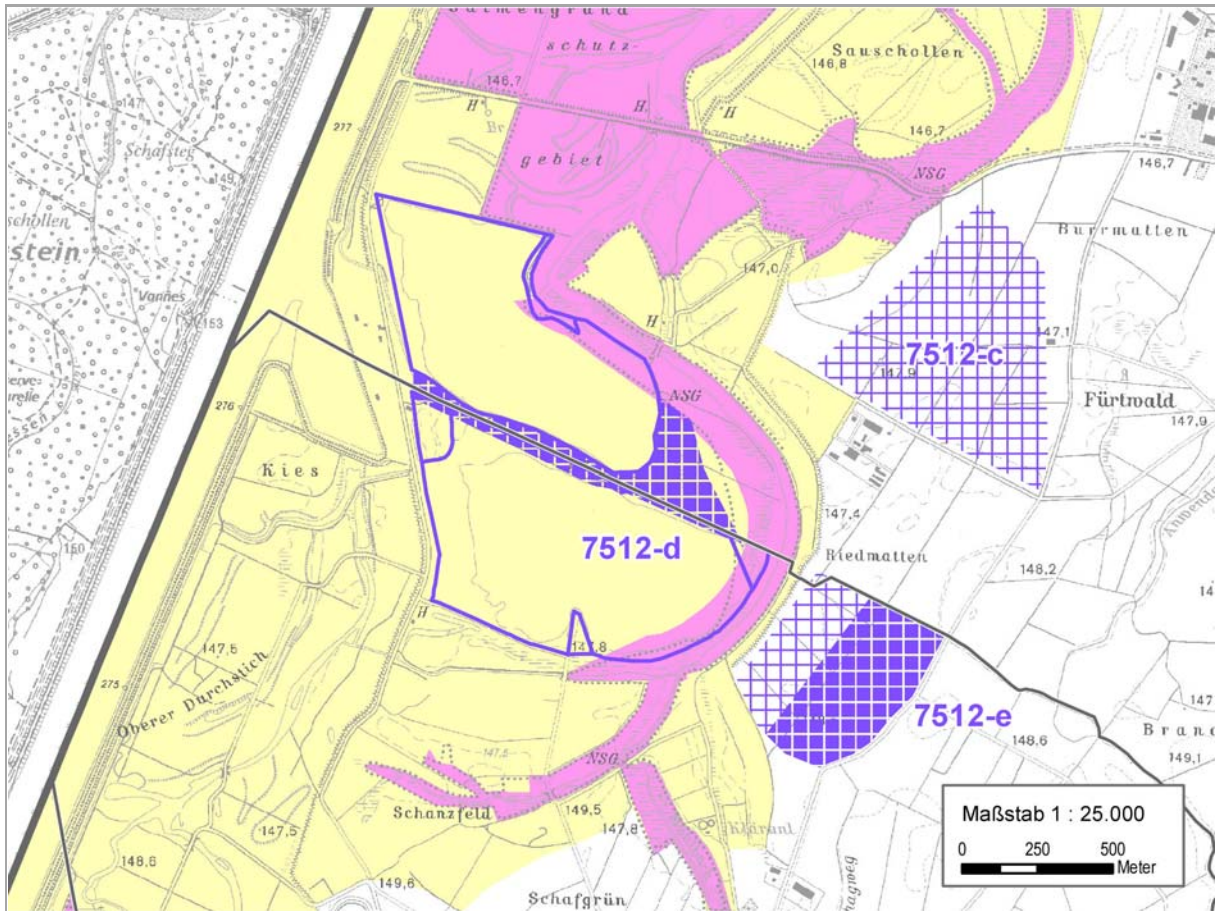
Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar und Prüfvorbehalte








-

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Meißenheim/Neuried-Ichenheim		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317075/8317151	RVSO Nr.	7512-d



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
 -  mit genereller Ausschlusswirkung
 -  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Betriebsgelände, Wald	ha ges.	12,9
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiese See ist derzeit in Betrieb, im Umkreis von bis zu 2 km sind zwei Neuaufschlüsse (Abbau- und Sicherungsgebiete) vorgesehen, der Engpass zw. den best. Seen stellt eine Vorbelastung für den Schutzbelang Biotopverbund (Generalwildwegeplan) dar

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

In Abstimmung mit den Naturschutzbehörden (HNB/UNB) Reduktion des ursprüngl. Suchraums um ca. 3 ha im O zur Vermeidung eines Konflikts mit dem geschützten Biotop und dem FFH-Lebensraumtyp Pfeifengraswiese

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.	Bew.		
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	4,6	-	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
-			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
Bew.			Bew.		
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung			Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften			Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen		
	0,0	0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität			0		
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

FFH-Gebiet Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl, VSG Rheinniederung Nonnenweier-Kehl, gesetzlich geschütztes Biotop (Feuchtgebüsch und Schilfröhricht), angrenzend: NSG Salmengrund, da starke Vorbelastung, keine zusätzl. Beeintr. des Biotopverbunds

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

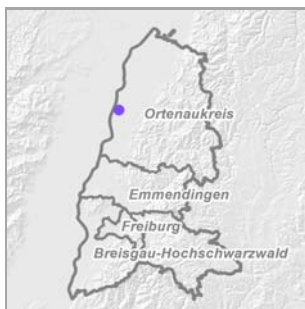
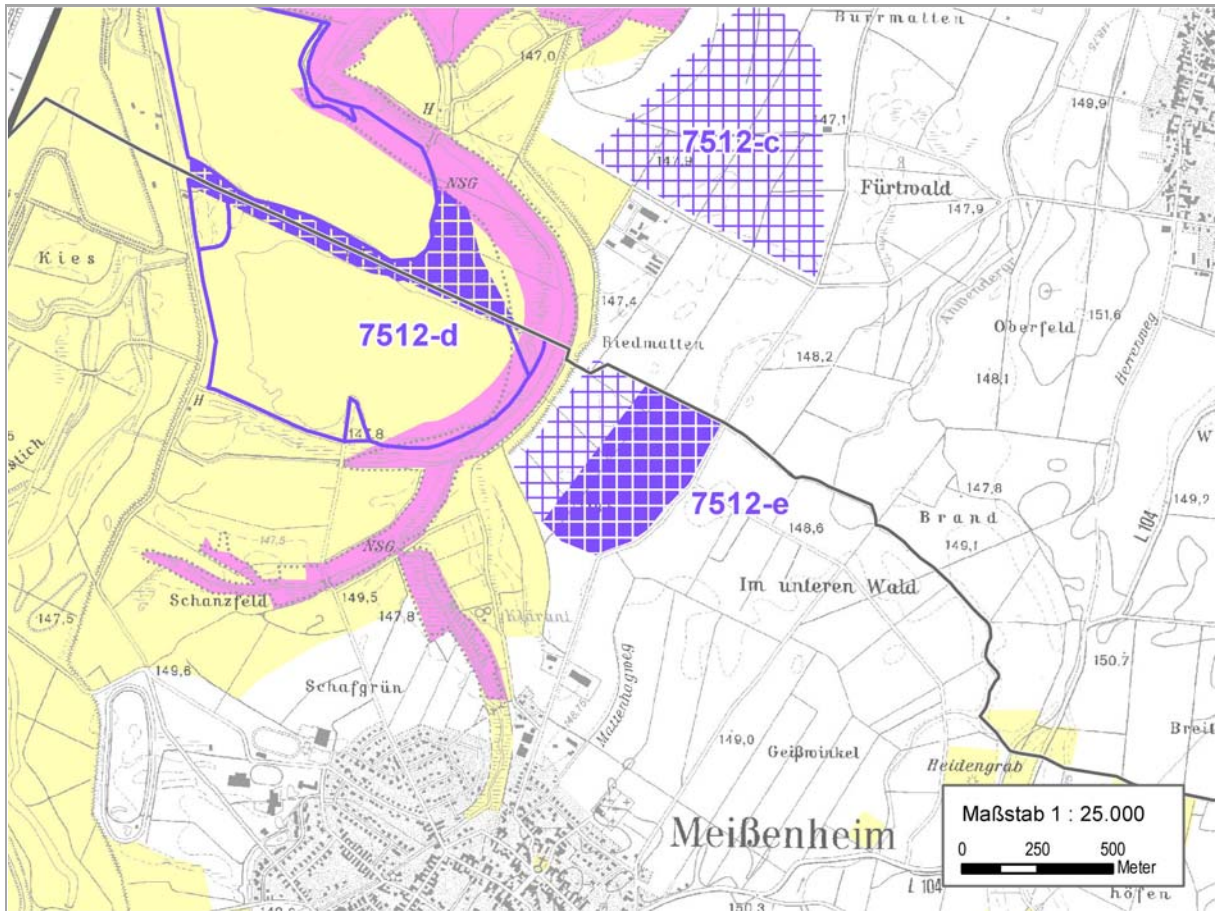
Gesamtbewertung








Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Meißenheim/Neuried-Ichenheim		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317075/8317151	RVSO Nr.	7512-e



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	26,2
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass
		Neuaufschluss	

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Im Umkreis von bis zu 2 km sind ein Neuaufschluss (Sicherungsgebiet) und eine Erweiterung (Abbaugbiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Geringfügige Reduktion des ursprüngl. Suchraums im W zur Abstandserhöhung zum Rheindamm und dadurch auch zu den bestehenden Schutzgebieten

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	26,2	-
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		-	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
-			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	26,2	-
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Westlich angrenzend FFH-Gebiet Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl und VSG Rheinniederung Nonnenweier-Kehl, angrenzend: NSG Salmengrund

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Grünlandbereiche mit Wechselwirkung mit den drei im Westen gelegenen Schutzgebieten

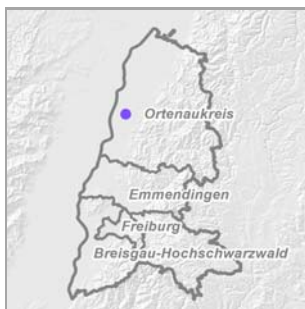
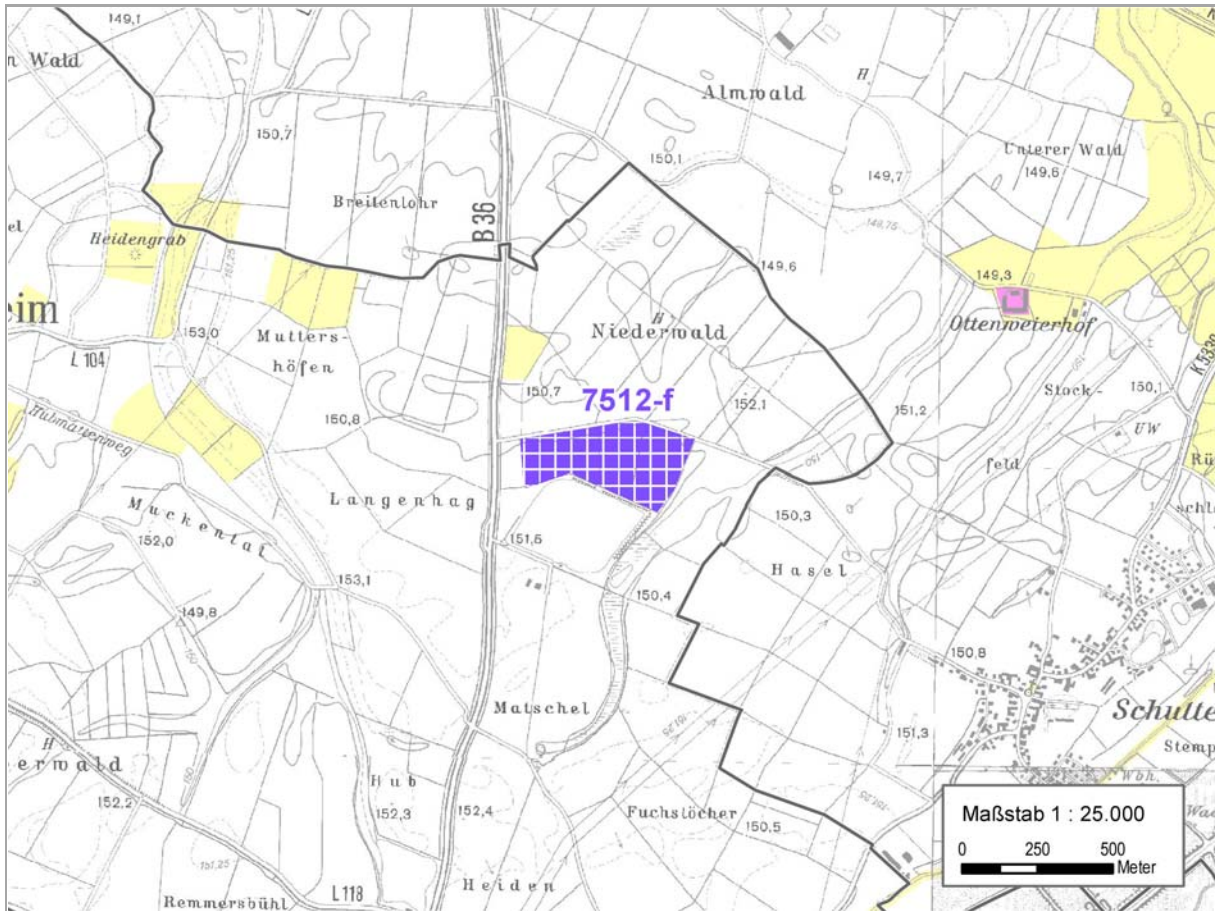
Gesamtbewertung








Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Meißenheim-Kürzell		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317075	RVSO Nr.	7512-f



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
 -  mit genereller Ausschlusswirkung
 -  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	10,7
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Keine

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	10,7	-
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	10,7	-
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Randliche Betroffenheit des Schutzbelangs Biotopverbund (Generalwildwegeplan)

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

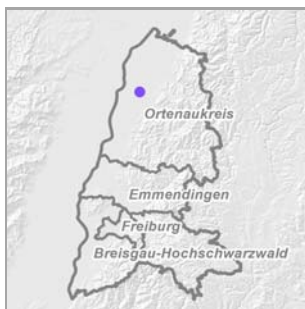
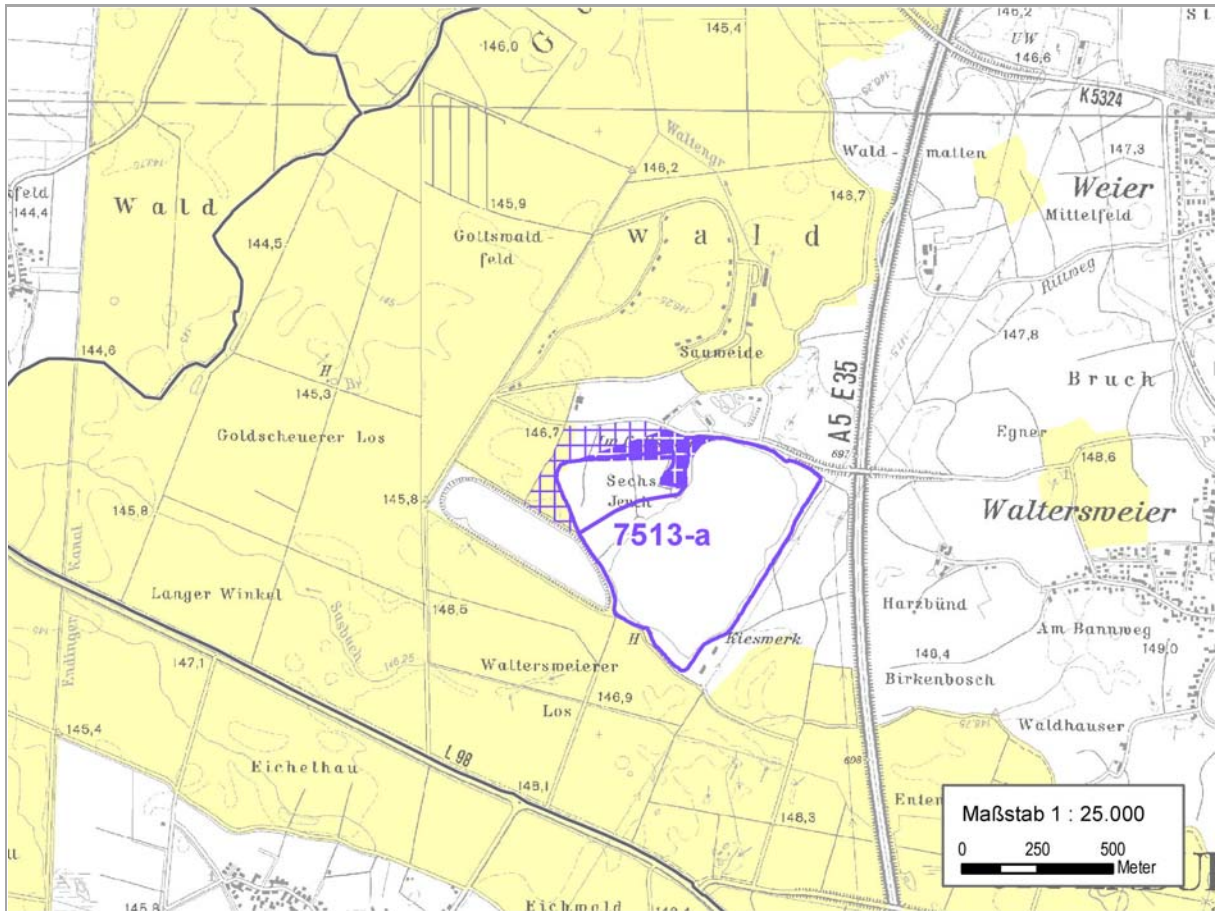
Gesamtbewertung








Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Offenburg-Waltersweiler		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317096	RVSO Nr.	7513-a



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Wald, Landwirtschaft	ha ges.	8,1
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiese See ist derzeit in Betrieb und liegt im Lärmkorridor (1-km-Radius) zur A 5

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Unterteilung des ursprüngl. Suchraums in Abbau- und Sicherungsgebiet stellt Inanspruchnahme des FFH-Gebiets zeitlich zurück

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,7	0
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,2	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	0	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	0	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Westlicher Bereich und angrenzend: VSG Gottswald, FFH-Gebiet Untere Schutter und Unditz

Hinweise**

Randliche Betroffenheit des Schutzbelangs Biotopverbund

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

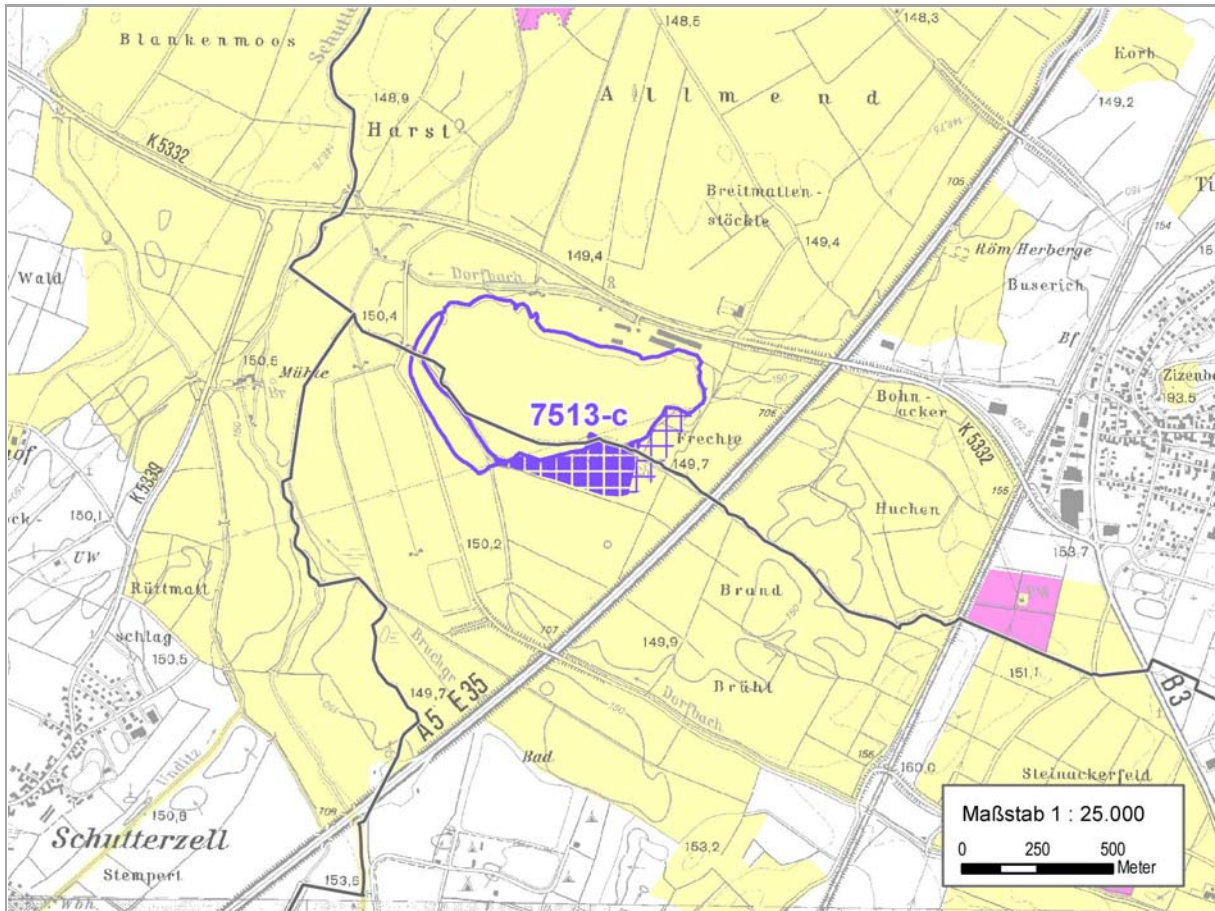
Gesamtbewertung








Keine erheblich negativen Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar, aber Prüfvorbehalte	0
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Hohberg-Niederschopfheim/Friesenheim-Oberschopfheim		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317047/8317031	RVSO Nr.	7513-c



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	7,4
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb und liegt im Lärmkorridor (1-km-Radius) zur A 5, im Umkreis von bis zu 2 km ist eine Erweiterung (Abbau- und Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	4,5	--
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			--		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	7,3	-	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		--
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
-			--		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		-
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Zone III B des WSG Neuried - Dundenheimer Wald, VSG Kinzig-Schutter-Niederung, FFH-Gebiet Untere Schutter und Unditz

Hinweise**

Im S ist der Randbereich eines nach DSchG geschützten Gebiets betroffen, die Beeinträchtigung des Schutzbelangs Hochwasserrückhalt wird seitens der UWB als gering eingeschätzt

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Biotope und Wechselwirkung mit den umliegenden FFH-Mähwiesen betroffen

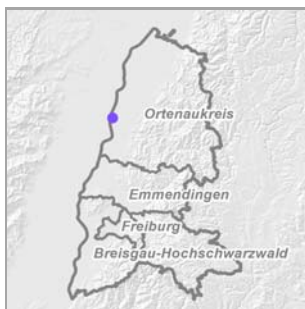
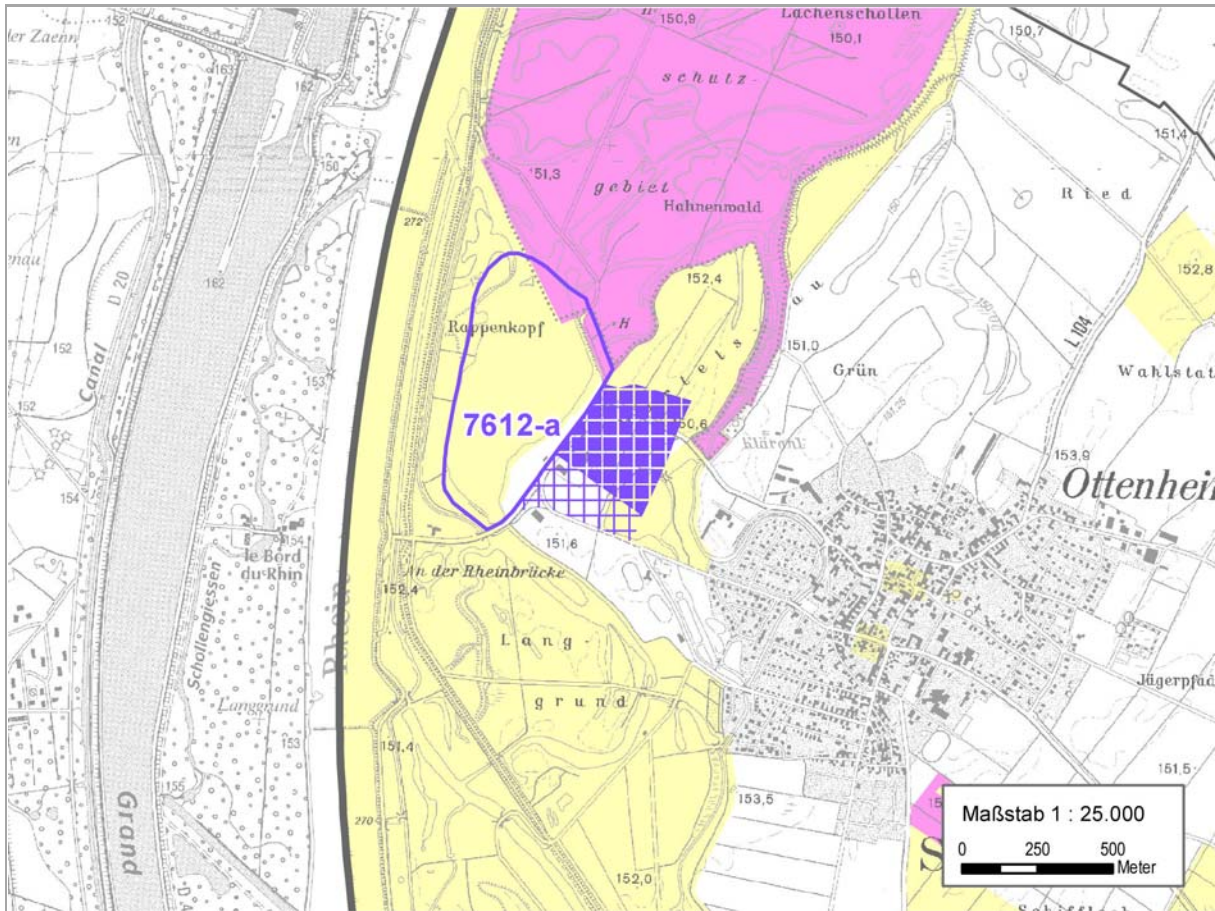
Gesamtbewertung








Sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar und Prüfvorbehalte	--
---	----

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Schwanau-Ottenheim		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317150	RVSO Nr.	7612-a



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft, Betriebsgelände	ha ges.	16,3
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiese See ist derzeit in Betrieb, der Schutzbelang Biotopverbund (Generalwildwegeplan) ist durch den bestehenden Abbau vorbelastet

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Verzicht auf Neuaufschluss gem. 1. Offenlage und die damit verbundenen negativen Wirkungen auf die Schutzgebiete

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	13,2	-
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,1	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	1,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		-	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
-			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	-		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		-
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
-			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Teilbereiche: VSG Rheinniederung Nonnenweier - Kehl, FFH-Gebiet Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl, Ausbleibende Druckwasserverschärfung belegen

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Abbaugelände gem. 1 Offenlage wäre mit Ausnahme im S an allen Rändern von einem NSG umschlossen sowie Lage inmitten eines VSG und FFH-Gebiet hätte zu erheblichen Auswirkungen auf die Schutz- und Erhaltungsziele von Natura 2000 sowie auf das NSG geführt

Gesamtbewertung

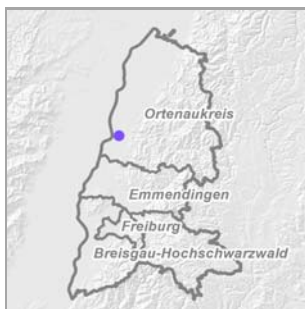
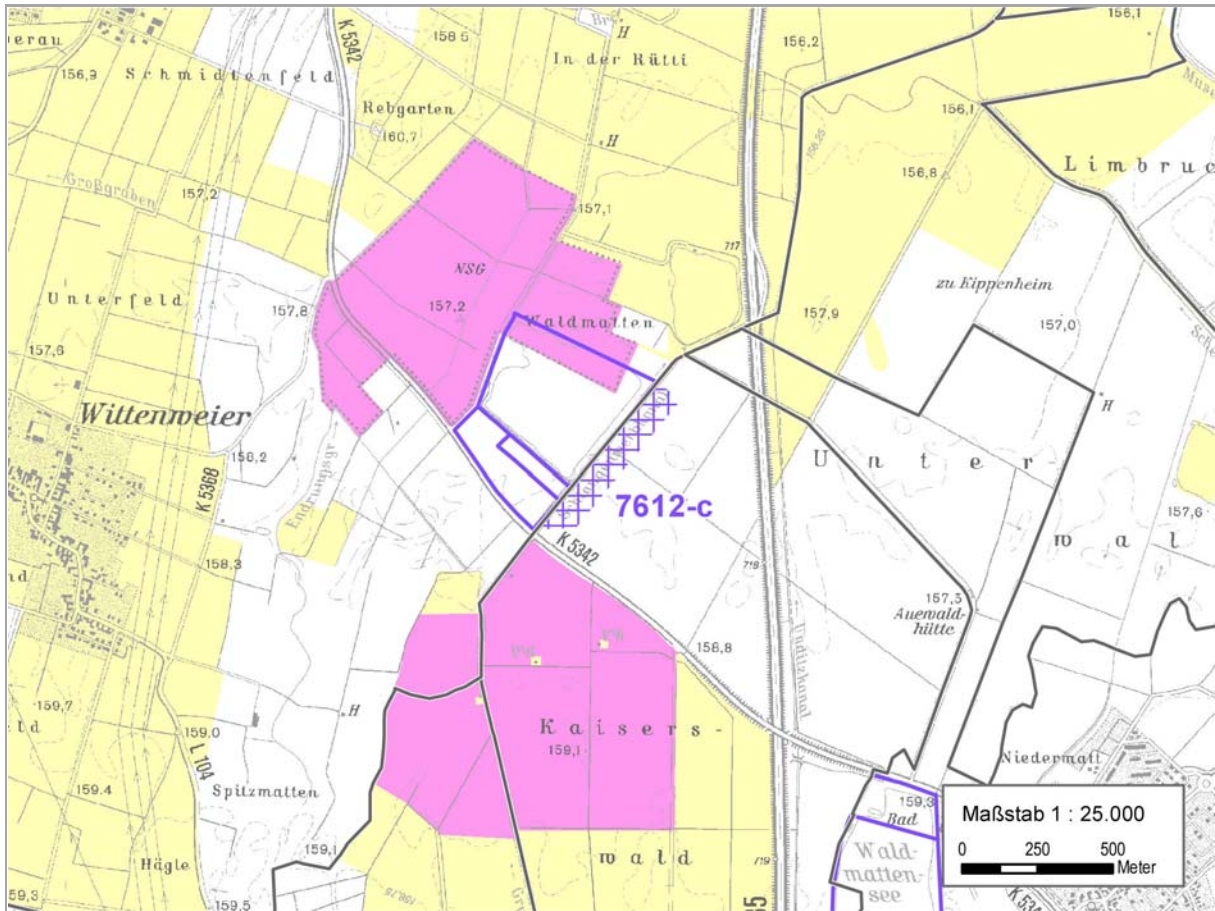
Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar








-

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Mahlberg/Schwanau-Nonnenweier		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317073/8317150	RVSO Nr.	7612-c



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Wald	ha ges.	5,9
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb und liegt im Lärmkorridor (1-km-Radius) zur A 5, im Umkreis von bis zu 2 km ist eine Erweiterung (Abbau- und Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	1,1	0
- durch den LKW-Verkehr	-		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	4,9	--
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-			--		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	1,4	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	0	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	0	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Südlich angrenzend: Zone II des WSG Kaiserwald

Hinweise**

Nach Aussage der UWB kann der Prüfvorbehalt im Genehmigungsverfahren durch eine entsprechende Abstandsregelung voraussichtlich aufgelöst werden, Verlegung des Schlangenwerbkanaal notwendig, randliche Betroffenheit des Schutzbelangs Biotopverbund

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Uferzonen sind schutzwürdig aufgrund der dort ausgebildeten Biotopkomplexe und besitzen ein hohes Potential für den botanischen Artenschutz

Gesamtbewertung

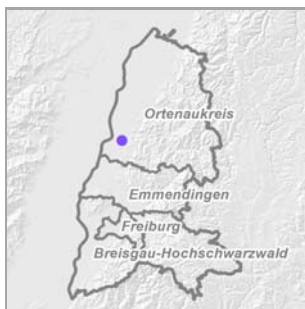
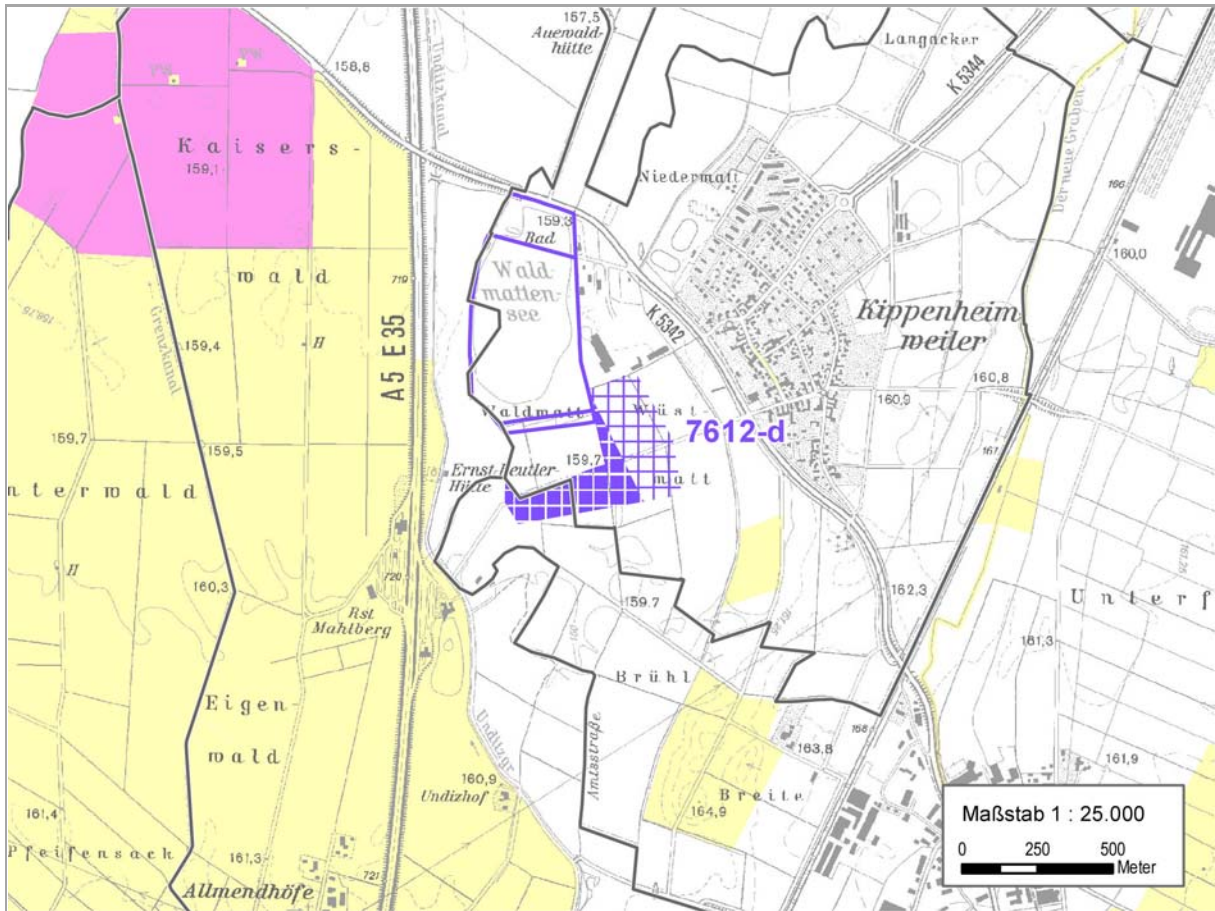
Sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar und Prüfvorbehalt

--

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Kippenheim/Lahr-Kippenheimweiler		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317059/8317065	RVSO Nr.	7612-d



- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
- Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
 - mit genereller Ausschlusswirkung
 - mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	12,9
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb, Lage im Lärmkorridor (1-km-Radius) zur A 5, im Umkreis von bis zu 2 km ist eine Erweiterung (Sicherungsgebiet) vorgesehen, Vorbelastung des Schutzbelang Biotopverbund (Generalwildwegeplan) durch vorhand. Kiessee und A 5

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Reduktion des ursprüngl. Suchraums um ca. 9 ha im S und W zum Erhalt der Funktionsfähigkeit des Schutzbelang Biotopverbund (Generalwildwegeplan), hiervon profitiert auch das SG Boden

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	12,8	-
- durch den LKW-Verkehr	-		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	0	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		-	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	0	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
-			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	12,9	-
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen	0	
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Keine

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

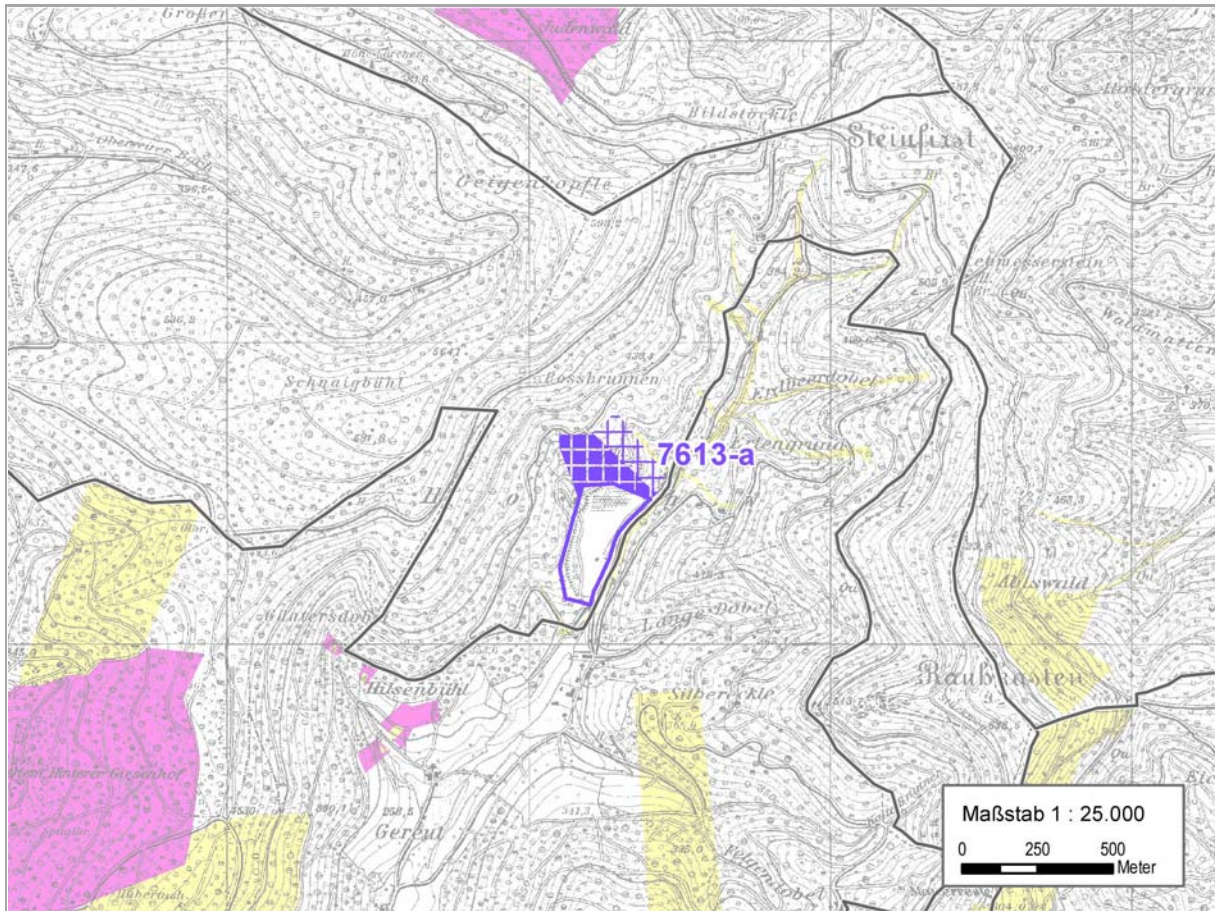
Gesamtbewertung








Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Friesenheim		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317031	RVSO Nr.	7613-a



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung ha ges.

Rohstoff Abbauart Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Gesteinsabbau ist derzeit in Betrieb

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Randliche Reduktion des ursprüngl. Suchraums im W zur Vermeidung erheblich negativer Betroffenheit des Schutzbelangs Fließgewässer (Quellbereich)

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	-		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		(-)	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Keine

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

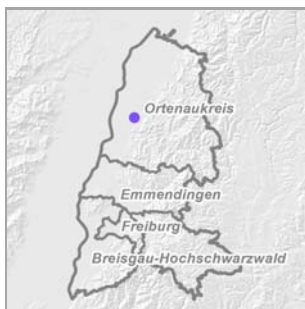
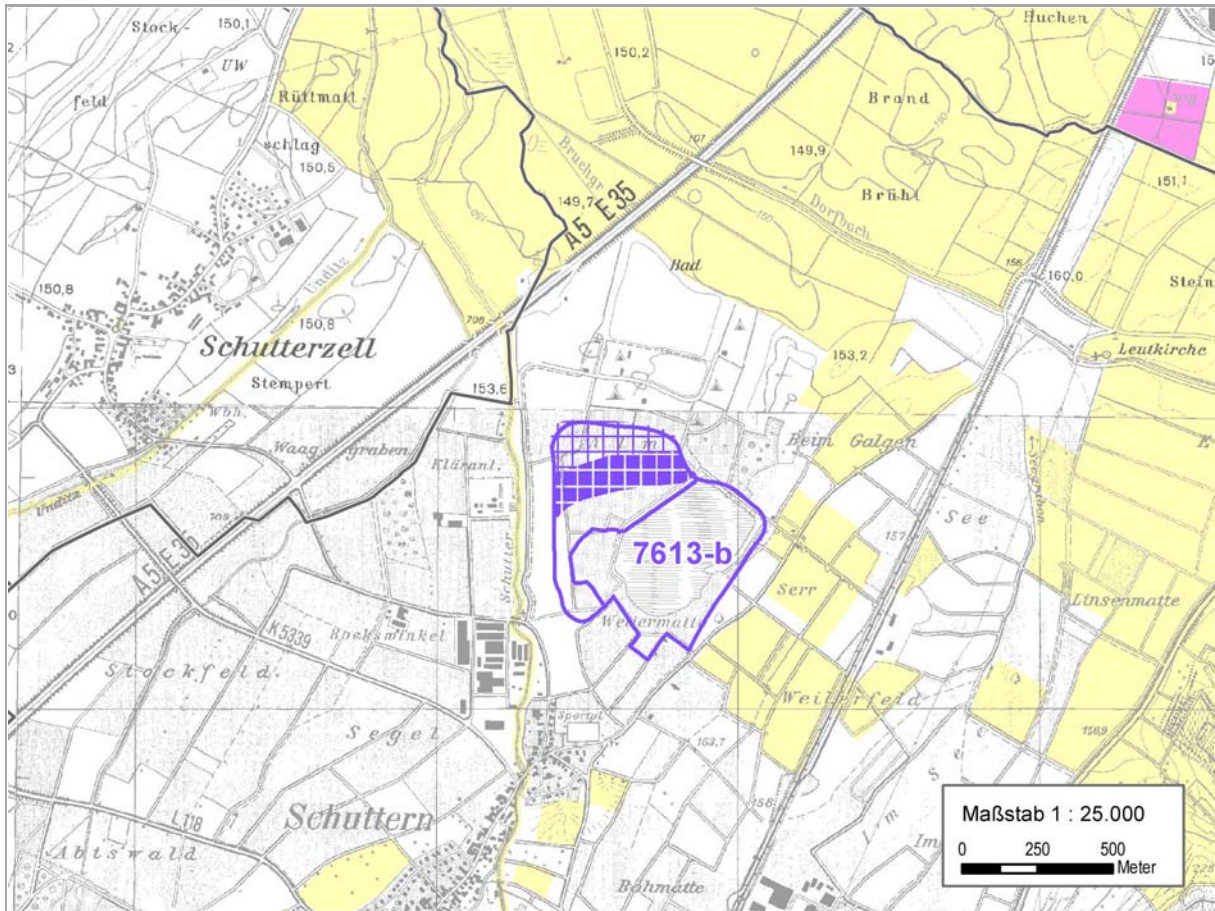
Gesamtbewertung








Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Friesenheim-Schutterern		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317031	RVSO Nr.	7613-b



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	9,9
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb und liegt im Lärmkorridor (1-km-Radius) zur A 5, im Umkreis von bis zu 2 km ist eine Erweiterung (Abbau- und Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,1	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	9,8	-
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Im Westen FFH-Gebiet Untere Schutter und Unditz

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

(Das Gebiet war nicht Teil der ersten Offenlage)

Gesamtbewertung

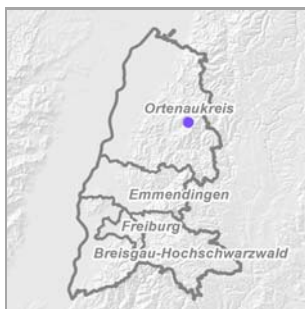
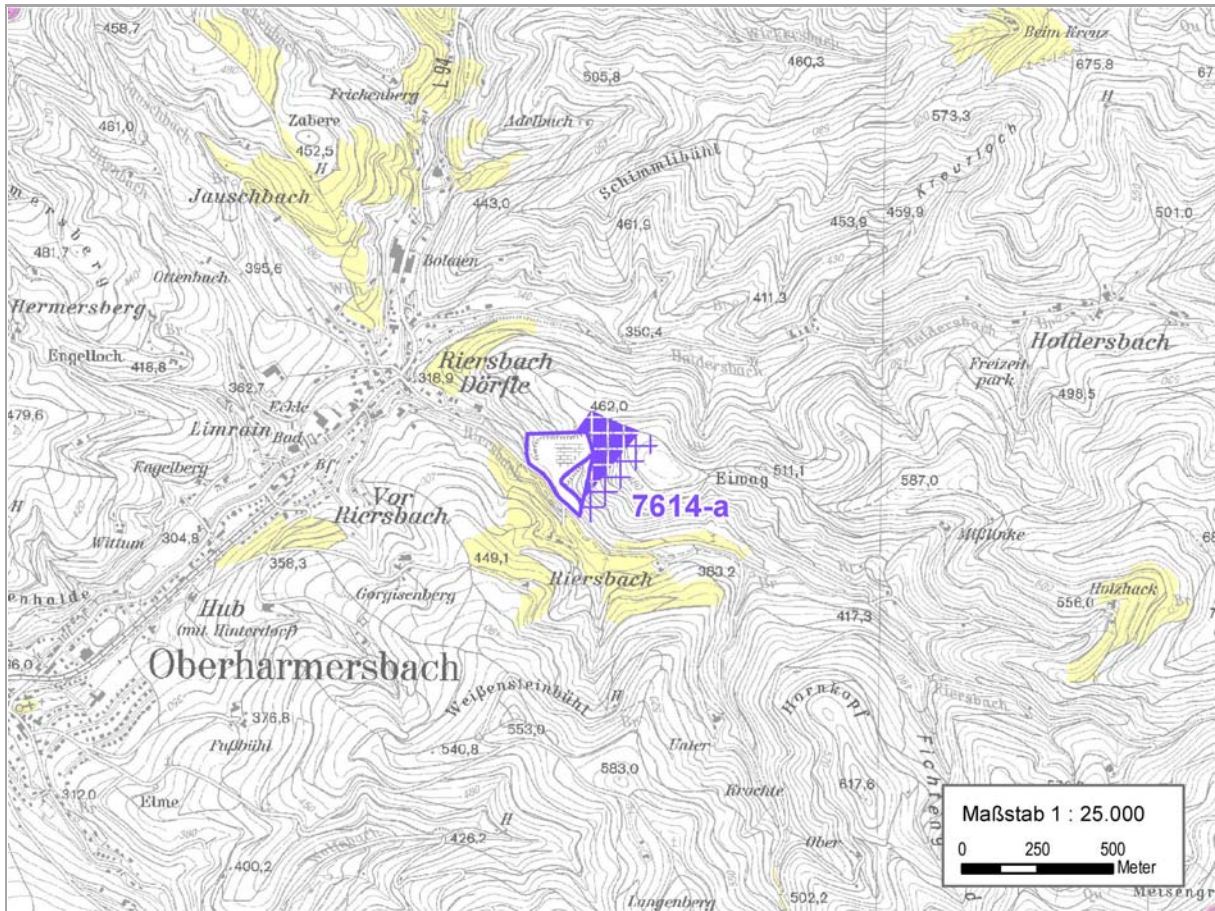
Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar








-

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Oberharmersbach		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317088	RVSO Nr.	7614-a



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung ha ges.

Rohstoff Abbauart Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Gesteinsabbau ist derzeit in Betrieb

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Verschiebung des ursprüngl. Suchraums, hierdurch auch Vergrößerung des Abstands zur Ortslage

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	-		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	0	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	0	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		(-)	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Keine

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

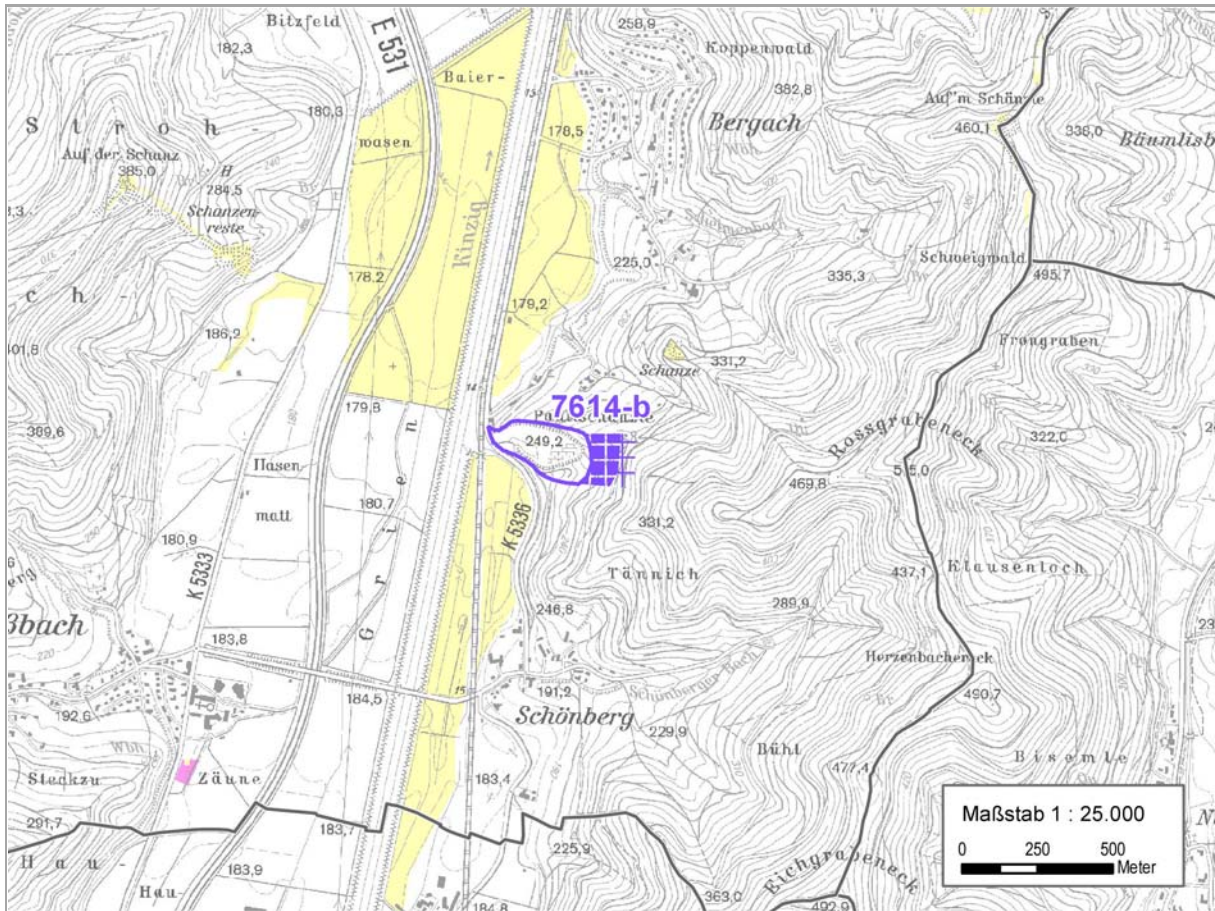
Gesamtbewertung








Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Gengenbach-Schwaibach		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317034	RVSO Nr.	7614-b



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Wald	ha ges.	2,6
Rohstoff	Metamorphite (Gneis, Granit)	Abbauart	trocken Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Gesteinsabbau ist derzeit in Betrieb, der Schutzbelang Biotopverbund (Generalwildwegeplan) ist durch den bestehenden Abbau und einen Siedlungsausläufer vorbelastet

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Reduktion des ursprüngl. Suchraums im S um erhebliche Betroffenheiten des Schutzbelangs Biotopverbund zu vermeiden

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	-		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		(-)	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Zone III B des WSG Gengenbach "In der Bollach"

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

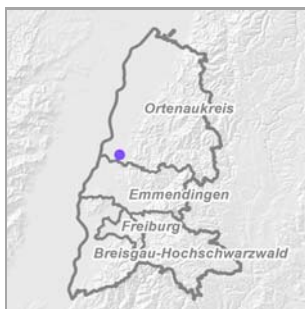
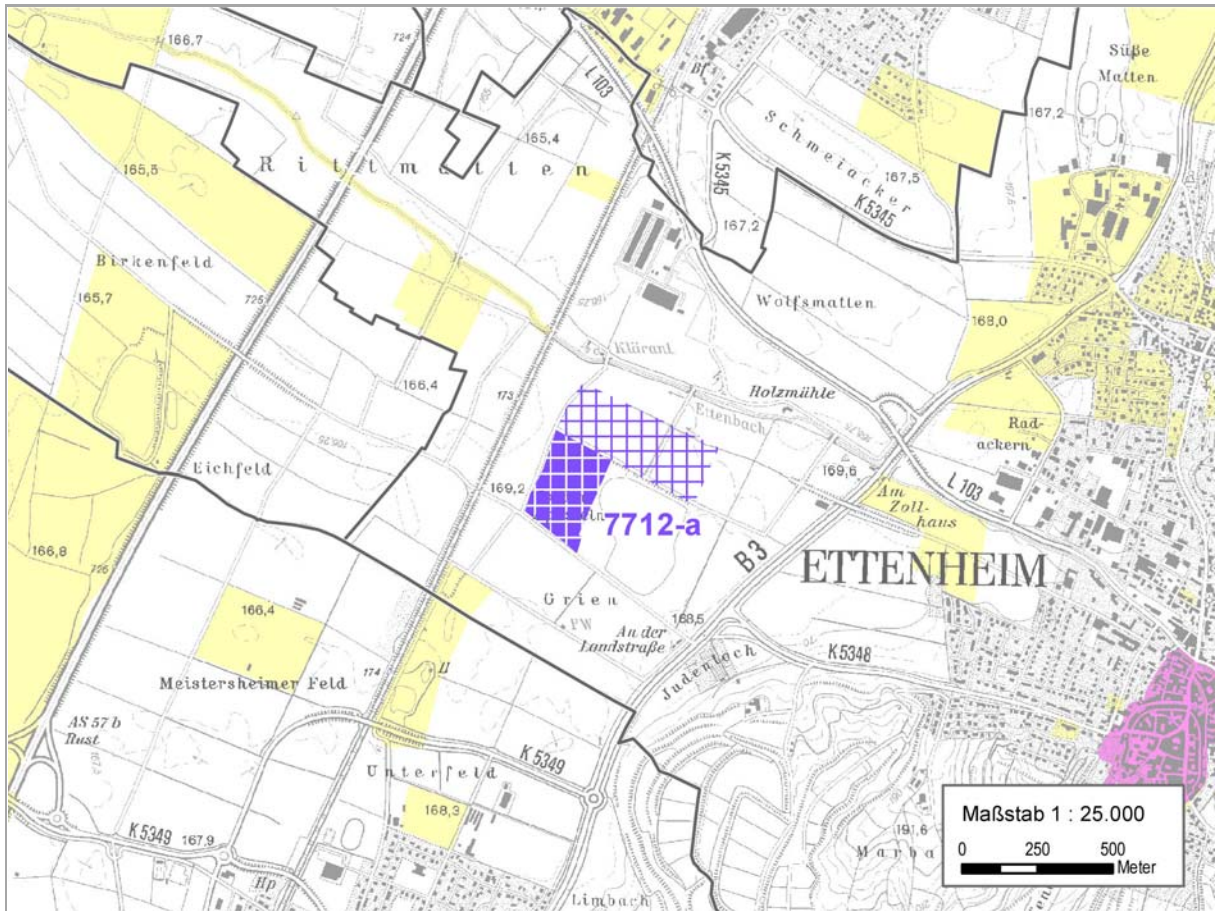
Gesamtbewertung








Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Ettenheim		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317026	RVSO Nr.	7712-a



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	15,9
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Abbau ruht, der Kiessee liegt im Lärmkorridor (1-km-Radius) zur A 5

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	4,3	-
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	0	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	0	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	15,8	-
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen	0	
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Keine

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

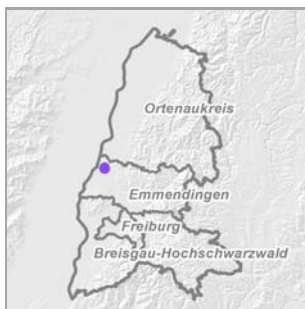
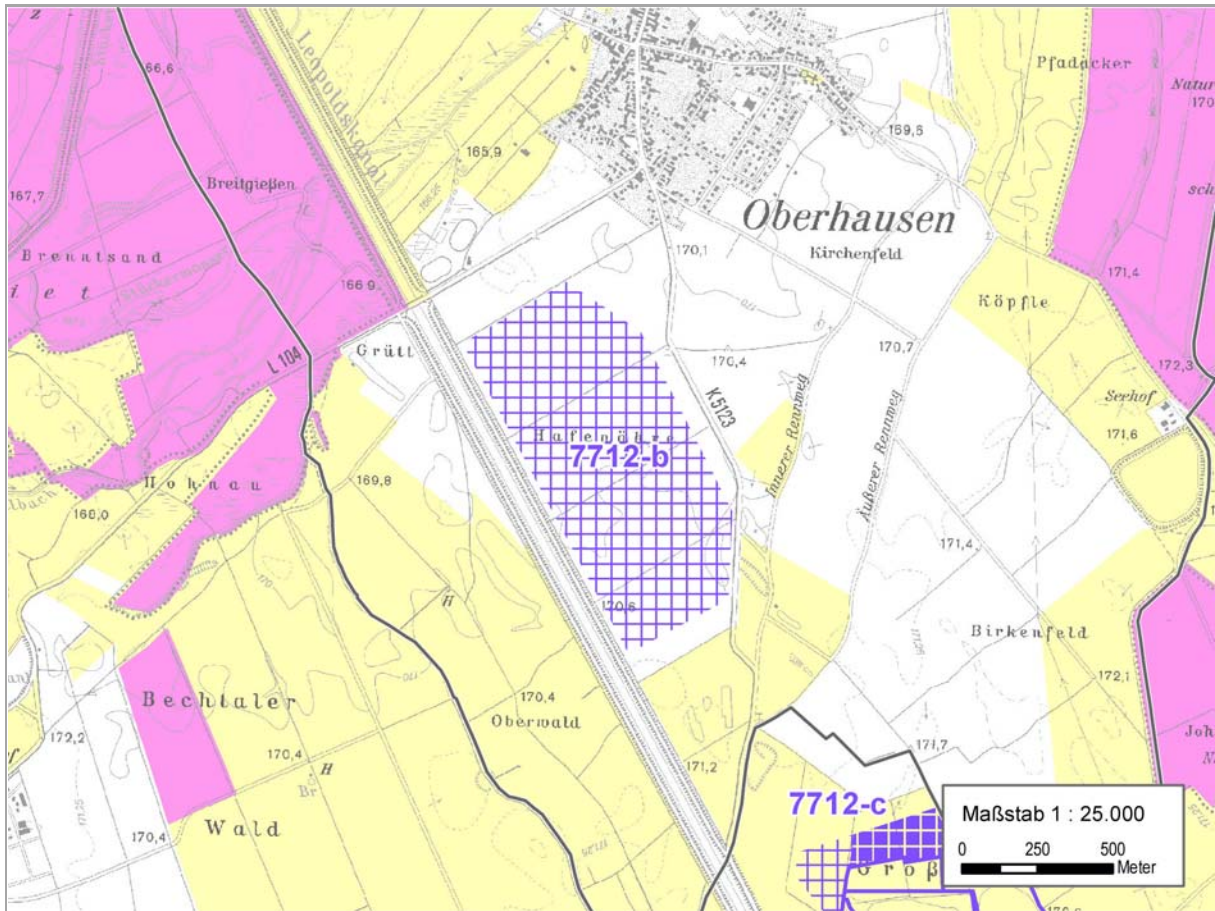
Gesamtbewertung








Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Emmendingen		
Gemeinde und Ortsteil	Rheinhausen-Oberhausen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8316053	RVSO Nr.	7712-b



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	58,8
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass
		Neuaufschluss	

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Im Umkreis von bis zu 2 km sind drei Erweiterungen (ein Abbau-, ein Sicherungs- sowie ein Abbau- und Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Reduktion des ursprüngl. Suchraums, dient auch der Vermeidung einer direkten Inanspruchnahme des FFH-Gebiets und zur Optimierung der Seeform bezüglich der Durchmischung des Seewassers

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	58,8	-
- durch den LKW-Verkehr	-/--		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt			SG Wasser		
Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0			
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung			Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		
	Bew.			ha	Bew.
	0		Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	58,8	-
Verlust von historischen Kulturlandschaften		0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		0			
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Im SW angrenzend: Leopoldskanal, südl. und nördl.: FFH-Gebiet Taubergießen, Elz und Ettenbach, nördl. und westl.: VSG Rheinniederung Sasbach-Wittenweiler, nordwestl.: NSG

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Summationseffekte mit Erweiterung im S sind zu beachten

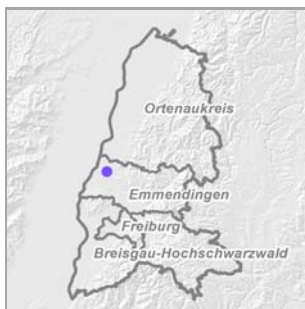
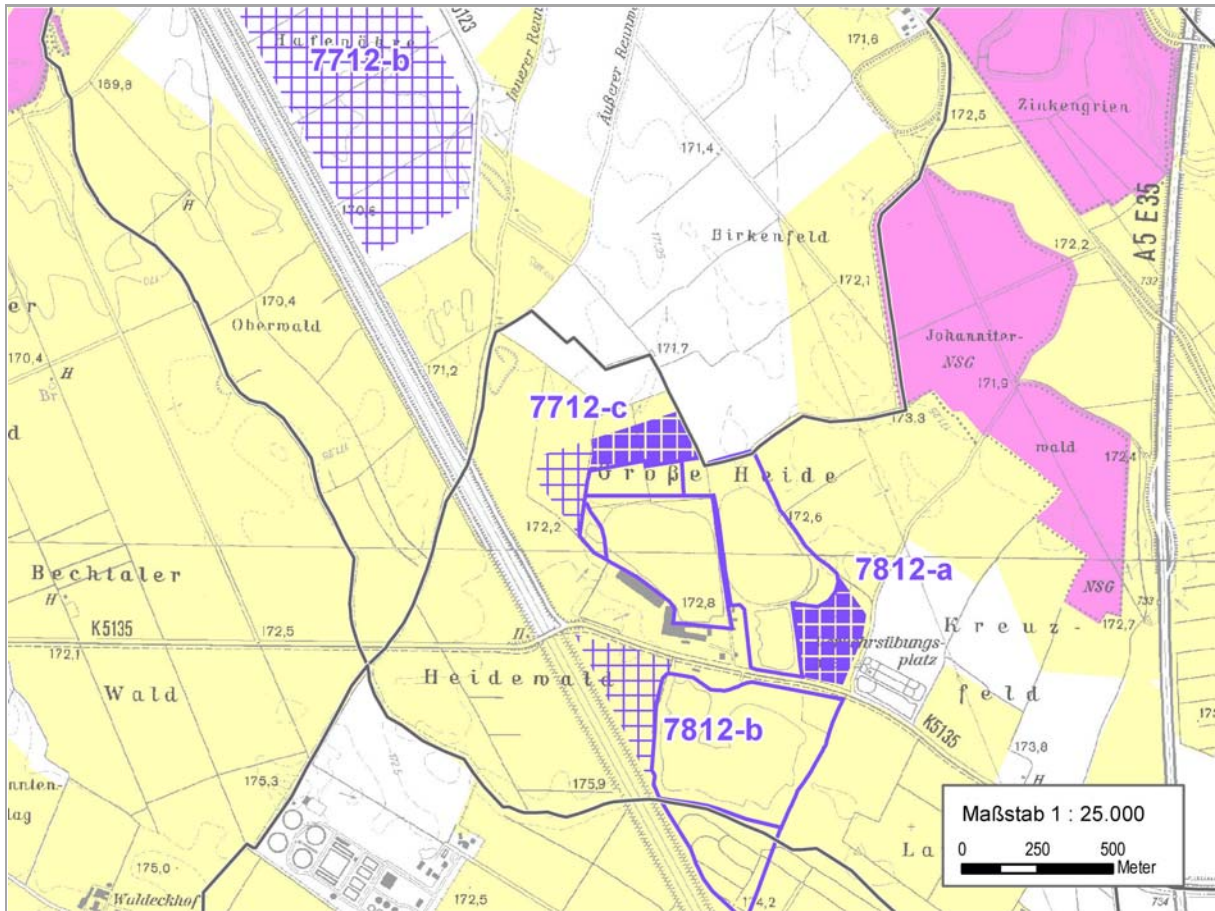
Gesamtbewertung

Erheblich bis sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar -/--

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Emmendingen		
Gemeinde und Ortsteil	Kenzingen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8316020	RVSO Nr.	7712-c



- Voranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Voranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
- Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
- mit genereller Ausschlusswirkung
- mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	7,9
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb, im Umkreis von bis zu 2 km sind ein Neuaufschluss (Abbauggebiet) und zwei Erweiterungen (ein Abbau- und ein Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Bedarfsgerechte Reduktion des ursprüngl. Suchraums im N, hiervon profitiert auch das SG Boden und Summationseffekte werden reduziert

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	7,9	-
- durch den LKW-Verkehr	-		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	0	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	0	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	7,9	-
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

FFH-Gebiet Taubergießen, Elz und Ettenbach

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Summationseffekte mit Neuaufschluss im N sind zu beachten

Gesamtbewertung

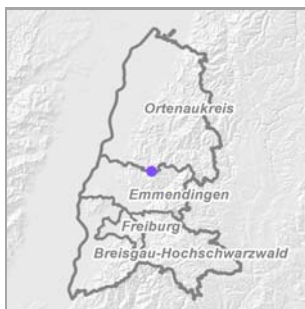
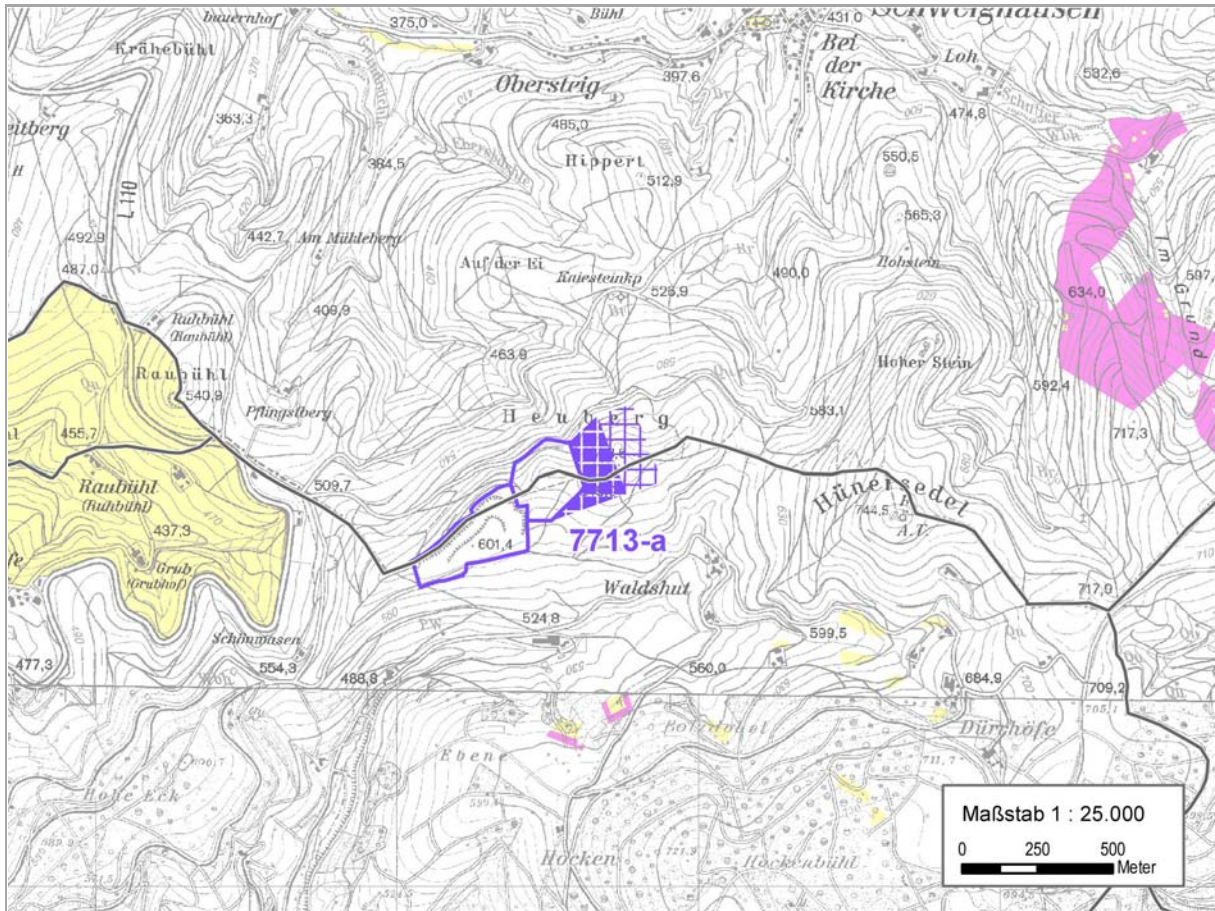
Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar








-

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis/Emmendingen		
Gemeinde und Ortsteil	Freiamt/Schuttertal-Schweighausen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8316054/8317121	RVSO Nr.	7713-a



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Wald	ha ges.	6,8
Rohstoff	Vulkanite (Porphyrtuff, Gneis)	Abbauart	trocken Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Gesteinsabbau ist derzeit in Betrieb

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	-		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	0	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	0	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		(-)	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Keine

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

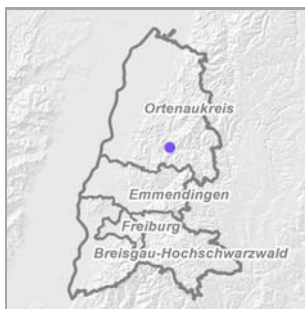
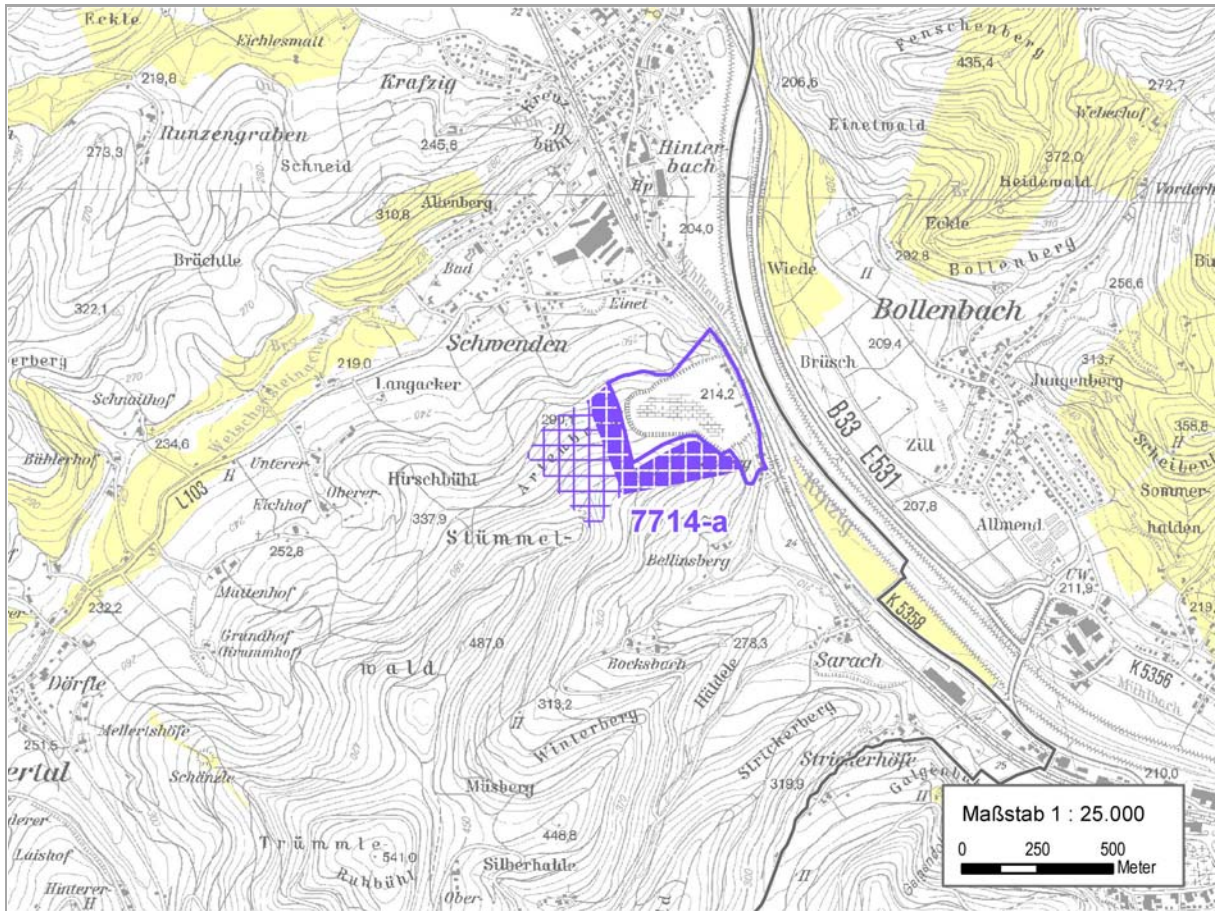
Gesamtbewertung








Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Steinach		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317129	RVSO Nr.	7714-a



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung ha ges.

Rohstoff Abbauart Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Gesteinsabbau ist derzeit in Betrieb

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine, da keine erheblich negativen Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		(-)	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Keine

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

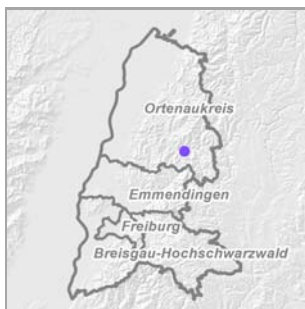
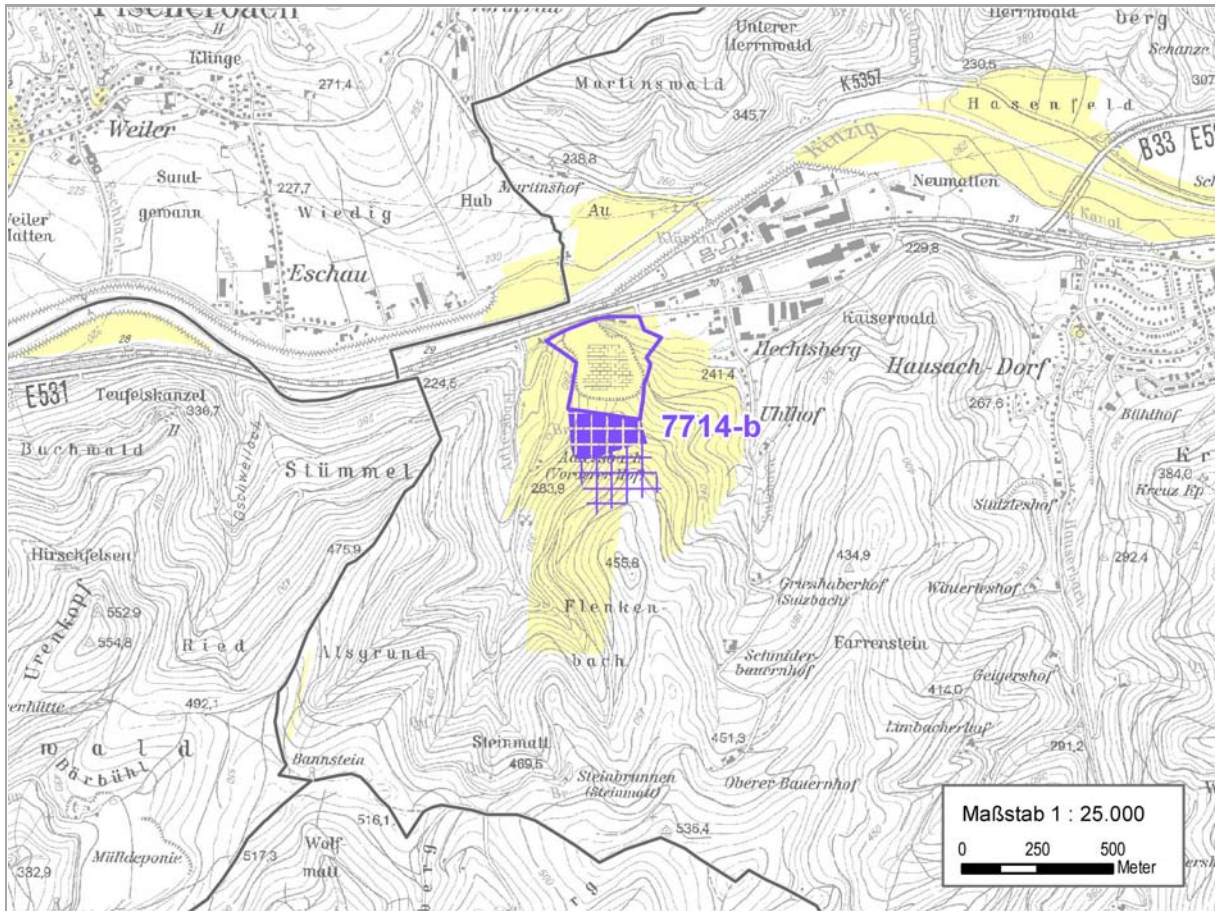
Gesamtbewertung








Keine erheblich negativen Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	0
--	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Hausach-Einbach		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317041	RVSO Nr.	7714-b



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Wald	ha ges.	7,5
Rohstoff	Metamorphite (Gneis)	Abbauart	trocken Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Gesteinsabbau ist derzeit in Betrieb

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine, da keine erheblich negativen Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar und der Prüfvorbehalt nicht vermeidbar ist (mittige Lage im FFH-Gebiet)

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		(-)	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

FFH-Gebiet Mittlerer Schwarzwald bei Haslach

Hinweise**

Ein Großteil des Abbau- und Sicherungsgebiets überschneidet sich mit einem nach § 2 DSchG geschützten Gebiet

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

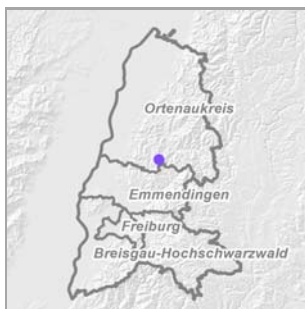
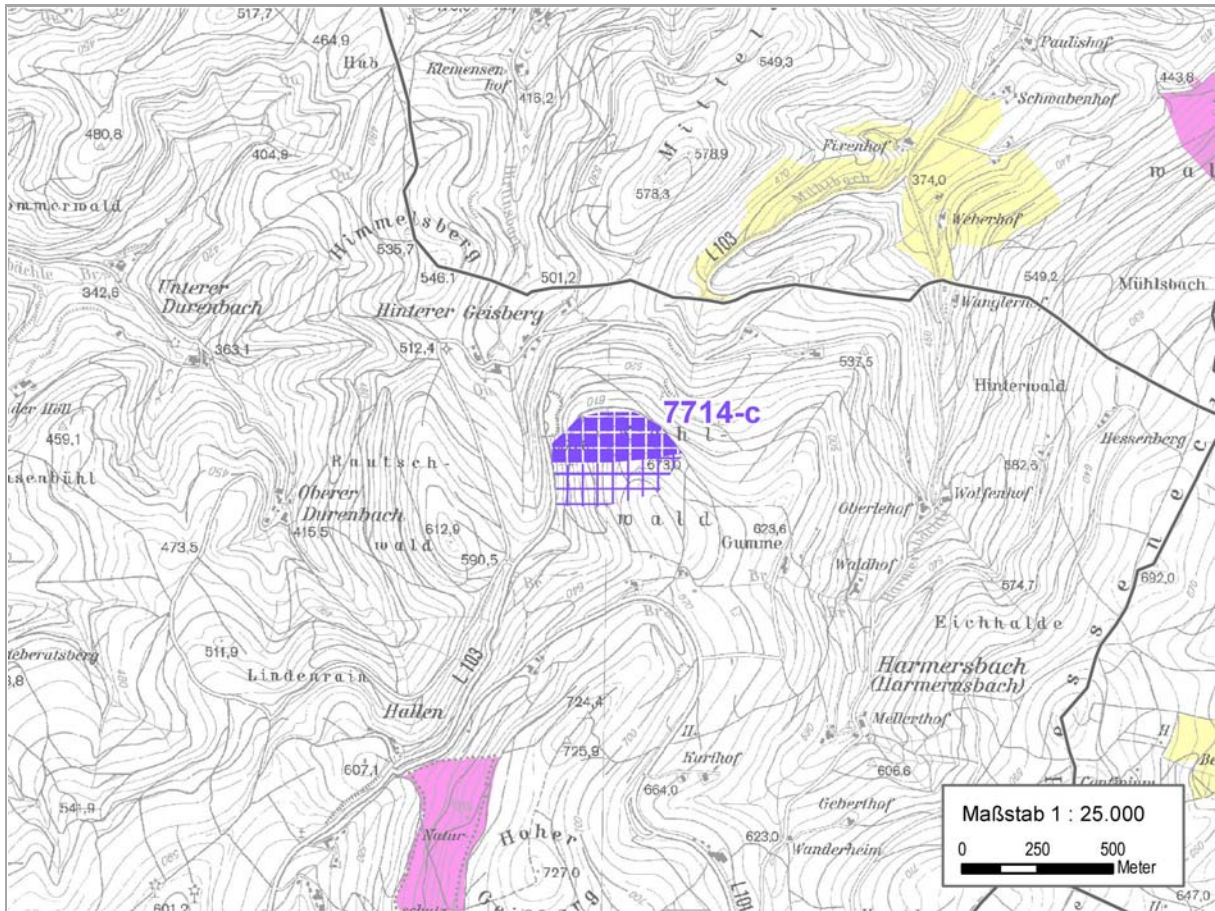
Gesamtbewertung








Keine erheblich negativen Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar, aber Prüfvorbehalt	0
--	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Schuttertal-Schweighausen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317121	RVSO Nr.	7714-c



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung ha ges.

Rohstoff Abbauart Neuaufschluss

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Keine

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	-/--		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	3,5	--
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt			SG Wasser		
Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0			
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung			Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		
	Bew.			ha	Bew.
	0		Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Verlust von historischen Kulturlandschaften		0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		(-)			
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Schutzbelang Biotopverbund (Generalwildwegeplan) randlich betroffen

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

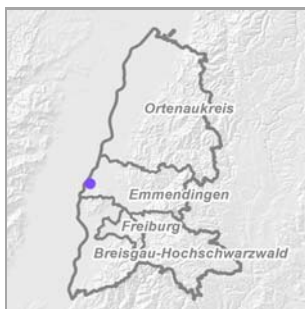
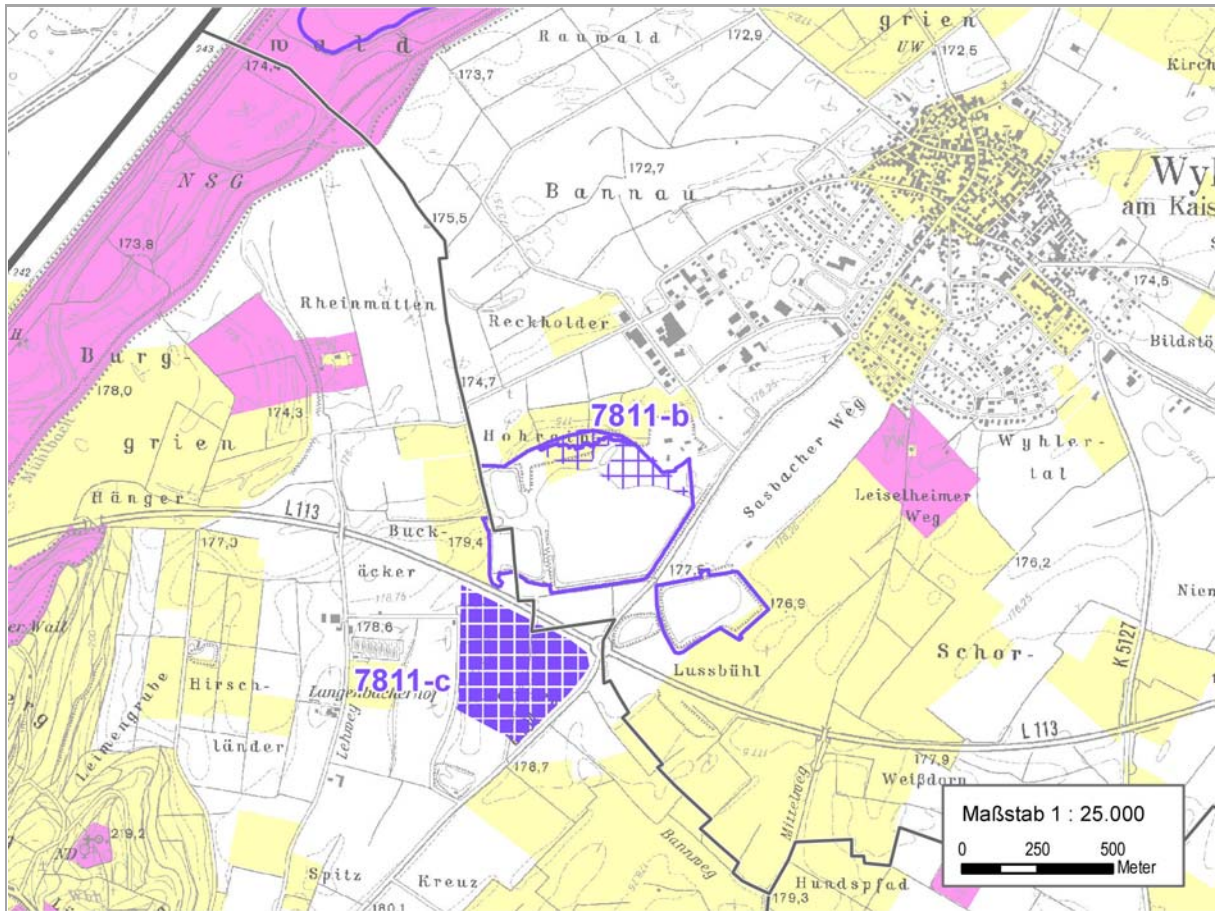
Gesamtbewertung

Sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar --

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Emmendingen		
Gemeinde und Ortsteil	Wyhl am Kaiserstuhl		
Amtl. Gemeindeschlüssel	9316051	RVSO Nr.	7811-b



- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
- Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
- mit genereller Ausschlusswirkung
- mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Betriebsgelände, Landwirtschaft	ha ges.	4,8
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb, im Umkreis von bis zu 2 km ist ein Neuaufschluss (Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	2,0	-
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	1,4	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Nach § 2 DSchG geschütztes Gebiet

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

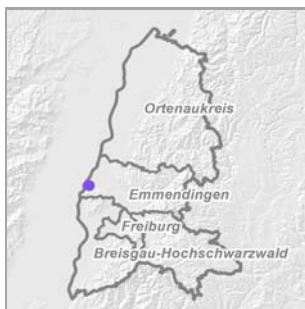
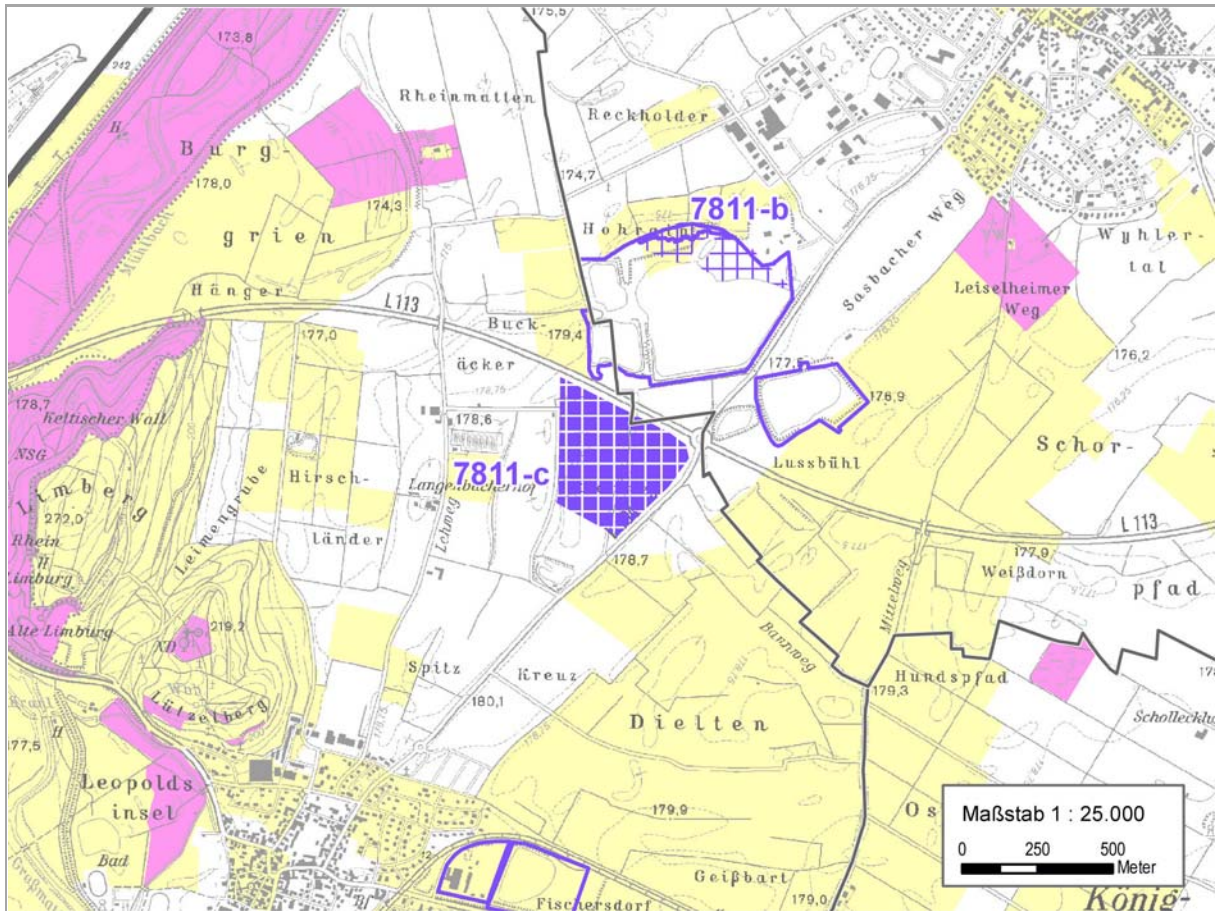
Gesamtbewertung

Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Emmendingen		
Gemeinde und Ortsteil	Sasbach am Kaiserstuhl		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8316038	RVSO Nr.	7811-c



- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
- Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
 - mit genereller Ausschlusswirkung
 - mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	14,0
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass
		Neuaufschluss	

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Im Umkreis von bis zu 2 km sind ein Neuaufschluss (Abbau- und Sicherungsgebiet) und eine Erweiterung (Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Reduktion des ursprüngl. Suchraums im S, hiervon profitiert auch das SG Sach- und Kulturgüter

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	14,0	-
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Es sind Grundstücke aus der landwirtschaftlichen Strukturanpassung zum geplanten Rückhalteraum Wyhl/ Weisweil betroffen

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

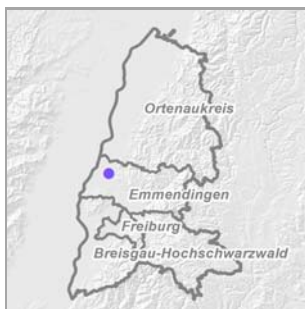
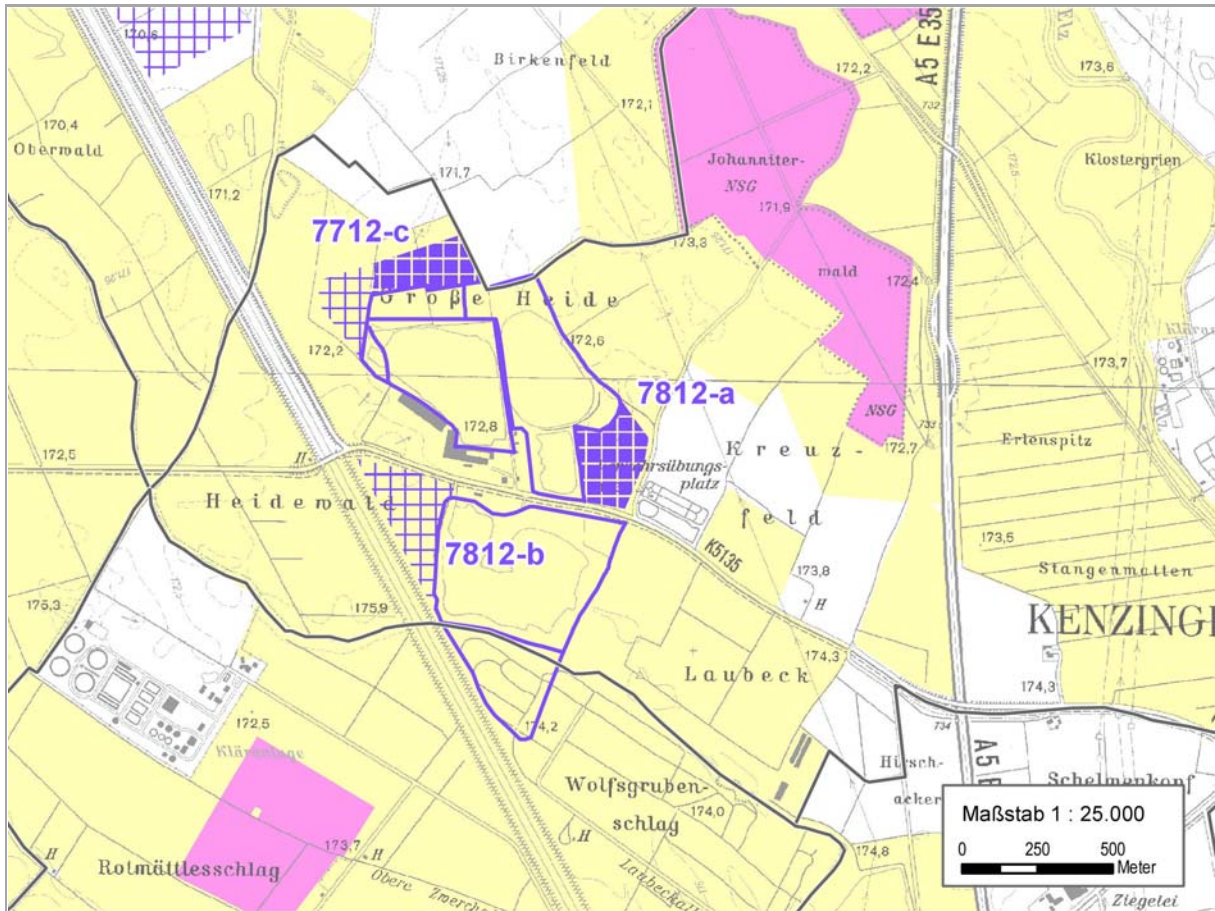
Gesamtbewertung

Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Emmendingen		
Gemeinde und Ortsteil	Kenzingen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8316020	RVSO Nr.	7812-a



- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
- Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
- mit genereller Ausschlusswirkung
- mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	5,5
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb, im Umkreis von bis zu 2 km sind ein Neuaufschluss (Abbaugbiet) und zwei Erweiterungen (ein Sicherungs- und ein Abbau- und Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Reduktion des ursprüngl. Suchraums um ca. 5 ha im N zugunsten wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	5,5	-
- durch den LKW-Verkehr	-		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.	Bew.		
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds			Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		
0			0		
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
Bew.			Bew.		
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung			Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften			Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen		
	0,0	0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität			0		
0			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
SG Landschaft Gesamt			-		
0					

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

FFH-Gebiet Taubergießen, Elz und Ettenbach

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

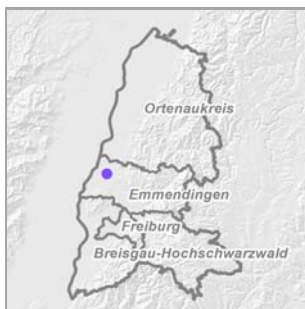
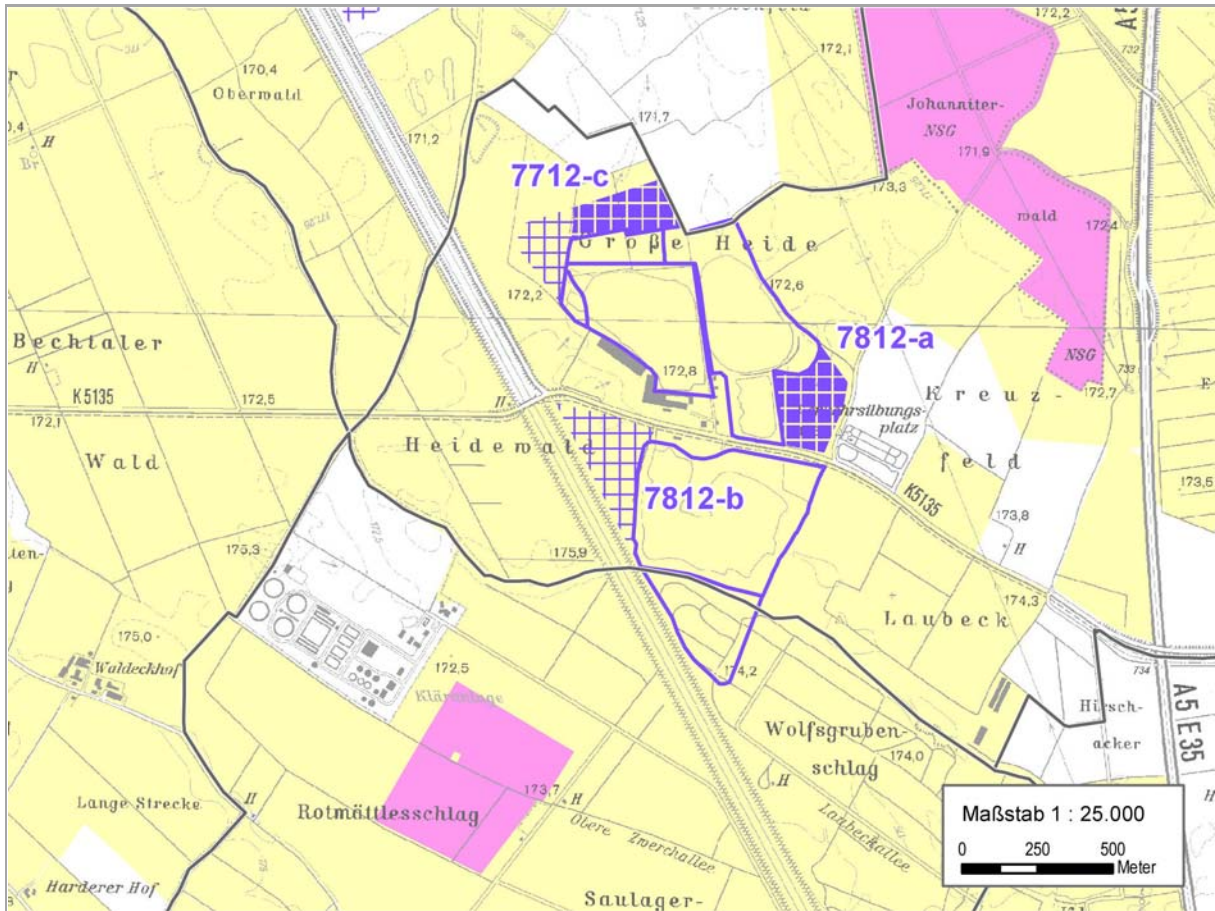
Gesamtbewertung








Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Emmendingen		
Gemeinde und Ortsteil	Kenzingen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8316020	RVSO Nr.	7812-b



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Wald	ha ges.	6,5
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb, im Umkreis von bis zu 2 km sind ein Neuaufschluss (Abbaugbiet) und zwei Erweiterungen (ein Abbau- sowie ein Abbau- und Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	6,1	-
- durch den LKW-Verkehr	-		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt			SG Wasser		
Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0			
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung			Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		
	Bew.			ha	Bew.
	0		Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Verlust von historischen Kulturlandschaften		0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
	ha				
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0			
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		0			
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

FFH-Gebiet Taubergießen, Elz und Ettenbach, VSG Rheinniederung Sasbach - Wittenweier, Vorbelastung des Schutzbelangs Biotopverbund (Generalwildwegeplan) durch konzessioniertes Gebiet und bestehenden Engpass

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

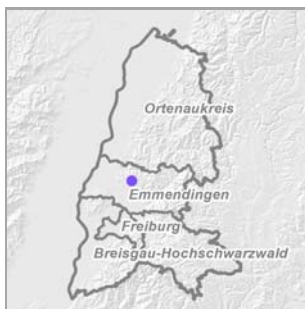
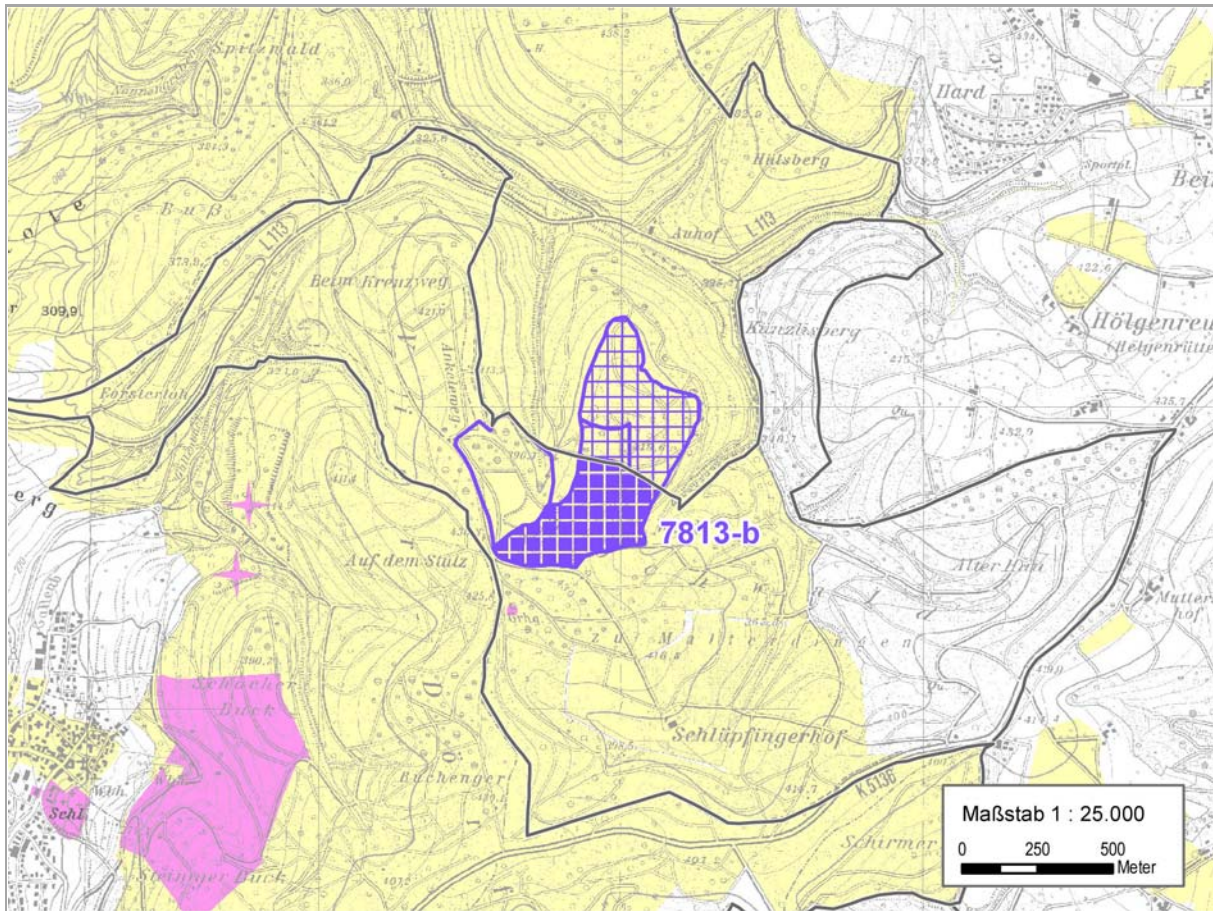
Gesamtbewertung








Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Emmendingen		
Gemeinde und Ortsteil	Kenzingen-Hecklingen/Malterdingen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8316020/8316024	RVSO Nr.	7813-b



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung ha ges.

Rohstoff Abbauart Neuaufschluss

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Keine

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Reduktion des ursprüngl. Suchraums um ca. 1 ha im W zugunsten des Schutzbelangs Fließgewässer und Verzicht auf Neuaufschluss (Sicherungsgebiet) im NW

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	16,1	-
- durch den LKW-Verkehr	-/--		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt			SG Wasser		
Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0			
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		(-)	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

FFH-Gebiet Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch (mit Ausnahme des Nadelwalds)

Hinweise**

Nördl. Bereich: LSG, Schutzbelang Biotopverbund (Generalwildwegeplan) kann durch die mittige Lage temporär beeinträchtigt werden, aber es bleiben östl. wie westl. genügend Ausweichmögl. und langfristig verbleibt keine Barrierewirkung, Konzession erloschen

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

Gesamtbewertung

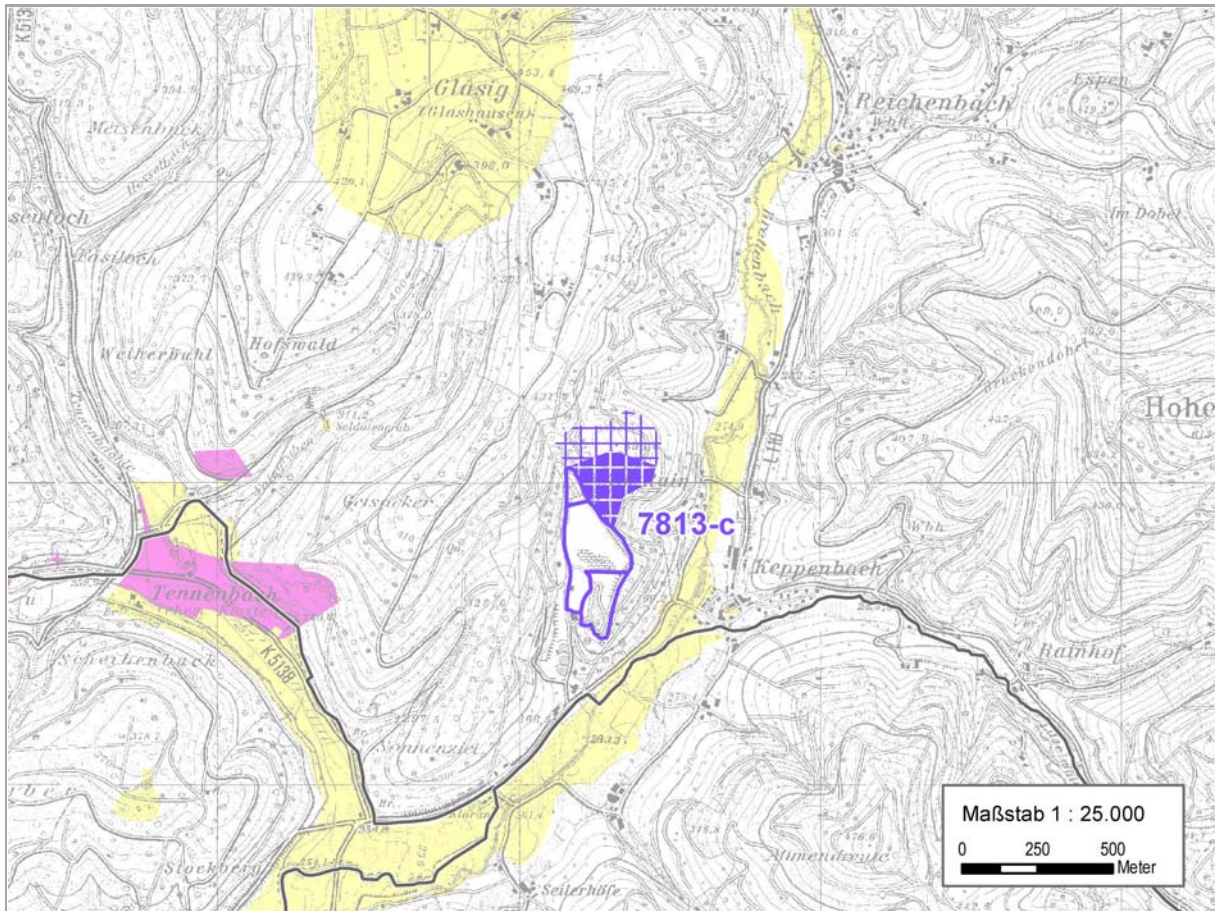
Erheblich bis sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar und Prüfvorbehalt








-/--

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Emmendingen		
Gemeinde und Ortsteil	Freiamt		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8316054	RVSO Nr.	7813-c



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Wald	ha ges.	7,7
Rohstoff	Metamorphite (Gneis, Granit)	Abbauart	trocken Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Gesteinsabbau ist derzeit in Betrieb

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	-		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	0	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	0	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		(-)	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Keine

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

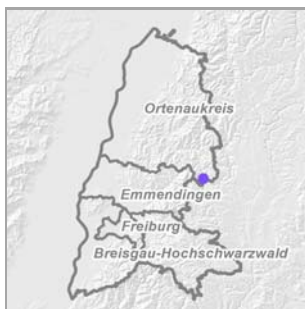
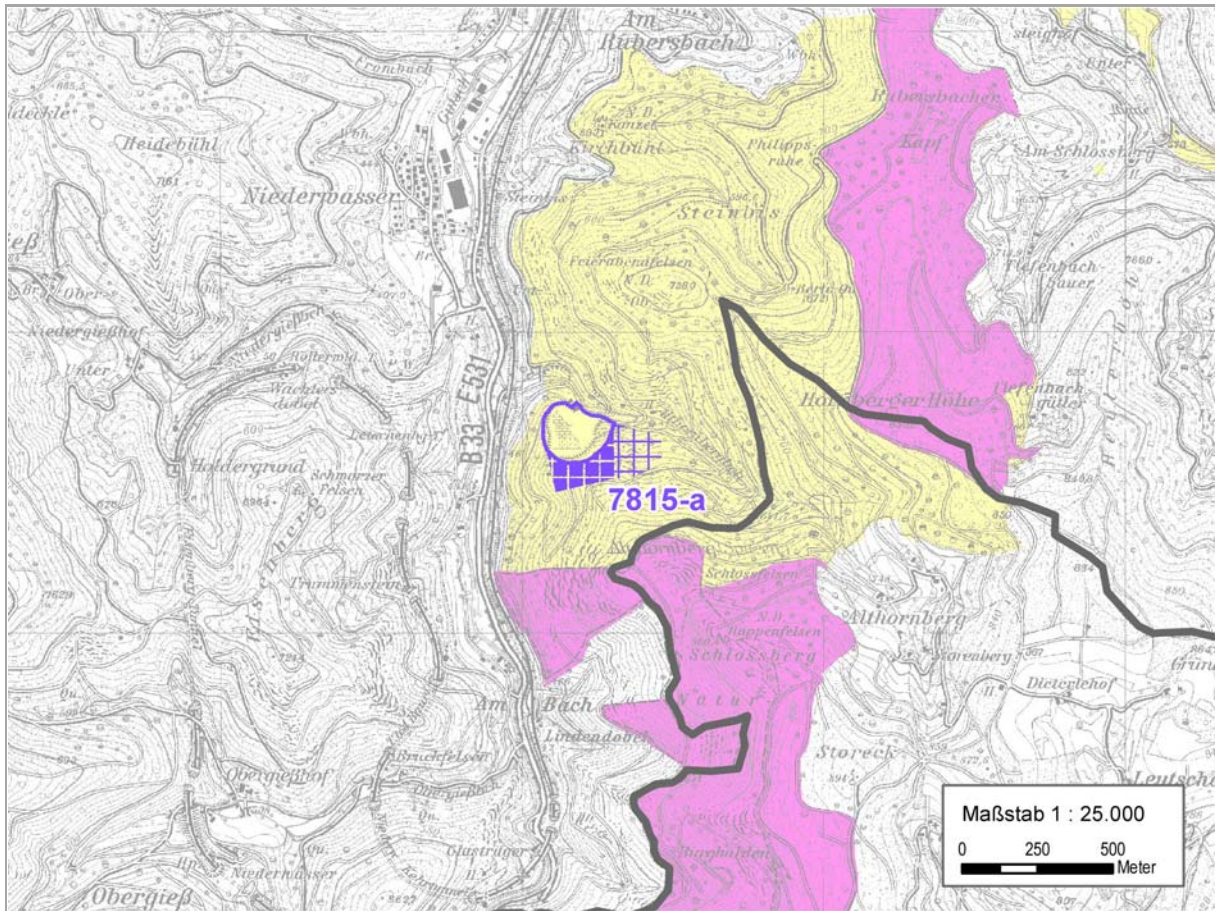
Gesamtbewertung








Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Ortenaukreis		
Gemeinde und Ortsteil	Hornberg-Niederwasser		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8317051	RVSO Nr.	7815-a



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Wald	ha ges.	4,3
Rohstoff	Plutonite (Granit, Granitporphyr)	Abbauart	trocken Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Gesteinsabbau ist derzeit in Betrieb

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine, da keine erheblich negativen Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar und der Prüfvorbehalt nicht vermeidbar ist (mittige Lage im VSG)

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	1,4	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		(-)	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

VSG Mittlerer Schwarzwald

Hinweise**

Schutzbelang Biotopverbund (Generalwildwegeplan) randlich betroffen

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

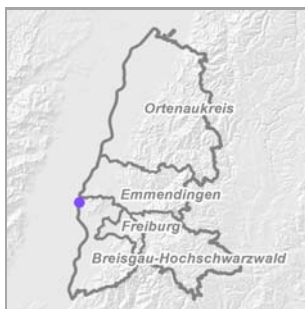
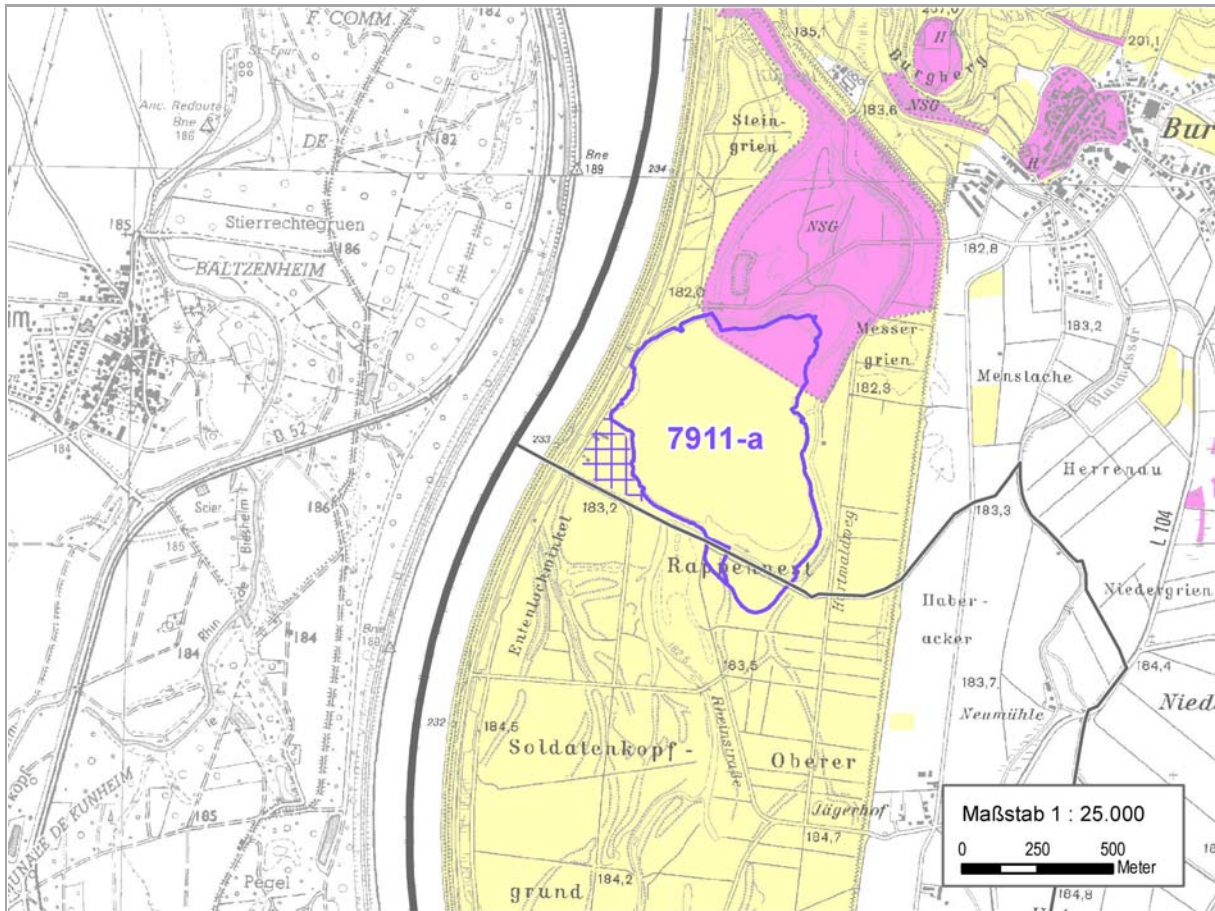
Gesamtbewertung








Keine erheblich negativen Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar, aber Prüfvorbehalt	0
--	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Breisgau-Hochschwarzwald		
Gemeinde und Ortsteil	Vogtsburg-Burkheim		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8315133	RVSO Nr.	7911-a



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Betriebsgelände	ha ges.	3,2
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Keine

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		--
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			--		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

LSG Rheinauenwälder, VSG Rheinniederung Breisach - Sasbach mit Limberg, FFH-Gebiet Rheinniederung von Breisach bis Sasbach, jedoch bereits vollständig Werksgelände

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

(Das Gebiet war nicht Teil der ersten Offenlage)

Gesamtbewertung

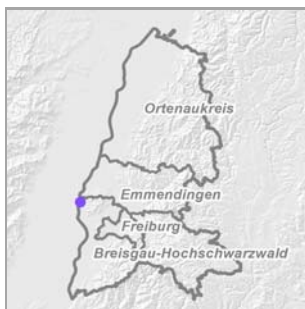
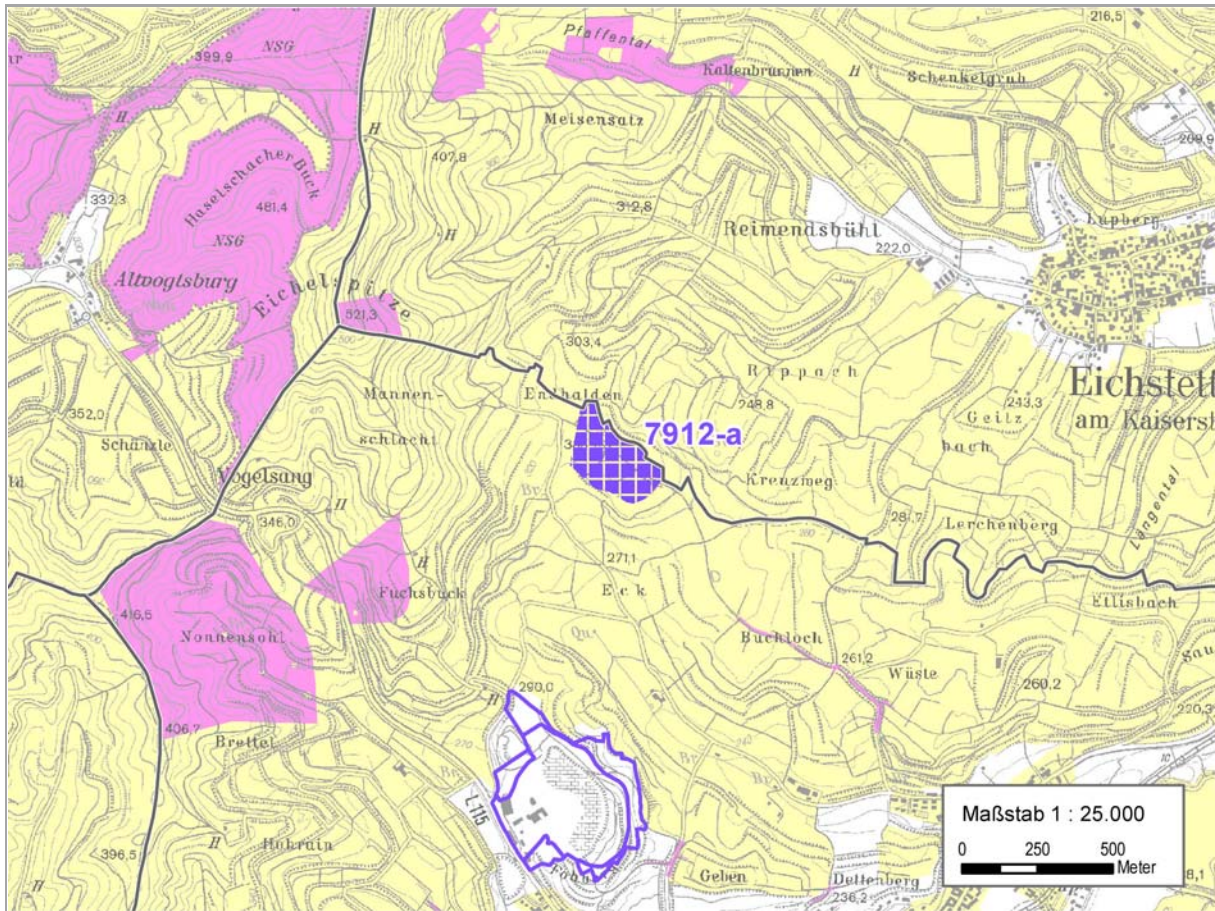
Sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar

--

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Breisgau-Hochschwarzwald		
Gemeinde und Ortsteil	Bötzingen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8315013	RVSO Nr.	7912-a



- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
- Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
 - mit genereller Ausschlusswirkung
 - mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	5,5
Rohstoff	Vulkanite (Phonolit)	Abbauart	trocken Neuaufschluss

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Im Umkreis von bis zu 2 km befindet sich der bestehende Steinbruch

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich, das Abbaugebiet soll durch ein unterirdisches Förderband an den 1km südlich gelegenen bestehenden Abbau angeschlossen werden

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen		SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit	
- durch den Abbau	Bew. 0	- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	ha 6,1 Bew. -
- durch den LKW-Verkehr	-	- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0 0
SG Mensch Gesamt -		SG Boden Gesamt -	
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit		SG Wasser Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	ha 0,0 Bew. 0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0 0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds	0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt 0		SG Wasser Gesamt 0	
SG Landschaft Bew.		SG Sach- und Kulturgüter Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0	Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0
Verlust von historischen Kulturlandschaften	ha 0,0 0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	ha 6,2 -
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	(-)	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen	0
SG Landschaft Gesamt 0		SG Sach und Kulturgüter Gesamt -	

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

VSG Kaiserstuhl

Hinweise**

Der Bereich ist kleinräumig für einen Probeabbau genehmigt, der Schutzbelang Biotopverbund ist mit einem Entwicklungsgebiet Offenland betroffen

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Artenschutzrechtliche Prüfungen insbesondere aufgrund des Lebensraums des Wiedehopfs erforderlich

Gesamtbewertung

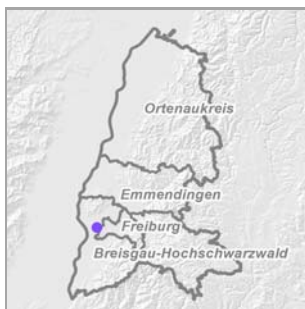
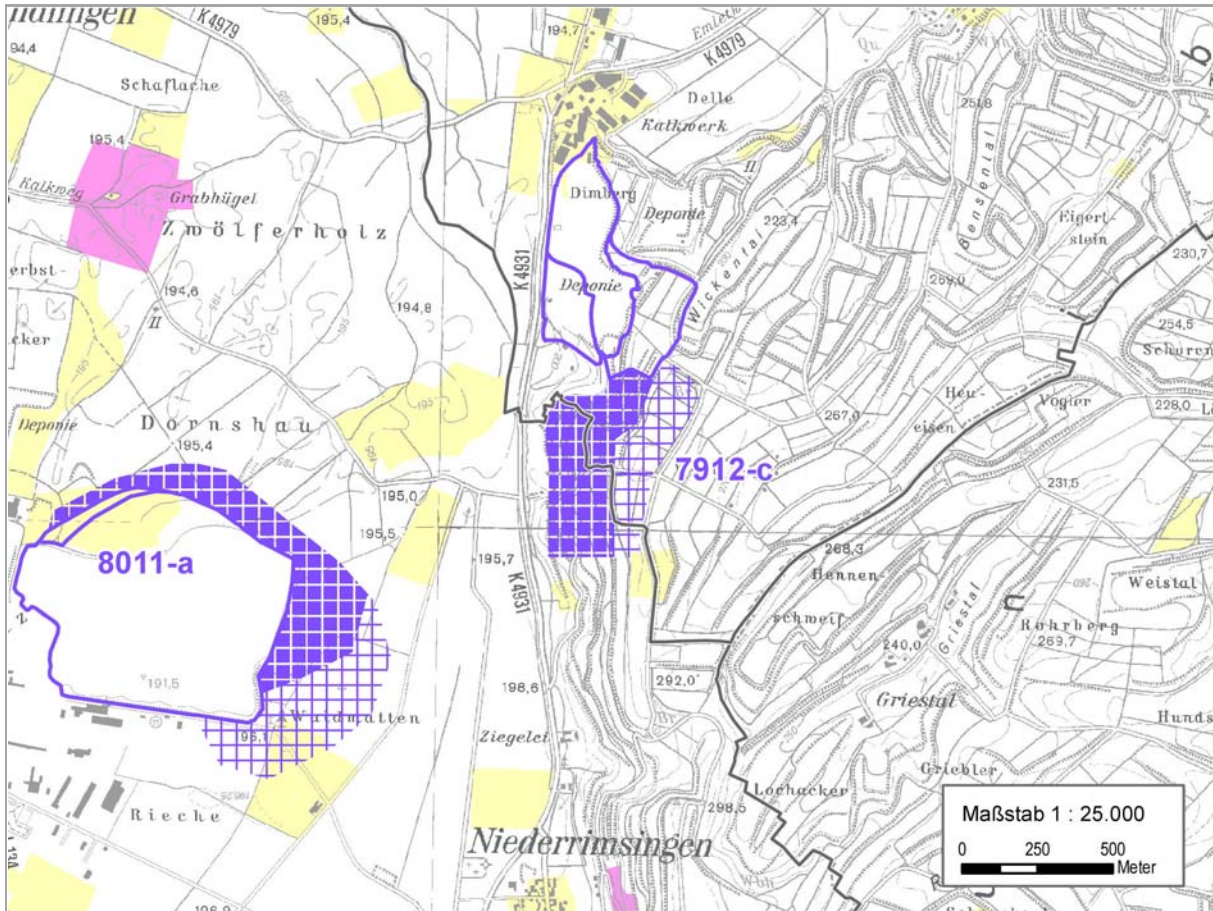
Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar und Prüfvorbehalt

-

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Breisgau-Hochschwarzwald		
Gemeinde und Ortsteil	Breisach-Niederrimsingen/Merdingen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8315015/8315072	RVSO Nr.	7912-c



- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
- Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
- mit genereller Ausschlusswirkung
- mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft, Wald	ha ges.	22,2
Rohstoff	Kalk	Abbauart	trocken Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Gesteinsabbau ist derzeit in Betrieb, im Umkreis von bis zu 2 km ist eine Erweiterung (Abbau- und Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	21,5	-
- durch den LKW-Verkehr	-		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.	Bew.		
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	15,9	--	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		-	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
--			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
Bew.			Bew.		
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung			Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften			Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen		
	0,0	0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität			-		
		(-)	SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Zone III B des WSG Ihringen TB Gewann Ried (fachtechnisch abgegrenzt), im Süden des Sicherungsgebiets nach § 2 DSchG geschütztes Gebiet

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Kerngebiete des trockenen Offenlands sowie Korridor und Trittsteine für den Waldverbund betroffen, wahrscheinlich hohes artenschutzrechtliches Konfliktpotential und sehr erheblich negative Umweltauswirkungen (auch auf das Landschaftsbild)

Gesamtbewertung

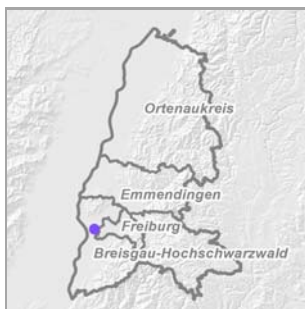
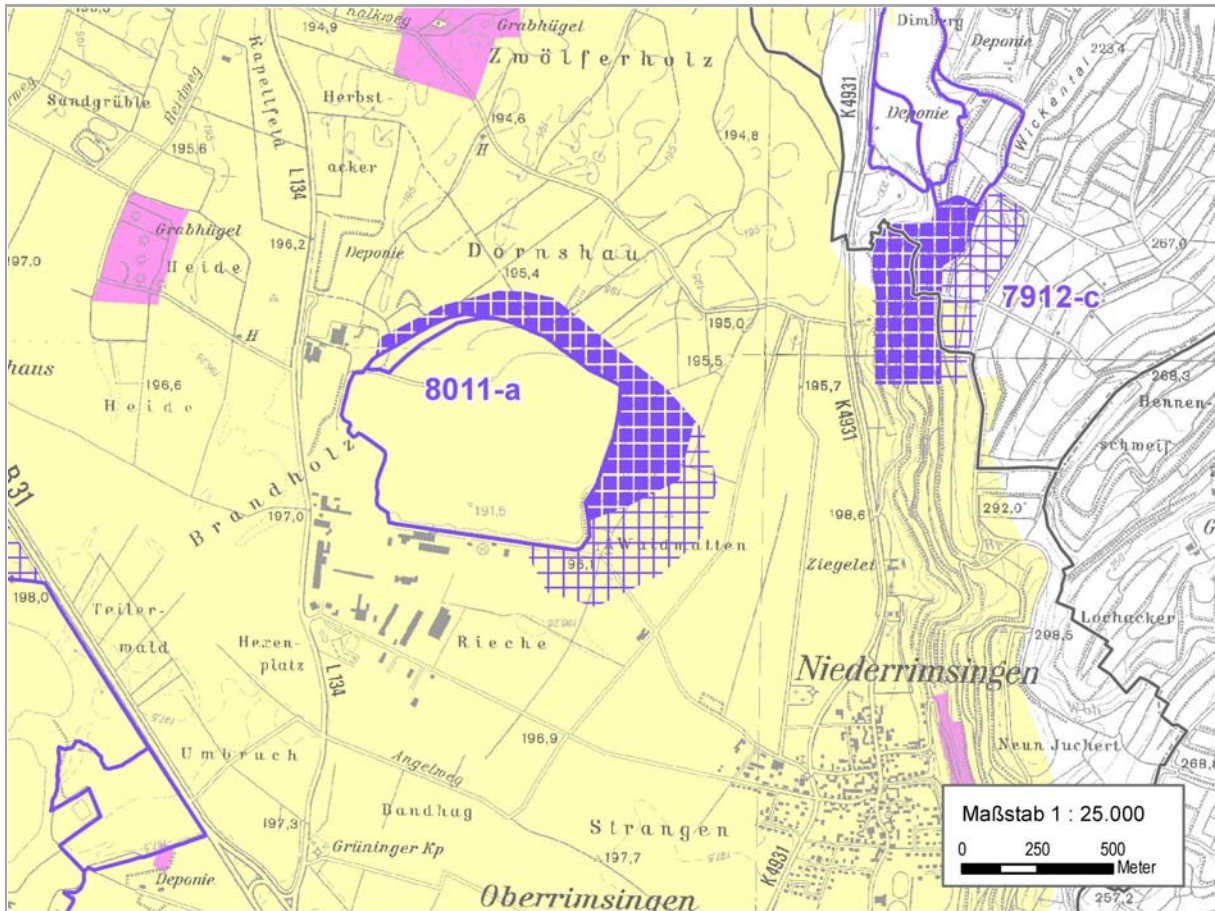
Sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar

--

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Breisgau-Hochschwarzwald		
Gemeinde und Ortsteil	Breisach-Niederrimsingen/Breisach-Gündlingen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8315015	RVSO Nr.	8011-a



- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
- Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
- mit genereller Ausschlusswirkung
- mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Wald, Landwirtschaft	ha ges.	32,8
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb, im Umkreis von bis zu 2 km sind drei Erweiterungen vorgesehen (Abbau- und Sicherungsgebiete bei zwei Kiesseen und einen Steinbruch)

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Verlegung des ursprüngl. Suchraums nach O zugunsten des Erhalts der Funktionsfähigkeit des Schutzbelangs Biotopverbund (Generalwildwegeplan), der SG Tiere, Pfl., biolog. Vielfalt und Boden sowie des geplanten Naturschutzgebiets

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen		SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit	
- durch den Abbau	Bew. 0	- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	ha 21,4 Bew. -
- durch den LKW-Verkehr	0	- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0 0
SG Mensch Gesamt		SG Boden Gesamt	
0		-	
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit		SG Wasser	
	ha	Bew.	Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	14,5	-	0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt		SG Wasser Gesamt	
-		0	
SG Landschaft		SG Sach- und Kulturgüter	
	Bew.		Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	-	Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0
	ha		ha
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	12,4
	0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0	SG Sach und Kulturgüter Gesamt	
SG Landschaft Gesamt		-	
-			

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Zone III B des WSG Breisach TB Gündlingen und des WSG Ihringen TB Gewann Ried (beide fachtechnisch abgegrenzt), Konflikt lösbar, sofern die Wasserversorgung von Gündlingen alternativ gesichert wird

Hinweise**

Geplantes NSG Zwölferholz, im SW ragt ein nach § 2 DSchG geschütztes Gebiet in das Sicherungsgebiet

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Im Osten Trittstein des Waldverbunds und hohes artenschutzrechtliches Konfliktpotential

Gesamtbewertung

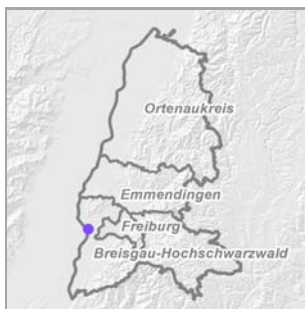
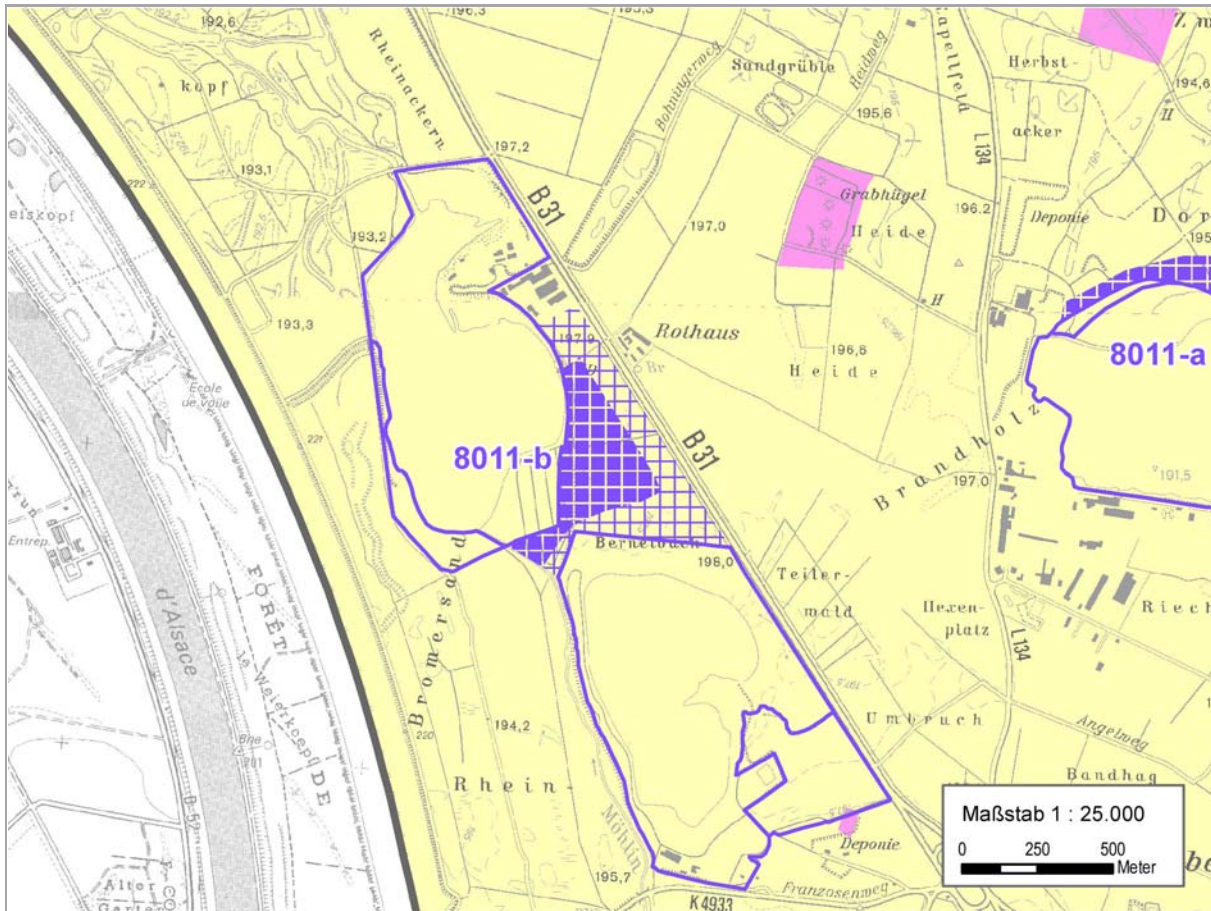
Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar und Prüfvorbehalt

-

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Breisgau-Hochschwarzwald		
Gemeinde und Ortsteil	Breisach-Oberrimsingen/Breisach-Gündlingen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8315015	RVSO Nr.	8011-b



- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
- Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
 - mit genereller Ausschlusswirkung
 - mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung ha ges.

Rohstoff Abbauart Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb, im Umkreis von bis zu 2 km sind zwei Erw. (Abbau- u. Sicherungsgeb.) vorges., dadurch und durch best. Kiesseen und Bundesstraße mit best. Engpass Verstärkung der Vorbelastung des Biotopverbunds (Generalwildwegeplan)

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Zusammenlegung mit südl. angrenzendem See, dadurch Komplettunterbrechung des Biotopverbunds (GWP) u. Verschlechterung der Gewässerqualität des südl. Sees (Chloridbel., Eutrophierung, Anbindung an Retentionsgebiet)

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	18,6	-
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	0	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		--	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	--	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
--			--		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	19,5	-
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen	0	
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Zone IIIB des WSG-Breisach TB I u. II (facht. abgegr.), Chloridbelastung im best. See, im W: nach § 2 DSchG geschütztes Gebiet, westl. angr.: VSG Rheinniederung Neuenburg-Breisach, keine Erweiterung nach N mögl., da Feinsedimentauflage

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände in Bezug auf Wildkatzen-Lebensraum solange Wirksamkeit eines alternativen Korridors nicht sichergestellt ist

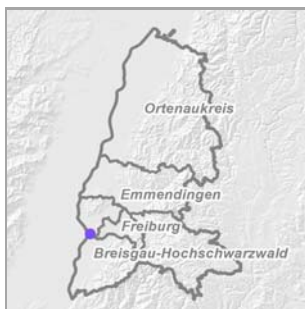
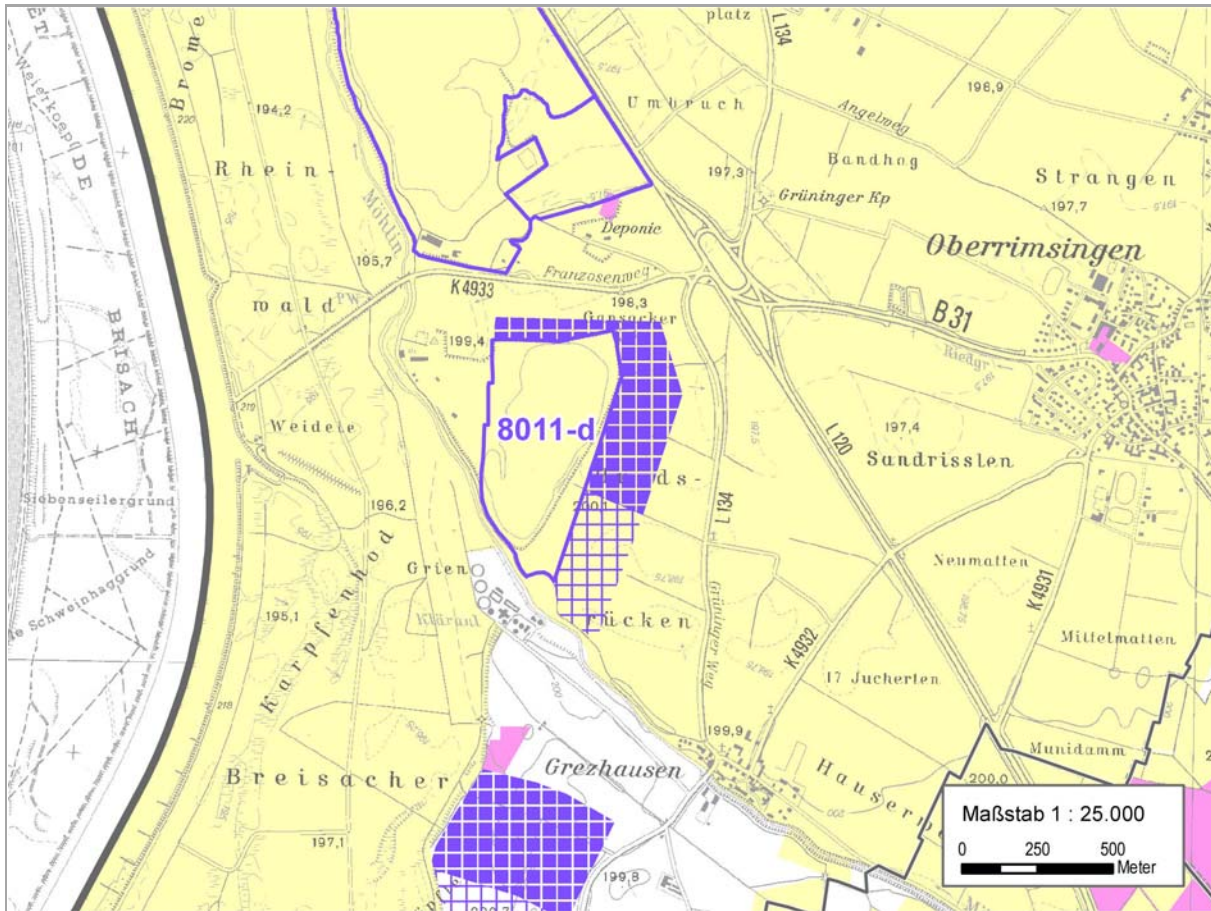
Gesamtbewertung








Sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	--
--	----

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Breisgau-Hochschwarzwald		
Gemeinde und Ortsteil	Breisach-Oberrimsingen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8315015	RVSO Nr.	8011-d



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft, Betriebsgelände	ha ges.	23,2
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb, im Umkreis von bis zu 2 km sind drei Erweiterungen (ein Abbau und zwei Abbau- und Sicherungsgebiete) und ein Neuaufschluss (Abbau- und Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	22,7	-
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	23,1	-
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Zone III B des WSG-Breisach TB I und II (fachtechnisch abgegrenzt), angrenzend: VSG Rheinniederung Neuenburg - Breisach und FFH-Gebiet Markgräfler Rheinebene von Neuenburg bis Breisach

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

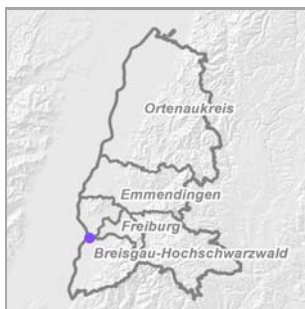
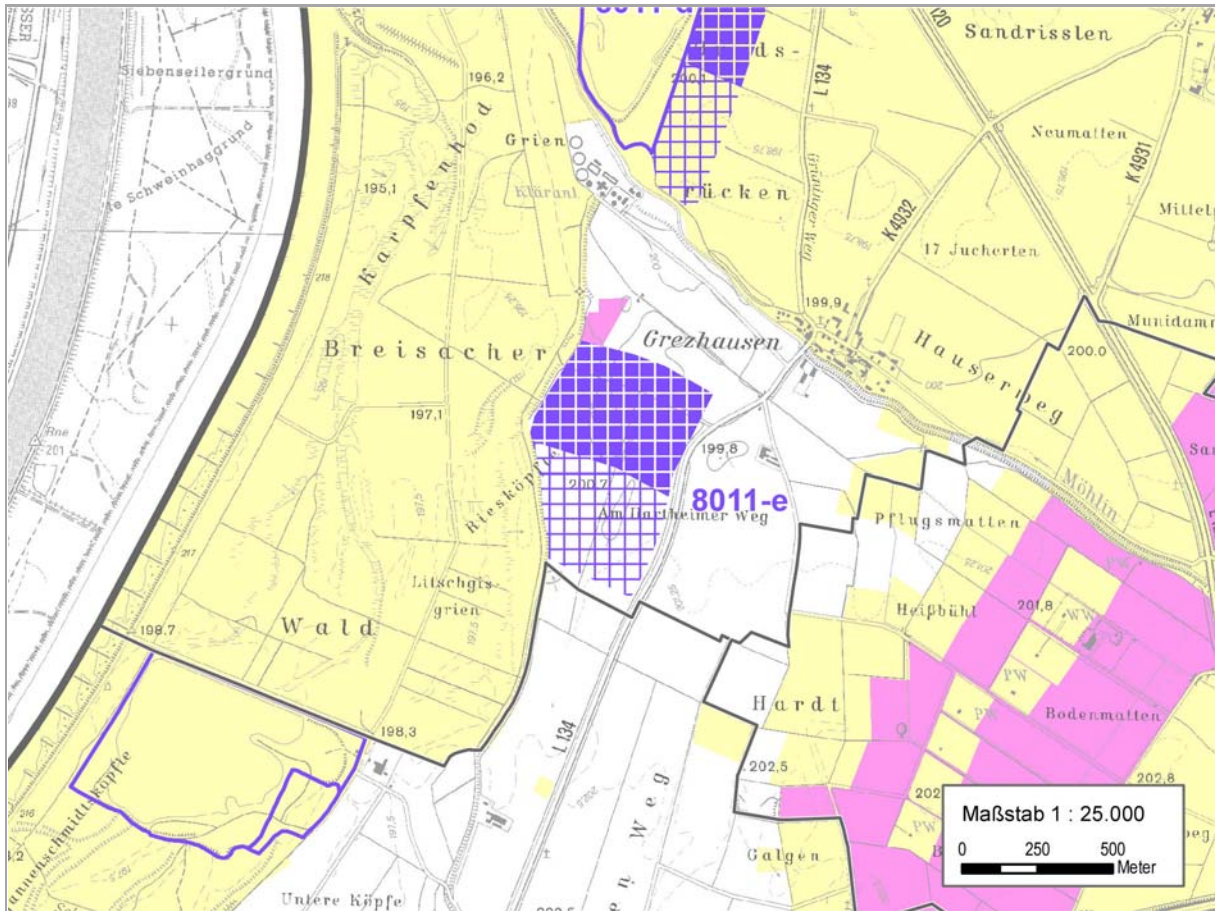
Gesamtbewertung

Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Breisgau-Hochschwarzwald		
Gemeinde und Ortsteil	Breisach-Oberrimsingen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8315015	RVSO Nr.	8011-e



- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
- Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
- mit genereller Ausschlusswirkung
- mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	32,5
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass
		Neuaufschluss	

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Im Umkreis von bis zu 2 km sind eine Erweiterung (Abbaugbiet) und ein Neuaufschluss (Abbau- und Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Reduktion des ursprüngl. Suchraums zur Reduktion erheblich negativer Betroffenheiten des SG Mensch bezüglich abbaubedingten Lärms, zur Verbesserung der Seeform und Flächeneffizienz, hiervon profitiert auch das SG Boden

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	15,4	-
- durch den LKW-Verkehr	-/--		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt			SG Wasser		
Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0			
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung			Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		
	Bew.			ha	Bew.
	0		Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	32,4	-
Verlust von historischen Kulturlandschaften		0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
	ha				
	0,0	0			
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		0			
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Westlich angrenzend: VSG Rheinniederung Neuenburg - Breisach und Biotopverbund

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

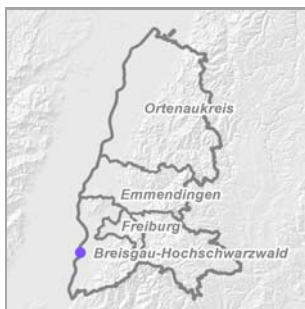
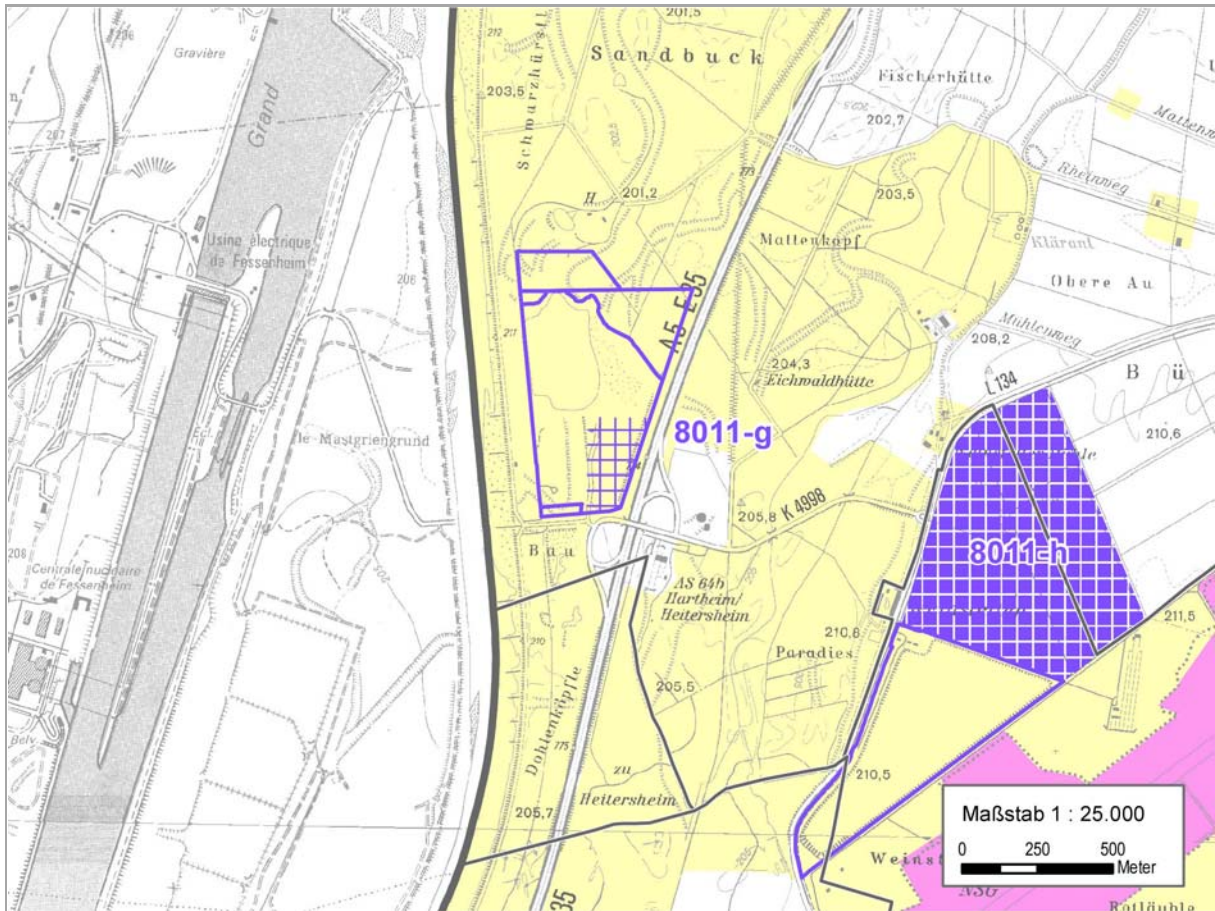
Gesamtbewertung








Erheblich bis sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar -/--

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Breisgau-Hochschwarzwald		
Gemeinde und Ortsteil	Hartheim-Bremgarten		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8315048	RVSO Nr.	8011-g



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Betriebsgelände	ha ges.	4,9
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb, Lage im Lärmkorridor (1-km-Radius) zur A 5, im Umkreis von bis zu 2km sind 2 Neuaufschl. (Abbau- u Sicherungsgeb.) vorges., Vorbelast. des Schutzbelang Biotopverb. (Generalwildwegepl) durch best. Kiessee u. Werksgelände

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	0	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	--	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			--		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

VSG Rheinniederung Neuenburg - Breisach, FFH-Gebiet Markgräfler Rheinebene von Neuenburg bis Breisach

Hinweise**

Chloridbelastung im Grundwasser (evtl. Tiefenbegrenzung notwendig)

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Kerngebiet für den Waldbiotopverbund, jedoch durch Werksgelände vorbelastet

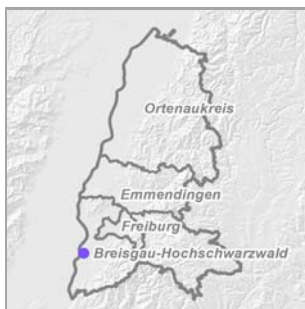
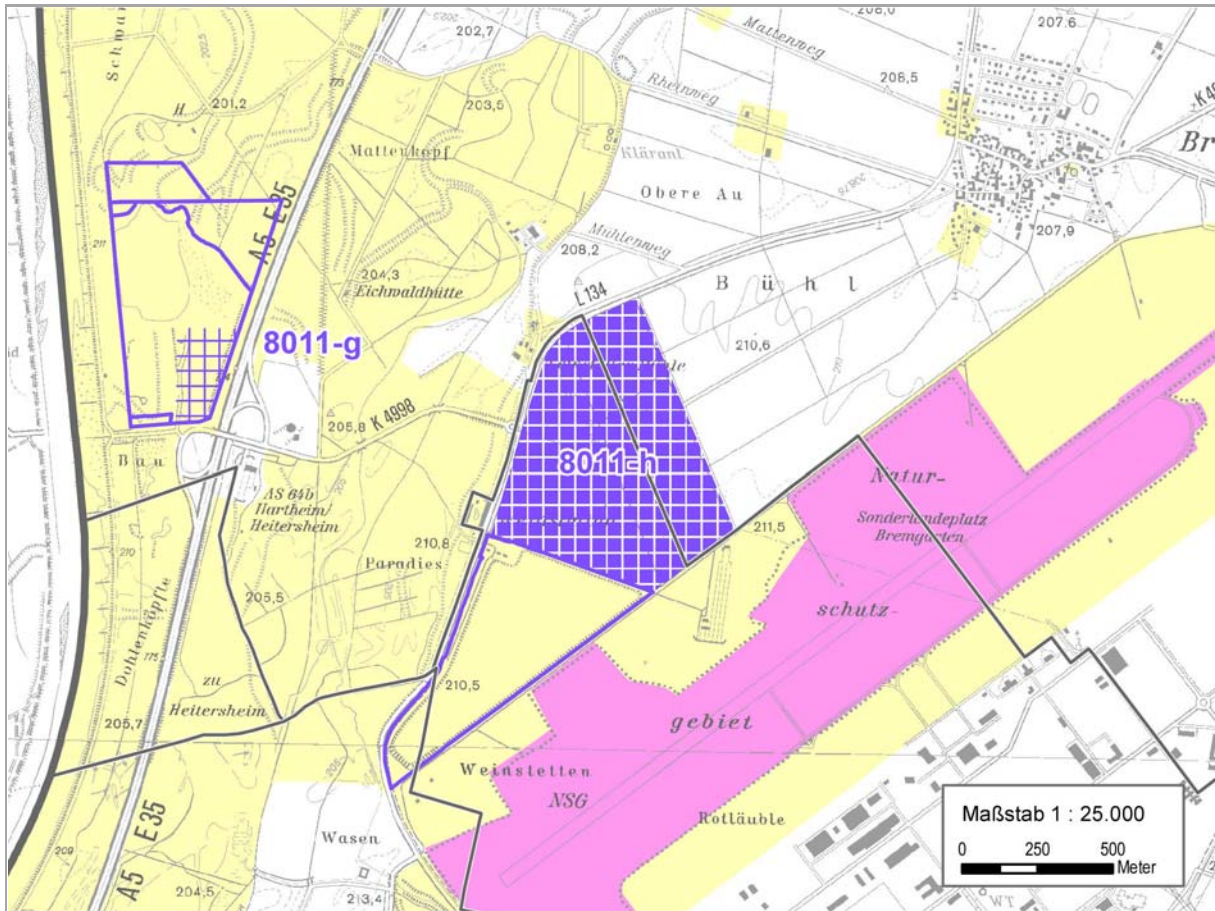
Gesamtbewertung

Sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar und Prüfvorbehalte	--
---	----

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Breisgau-Hochschwarzwald		
Gemeinde und Ortsteil	Hartheim-Bremgarten/Eschbach		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8315048/8315033	RVSO Nr.	8011-h



- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
- Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
 - mit genereller Ausschlusswirkung
 - mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	47,4
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass
		Neuaufschluss	

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Im Umkreis von bis zu 2 km sind ein Neuaufschluss (Abbau- und Sicherungsgebiet) und eine Erweiterung (Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	47,4	-
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	47,2	-
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Faktisches VSG (Vorkommen Triel, das Ausweisungsverfahren ist zeitnah geplant). Die UNB bestätigt, dass nach derzeitiger Einschätzung ein Abbau nicht zwingend ausgeschlossen ist.

Hinweise**

Chloridbelastung im Grundwasser (evtl. Tiefenbegrenzung notwendig), angrenzend: VSG Rheinniederung Neuenburg - Breisach und FFH-Gebiet Markgräfler Rheinebene von Neuenburg bis Breisach

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

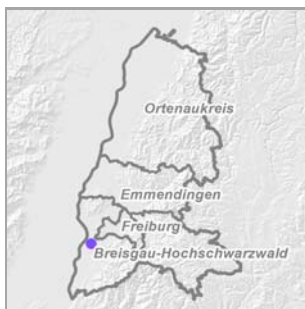
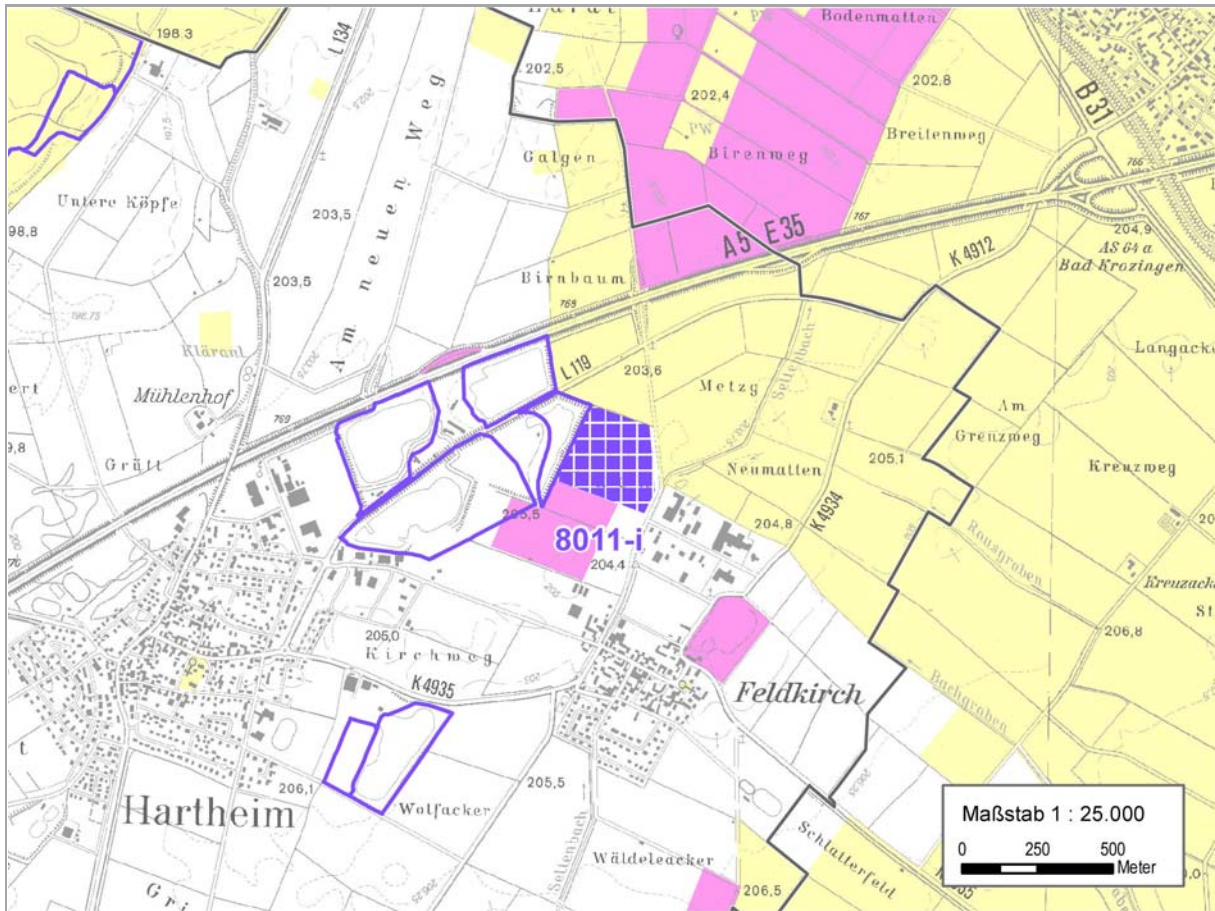
Gesamtbewertung

Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar und Prüfvorbehalt	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Breisgau-Hochschwarzwald		
Gemeinde und Ortsteil	Hartheim-Feldkirch		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8315048	RVSO Nr.	8011-i



- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
- Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
- mit genereller Ausschlusswirkung
- mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	7,6
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kiessee ist derzeit in Betrieb, Lage im Lärmkorridor (1-km-Radius) zur A 5, im Umkreis von bis zu 2 km ist ein Neuaufschluss (Abbau- und Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	7,5	-
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			-		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	7,6	-
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Keine

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

(Das Gebiet war nicht Teil der ersten Offenlage)

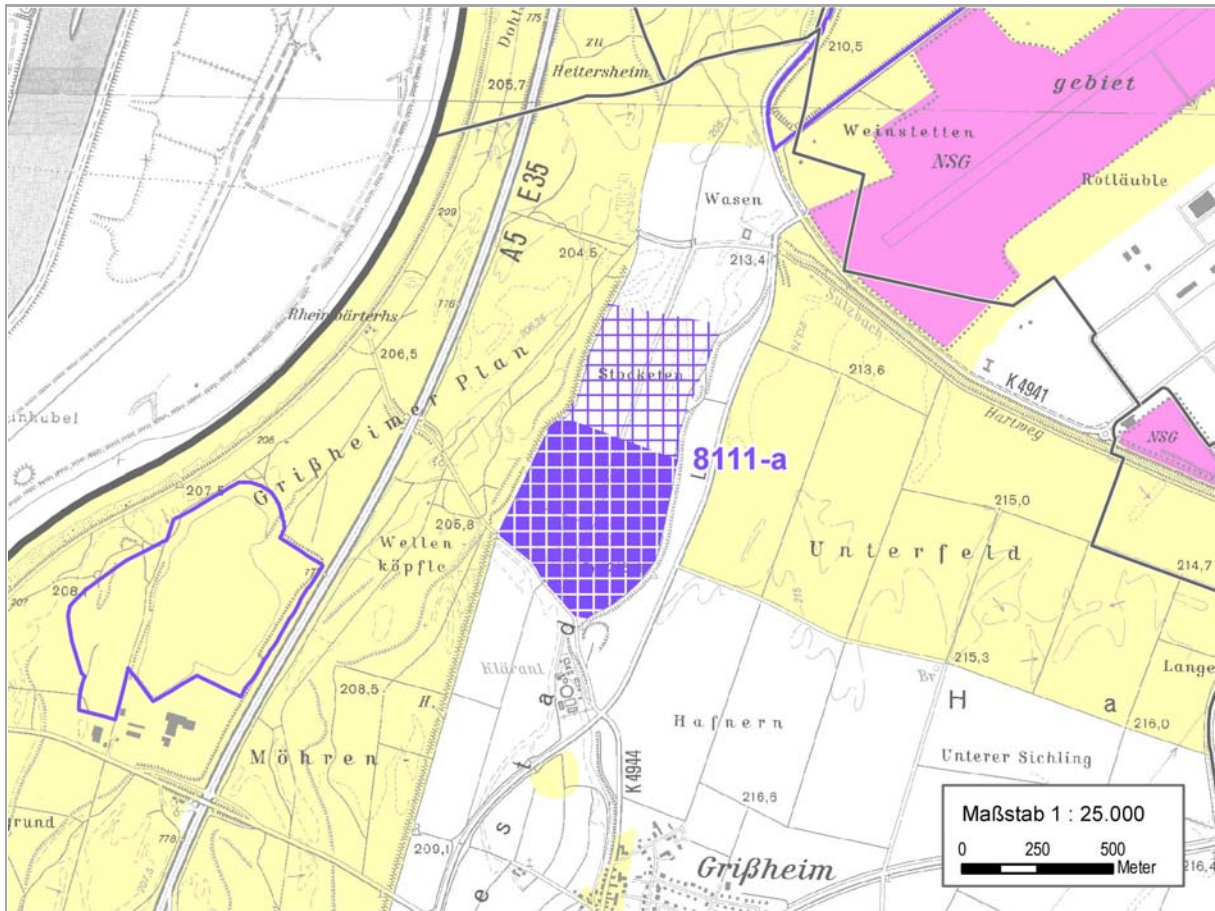
Gesamtbewertung

Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Breisgau-Hochschwarzwald		
Gemeinde und Ortsteil	Neuenburg-Grißheim		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8315076	RVSO Nr.	8111-a



- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
- Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
 - mit genereller Ausschlusswirkung
 - mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft	ha ges.	41,6
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	nass
		Neuaufschluss	

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Lage im Lärmkorridor (1-km-Radius) zur A 5, im Umkreis von bis zu 2 km sind ein Neuaufschluss (Abbaugbiet) und eine Erweiterung (Sicherungsgebiet) vorgesehen

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Reduktion des ursprüngl. Suchraums im N und minimal im O um ca. 4 ha auch zugunsten der SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	9,6	--
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			--		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	0	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	0	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	41,6	-
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität	0		Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen	0	
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			-		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Angrenzend: VSG Rheinniederung Neuenburg - Breisach (westlich) und Bremgarten (östlich) sowie der Biotopverbund, Chloridbelastung im Grundwasser (d.h. evtl. Tiefenbegrenzung notwendig)

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

Funktionales Gefüge zwischen dem vom Abbau direkt betroffenen Offenland und seinem naturschutzfachlich wertvollen Umfeld, angrenzend: Vorkommen von Arten des Artenschutzprogrammes, Brutlebensraum und Nahrungshabitat von Feldbrütern geht verloren

Gesamtbewertung

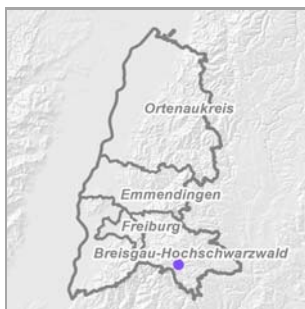
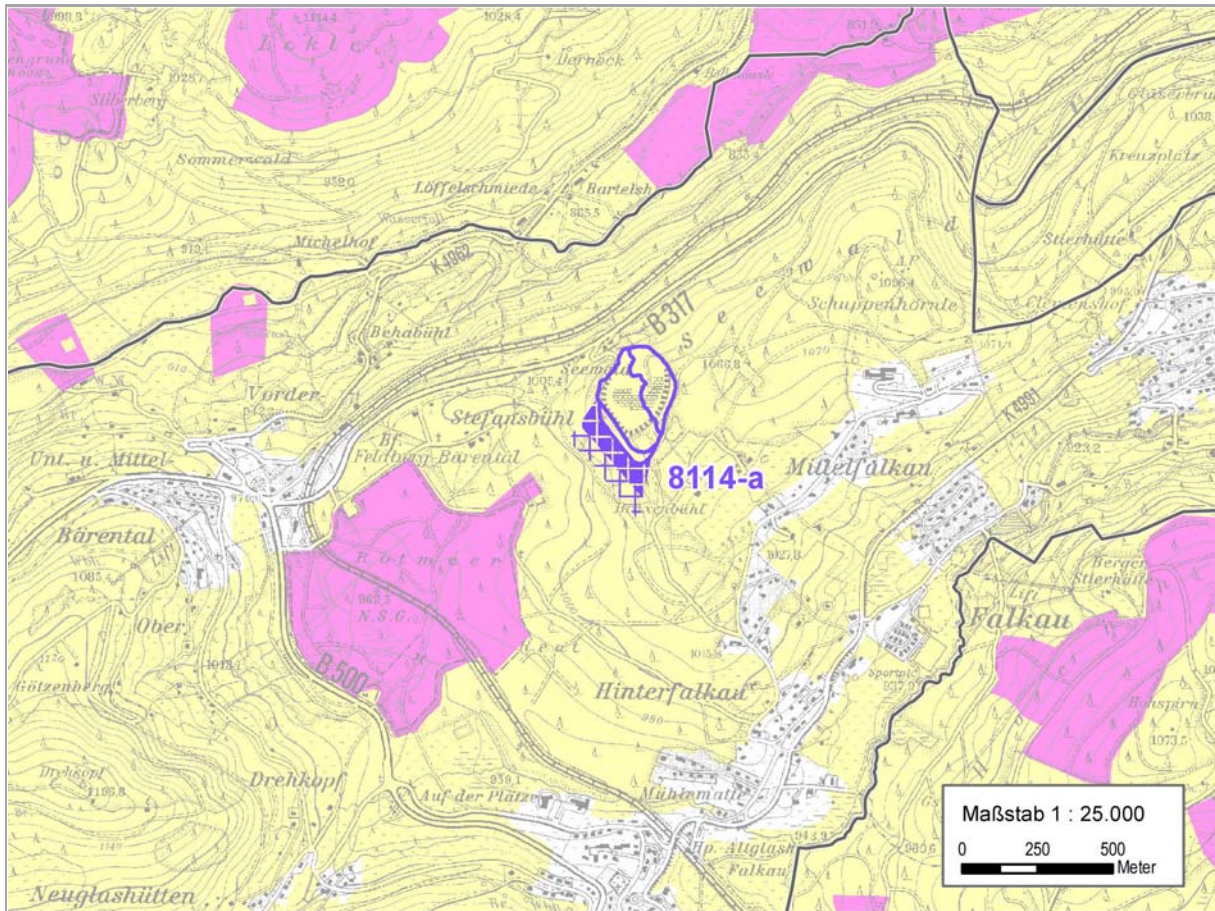
Sehr erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar








--

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Breisgau-Hochschwarzwald		
Gemeinde und Ortsteil	Feldberg (Schwarzwald)-Falkau		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8315037	RVSO Nr.	8114-a



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Wald	ha ges.	3,9
Rohstoff	Metamorphite (Gneis)	Abbauart	trocken Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Gesteinsabbau ist derzeit in Betrieb

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine, da keine erheblich negativen Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		(-)	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

LSG

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

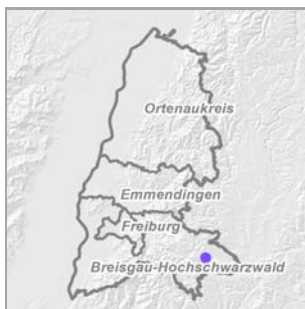
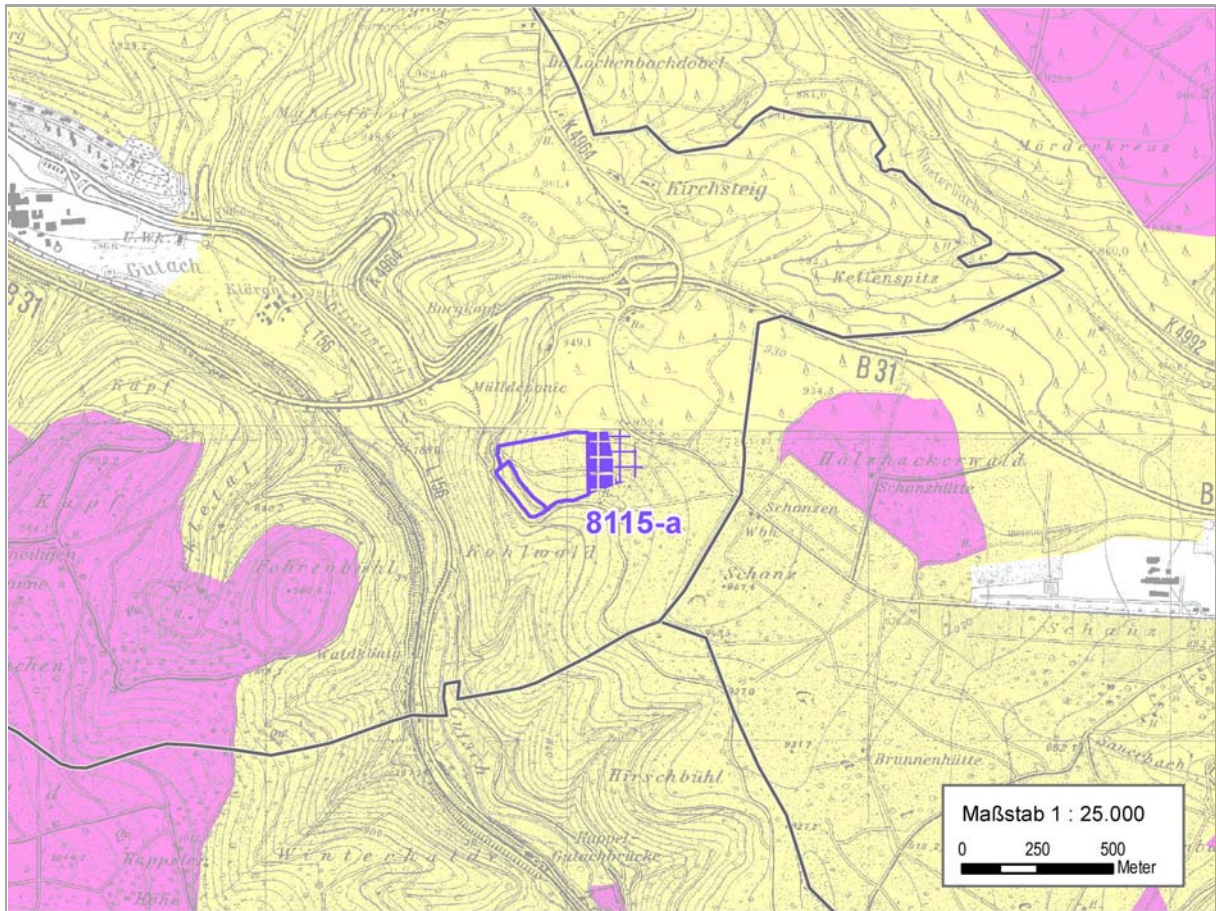
Gesamtbewertung








Keine erheblich negativen Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	0
--	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Breisgau-Hochschwarzwald		
Gemeinde und Ortsteil	Titisee-Neustadt		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8315113	RVSO Nr.	8115-a



-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
-  Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
-  mit genereller Ausschlusswirkung
-  mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung ha ges.

Rohstoff Abbauart Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Gesteinsabbau ist derzeit in Betrieb

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine, da keine erheblich negativen Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	0		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
0			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.			Bew.
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung		0
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer		0
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt		0
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.				Bew.
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale		0
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		(-)	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

LSG

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

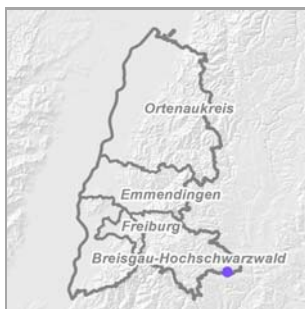
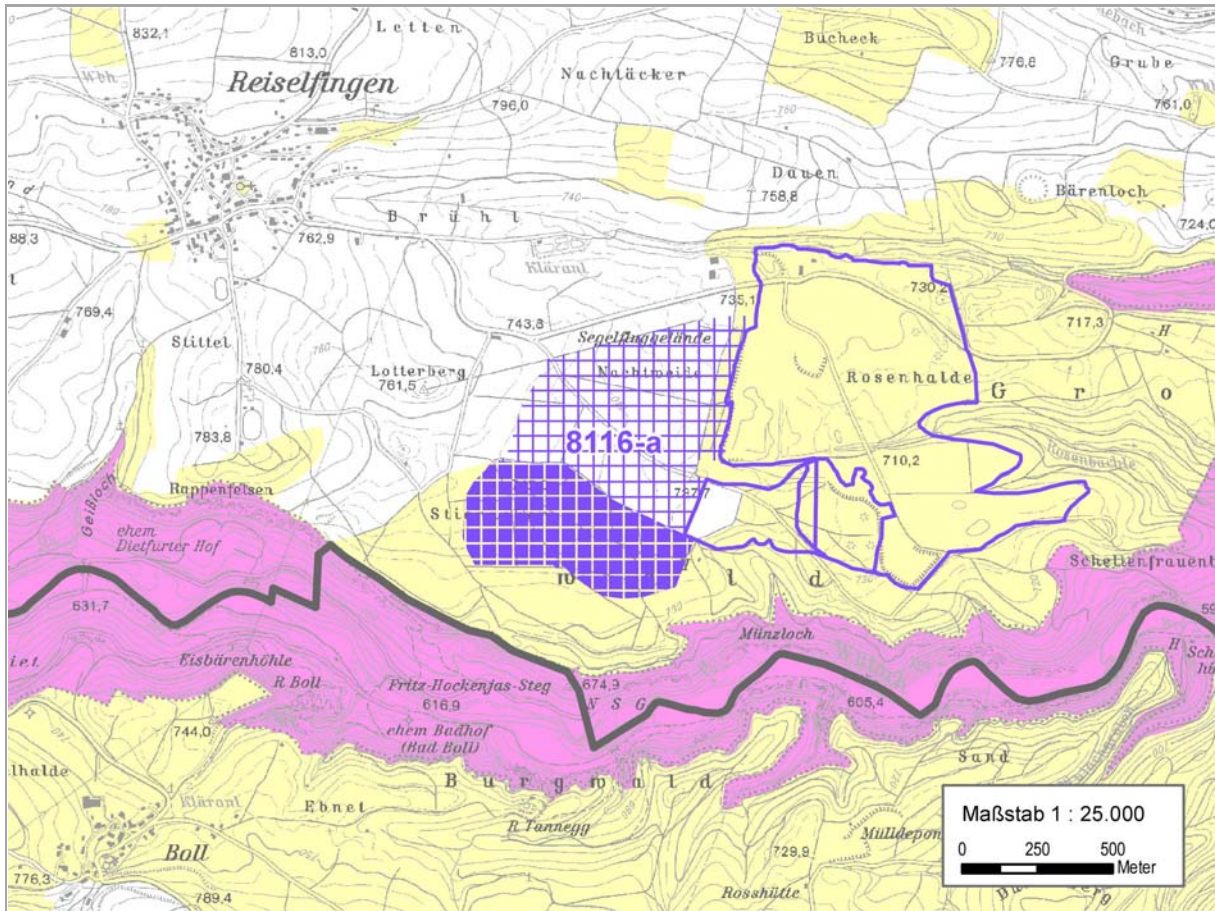
Gesamtbewertung

Keine erheblich negativen Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	0
--	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.

Kreis	Breisgau-Hochschwarzwald		
Gemeinde und Ortsteil	Löffingen-Reiselfingen		
Amtl. Gemeindeschlüssel	8315070	RVSO Nr.	8116-a



- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen
- Konzessionsgrenze Rohstoffabbaugebiet (nachrichtlich LGRB)
- Schutzgebiete
- mit genereller Ausschlusswirkung
- mit potentieller Ausschlusswirkung (Einzelfallprüfung)
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze

Aktuelle Hauptnutzung	Landwirtschaft, Wald	ha ges.	57,4
Rohstoff	Kies und Sand	Abbauart	trocken Erweiterung

Vorbelastungen und kumulative Wirkungen

Der Kies- und Sandabbau ist derzeit in Betrieb

Vermeidung/ Minderung erheblich negativer Umweltwirkungen aufgrund geprüfter Alternativen

Keine Vermeidung der Erheblichkeit negativer Umweltwirkungen durch Gebietsverkleinerung oder -verschiebung möglich

Bewertung (Bew.) der Umweltwirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (SG)

SG Mensch Belastende Immissionen in Wohngebiete und Mischgebiete in Ortslagen			SG Boden Verlust der natürlichen und/oder Archivfunktion von Böden mit		
	Bew.			ha	Bew.
- durch den Abbau	0		- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
- durch den LKW-Verkehr	-		- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0
SG Mensch Gesamt			SG Boden Gesamt		
-			0		
SG Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Verlust von schutzwürdigen Biotopkomplexen oder Habitaten wertgebender Arten bzw. ihrer Populationen mit			SG Wasser		
	ha	Bew.		Bew.	
- hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Gefährdung wichtiger Bereiche zur Sicherung der Trinkwasserversorgung	0	
- sehr hoher Empfindlichkeit gg. Rohstoffabbau	0,0	0	Betroffenheit ökologisch bedeutsamer Fließgewässer	0	
Räumlicher und funktionaler Verlust des Biotopverbunds		0	Lage in bestehenden oder potentiell geeigneten Flächen zum Hochwasserrückhalt	0	
SG Tiere, Pfl., biol. Vielfalt Gesamt			SG Wasser Gesamt		
0			0		
SG Landschaft			SG Sach- und Kulturgüter		
	Bew.			Bew.	
Verlust von Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Naherholung	0		Sensorische Beeinträchtigung raumbedeutsamer Baudenkmale	0	
	ha			ha	
Verlust von historischen Kulturlandschaften	0,0	0	Verlust landwirtschaftlich sehr bedeutsamer Produktionsflächen	0,0	0
Beeinträchtigung von Gebieten mit großräumiger Erlebnisqualität		0	Verlust raumbedeutsamer Infrastruktureinrichtungen		0
SG Landschaft Gesamt			SG Sach und Kulturgüter Gesamt		
0			0		

Prüfvorbehalte (auf Regionalplanebene nicht einschätzbar)*

Keine

Hinweise**

Südlicher Bereich und ein schmaler Streifen im Nord-Osten: LSG, randliche Betroffenheit des Schutzbelangs Biotopverbund (Generalwildwegeplan)

Weitere besondere Hinweise der Naturschutzbehörden im Rahmen der ersten Offenlage

-

Gesamtbewertung

Erheblich negative Umweltwirkungen auf regionaler Ebene erkennbar	-
---	---

* Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden die Genehmigungsfähigkeit des Rohstoffabbaus erst in einer vertieften Betrachtung auf Genehmigungsebene entschieden werden kann.

** Schutzgebiete, in denen seitens der fachlich zuständigen Behörden auf regionaler Ebene keine Aspekte ersichtlich sind, die einer Genehmigung des Rohstoffabbaus generell entgegenstehen sowie weitere Hinweise für die Genehmigungsebene.